DEUTSCH

Canon

DIGITAL
IXUS 50



DiG!C II







Exif Print





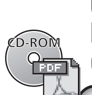
Bedienungsanleitung

Lesen Sie den Abschnitt *Bitte zuerst lesen* (S. 6).
Beachten Sie auch die Informationen auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* und im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Ablauf und Anleitungen

Diese Anleitung

Aufnehmen von Bildern und Filmen mit der Kamera



Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]

Installieren der Software



Diese Anleitung

Anschließen der Kamera an einen Computer



Diese Anleitung

Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]

Herunterladen von Bildern auf einen Computer



Benutzerhandbuch für den Direktdruck

Benutzerhandbuch des Druckers

Verwendung des Druckers und Druckvorgang

Es wird empfohlen, nur Originalzubehör von Canon zu verwenden.

Dieses Produkt wurde konzipiert, um zusammen mit Originalzubehör von Canon optimale Ergebnisse zu bieten. Canon übernimmt keine Gewährleistung für Schäden an diesem Produkt oder Unfälle, etwa durch Brandentwicklung oder andere Ursachen, die durch eine Fehlfunktion von Zubehörteilen, die nicht von Canon stammen, entstehen (z. B. Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Beachten Sie, dass diese Garantie nicht für Reparaturen gilt, die aufgrund einer Fehlfunktion eines nicht von Canon hergestellten Zubehörteiles erforderlich werden. Ungeachtet dessen können Sie Reparaturen anfordern, für die jedoch in derartigen Fällen Kosten anfallen.

Temperatur des Kameragehäuses

Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden. Beachten Sie dies, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum in Betrieb haben.

Info zum LCD-Monitor

Der LCD-Monitor wird mittels hochpräziser Produktionstechniken hergestellt. Mehr als 99,99% der Pixel funktionieren gemäß ihrer Spezifikation. Weniger als 0,01% aller Pixel können mitunter versehentlich aufleuchten oder als rote oder schwarze Punkte erscheinen. Dies hat keinerlei Auswirkungen auf die aufgenommenen Bilder und stellt keine Fehlfunktion dar.

Videoformat

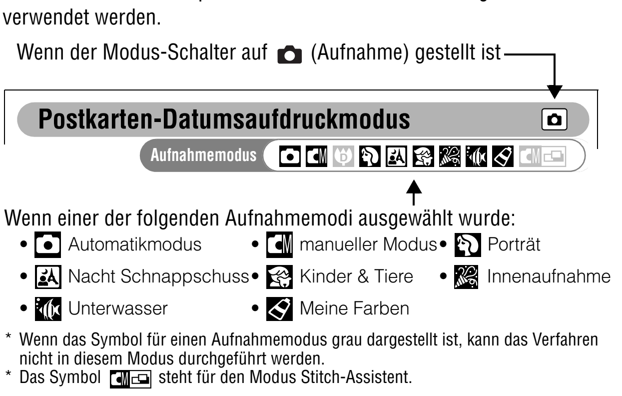
Stellen Sie das Videosignalformat der Kamera vor der Verwendung mit einem TV-Bildschirm auf das in Ihrer Region übliche Format ein (S. 156).

Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Ionen-Akku, damit Datum, Uhrzeit und andere Kameraeinstellungen aktuell verfügbar sind. Wenn der Hauptakku in die Kamera eingelegt ist, wird dieser Sicherungsakku wieder aufgeladen. Setzen Sie nach dem Erwerb der Kamera für mindestens vier Stunden einen geladenen Akku ein, um den Sicherungsakku aufzuladen. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt wird, ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie oben beschrieben.

Im Text verwendete Konventionen

Anhand der Symbole, die neben oder unter Titeln angezeigt werden, erkennen Sie, in welchen Modi das Verfahren verwendet werden kann. Im nachstehenden Beispiel kann das Verfahren in den folgenden Modi verwendet werden.



: Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die sich auf die Funktionsweise der Kamera auswirken können.

: Dieses Symbol kennzeichnet weitergehende Themen zur Ergänzung der grundlegenden Informationen.

In dieser Anleitung wird die SD Speicherkarte (Secure Digital, ein System zum Schutz des Urheberrechts) als SD-Karte bezeichnet.

Mit ☆ gekennzeichnete Einträge sind Listen oder Tabellen, in denen die Kamerafunktionen bzw. Verfahren zusammengefasst sind.

Bitte zuerst lesen

Überblick über die Komponenten

Vorbereiten der Kamera

Grundlegende Funktionen

Aufnahme

Wiedergabe

Löschen

Druckeinstellungen

Bildübertragungseinstellungen (DPOF-Druckfolge)

Anschließen der Kamera an einen Computer

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Anpassen der Kamera (Einstellungen [Meine Kamera])

Liste der Meldungen

Fehlersuche

Anhänge

Wichtige Hinweise

Testaufnahmen

Es wird dringend empfohlen, vor dem Anfertigen wichtiger Aufnahmen zunächst einige Testaufnahmen zu machen, um sicherzustellen, dass die Kamera funktioniert und Sie die Kamera ordnungsgemäß bedienen können. Beachten Sie, dass Canon, dessen Tochterfirmen, angegliederte Unternehmen und Händler keine Haftung für Folgeschäden übernehmen, die aus der Fehlfunktion einer Kamera oder eines Zubehörteils (z. B. einer SD-Speicherkarte) herrühren und die dazu führen, dass ein Bild entweder gar nicht oder in einem nicht maschinenlesbaren Format gespeichert wird.

Warnung vor Urheberrechtsverletzungen

Beachten Sie, dass Digitalkameras von Canon zum persönlichen Gebrauch bestimmt sind und niemals in einer Weise verwendet werden dürfen, die gegen nationale oder internationale Urheberrechtsgesetze und -bestimmungen verstößt oder diesen zuwiderläuft. Beachten Sie auch, dass das Kopieren von Bildern aus Vorträgen, Ausstellungen oder gewerblichen Objekten mithilfe einer Kamera oder anderer Geräte unter bestimmten Umständen Urheberrechten oder anderen gesetzlich verankerten Rechten zuwiderläuft, auch wenn das Bild nur zum persönlichen Gebrauch aufgenommen wird.

Garantieeinschränkungen

Informationen zu den Garantiebestimmungen für Ihre Kamera finden Sie in der mitgelieferten EWS-Broschüre (Canon European Warranty System, EWS-Garantiebestimmungen).

Kontaktinformationen zum Canon Kundendienst finden Sie auf dem Rückumschlag dieser Broschüre oder in der EWS-Broschüre.

Sicherheitsvorkehrungen

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme der Kamera sicher, dass Sie die im Folgenden beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen gelesen und verstanden haben. Achten Sie stets darauf, dass die Kamera ordnungsgemäß bedient wird.
- Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Sicherheitsvorkehrungen sollen die sichere und korrekte Bedienung der Kamera und der dazugehörenden Zusatzgeräte ermöglichen und verhindern, dass Sie selbst oder andere Personen zu Schaden kommen oder Sachschäden entstehen.
- Auf den folgenden Seiten bezieht sich der Ausdruck „Geräte" vorrangig auf die Kamera und das Stromversorgungszubehör, wie das separat erhältliche Ladegerät und den Kompakt-Netzadapter. Einzelheiten zum Stromversorgungszubehör finden Sie in der *Systemübersicht*.

⚠ Aufbewahren von SD-Karten

Bewahren Sie die SD-Speicherkarte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.
Sie könnte verschluckt werden. Sollte dies passieren, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

⚠ Warnhinweise

- **Richten Sie die Kamera niemals direkt in die Sonne oder andere intensive Lichtquellen, da hierbei die Gefahr von Augenschäden besteht.**
- **Lösen Sie den Blitz nicht in unmittelbarer Augennähe von Menschen oder Tieren aus.** Das intensive Blitzlicht kann zu Augenschäden führen. Halten Sie bei Verwendung des Blitzes besonders zu Säuglingen und Kleinkindern einen Abstand von mindestens einem Meter ein.
- **Bewahren Sie die Geräte für Kinder und Kleinkinder unzugänglich auf.** Beschädigt ein Kind versehentlich die Kamera oder Akkus, kann es schwere Verletzungen erleiden. Des Weiteren besteht Erstickungsgefahr, wenn ein Kind sich den Tragegurt um den Hals legt.

- **Versuchen Sie niemals, Geräte oder Geräteteile zu zerlegen oder zu verändern, wenn dies nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben ist.** Das Zerlegen oder Verändern kann zu einem elektrischen Schlag mit hoher Spannung führen. Die Wartung interner Teile sowie Veränderungen und Reparaturen dürfen nur durch qualifizierte Fachkräfte durchgeführt werden, die durch den Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst dazu autorisiert wurden.
- **Zur Vermeidung elektrischer Schläge mit hoher Spannung dürfen Sie die Komponenten des Blitzes einer beschädigten Kamera niemals berühren.** Ebenso dürfen Sie das aufgrund einer Beschädigung freiliegende Innere von Zubehörteilen nicht berühren. Dabei besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags mit hoher Spannung. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Legen Sie die Kamera beim Auftreten von Rauch oder schädlichen Dämpfen unverzüglich beiseite.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Vergewissern Sie sich, dass kein Rauch und keine Gase mehr austreten. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Verwenden Sie die Geräte nicht, wenn diese fallen gelassen wurden oder das Gehäuse beschädigt ist.** Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus, oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
- **Tauchen Sie die Geräte niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, und vermeiden Sie jeden Kontakt damit.** Lassen Sie niemals Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangen. Die Kamera ist nicht wasserdicht. Wenn das Äußere der Kamera mit Flüssigkeit oder Meeresluft in Berührung kommt, reiben Sie es mit einem weichen, saugfähigen Tuch trocken. Wenn Wasser oder Fremdkörper in das Kamerainnere gelangen, schalten Sie die Kamera sofort aus, nehmen Sie den Akku heraus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlags. Wenden Sie sich an Ihren Kamerahändler oder den nächstgelegenen Canon Kundendienst.

- **Alkohol, Benzin, Verdünnungsmittel oder sonstige leicht entzündliche Substanzen dürfen nicht zur Reinigung oder Wartung der Geräte verwendet werden.** Die Verwendung derartiger Substanzen kann zu Bränden führen.
- **Ziehen Sie das Netzkabel regelmäßig aus der Steckdose, und entfernen Sie Schmutz und Staub, der sich auf dem Stecker, dem Äußeren der Steckdose und der näheren Umgebung angesammelt hat.** In staubiger, feuchter oder fettiger Umgebung kann der im Laufe der Zeit am Stecker angesammelte Staub mit Feuchtigkeit gesättigt werden. Dies kann zu einem Kurzschluss und in der Folge zu einem Brand führen.
- **Zerschneiden, beschädigen und modifizieren Sie niemals das Kabel des Netzteils, und legen Sie keine schweren Gegenstände darauf.** Andernfalls besteht die Gefahr elektrischer Kurzschlüsse, die Brände oder elektrische Schläge verursachen können.
- **Berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen oder feuchten Händen.** Sie können einen elektrischen Schlag erleiden, wenn Sie das Netzkabel mit feuchten Händen anfassen. Fassen Sie das Netzkabel beim Herausziehen nur an dem dafür vorgesehenen stabilen Teil des Steckers an. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst, da sonst das Kabel beschädigt, die Spannung führenden Adern freigelegt und/oder deren Isolierung beschädigt und dadurch Brände und Stromschläge verursacht werden können.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zubehörteile für die Stromversorgung.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für dieses Gerät empfohlenen Stromquellen kann zu Überhitzung, Beschädigung des Geräts, Bränden, elektrischen Schlägen und anderen Beschädigungen führen.
- **Halten Sie Akkus von Hitzequellen und offenen Flammen fern.** Tauchen Sie sie nicht in Wasser. Andernfalls können Beschädigungen auftreten, und es können ätzende Flüssigkeiten austreten und Brände, elektrische Schläge, Explosionen und schwere Verletzungen verursacht werden.
- **Versuchen Sie niemals, Akkus zu zerlegen, zu modifizieren oder Hitze auszusetzen.** Es besteht große Verletzungsgefahr durch Explosionen. Spülen Sie unverzüglich alle Körperteile (insbesondere Mund und Augen) oder Kleidungsstücke, die mit Substanzen aus dem Inneren eines Akkus in Berührung gekommen sind, gründlich mit Wasser. Sollten Mund oder Augen mit derartigen Substanzen in Kontakt gekommen sein, spülen Sie diese sofort mit Wasser aus, und konsultieren Sie einen Arzt.

- **Lassen Sie die Akkus möglichst nicht fallen, und schützen Sie sie vor Stößen und Schlägen, die das Gehäuse beschädigen könnten.** Andernfalls besteht die Gefahr des Auslaufens und damit von Verletzungen.
- **Schließen Sie die Kontakte von Akkus niemals mit Metallgegenständen, wie Schlüsselanhängern, kurz.** Dies könnte zu Überhitzung, Verbrennungen und anderen Verletzungen führen. Verwenden Sie für Transport und Lagerung von Akkus die mitgelieferte Anschlussabdeckung.
- **Vor dem Entsorgen eines Akkus sollten Sie die Kontakte mit Klebestreifen oder sonstigem Isoliermaterial abkleben, damit diese nicht mit anderen Gegenständen in direkte Berührung geraten.** Eine Berührung mit Metallgegenständen in Müllbehältern kann zu Bränden und Explosionen führen. Entsorgen Sie Akkus nach Möglichkeit als Sondermüll.
- **Verwenden Sie nur empfohlene Akkus und Zubehörteile.** Die Verwendung von nicht ausdrücklich für diese Geräte zugelassenen Akkus kann zu Explosionen oder zum Leckwerden führen und Brände, Verletzungen oder Beschädigungen der Umgebung zur Folge haben.
- **Verwenden Sie nur das ausgewiesene Ladegerät zum Aufladen des Akkus NB-4L.** Die Verwendung anderer Ladegeräte kann zu Überhitzung, Zerstörung, Bränden oder Stromschlägen führen.
- **Trennen Sie das Ladegerät und den Kompakt-Netzadapter nach dem Aufladen und bei Nichtgebrauch sowohl von der Kamera als auch von der Steckdose, um Brände und andere Gefahren zu vermeiden.** Wenn Sie den Netzadapter über längere Zeit verwenden, kann er sich überhitzen, verziehen oder in Brand geraten.
- **Das Ladegerät und der Kompakt-Netzadapter wurden ausschließlich für die Verwendung mit Ihrer Kamera entwickelt.** Verwenden Sie ihn nicht mit anderen Produkten oder Akkus. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr sonstiger Schäden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Magnetfeldern

Halten Sie Gegenstände, die empfindlich auf Magnetfelder reagieren (z. B. Kreditkarten), vom Lautsprecher der Kamera fern (S. 14). Solche Gegenstände könnten Datenverlust erleiden oder funktionsunfähig werden.

⚠ Vorsicht

- **Verwenden und lagern Sie die Geräte nicht an Orten, die starker Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, z. B. auf dem Armaturenbrett oder im Kofferraum eines Autos.** Intensive Sonneneinstrahlung und Hitze können zu Leckwerden, Überhitzung oder Explosion der Akkus führen. Dadurch können Brände, Verbrennungen oder andere Verletzungen verursacht werden. Hohe Temperaturen können außerdem zu einer Verformung des Gehäuses führen. Sorgen Sie beim Aufladen der Akkus mit dem Ladegerät für eine ausreichende Belüftung.
- **Lagern Sie die Geräte nicht an feuchten oder staubigen Orten.** Andernfalls besteht die Gefahr von Bränden, elektrischen Schlägen oder anderen Schäden.
- **Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen oder halten, achten Sie darauf, dass die Kamera nicht gegen Objekte stößt bzw. starken Erschütterungen ausgesetzt wird, die zu Verletzungen führen oder das Gerät beschädigen können.**
- **Achten Sie während der Aufnahme eines Bildes darauf, dass der Blitz nicht von Ihren Fingern oder einem Kleidungsstück verdeckt wird.** Ein beschädigter Blitz könnte zu Geräusch- und Rauchentwicklung führen. Berühren Sie außerdem niemals die Oberfläche des Blitzes, nachdem Sie kurz hintereinander mehrere Bilder aufgenommen haben. Beides kann zu Verbrennungen führen.
- **Verwenden Sie den Blitz nicht, wenn seine Oberfläche durch Staub, Schmutz oder andere Stoffe verunreinigt ist.** Die entstehende Hitze könnte den Blitz beschädigen.
- **Achten Sie darauf, dass das Ladegerät an einer Steckdose mit der angegebenen Leistung angeschlossen ist und nicht an eine mit einer höheren Leistung.** Der Stecker des Ladegeräts kann je nach Region unterschiedlich sein.
- **Verwenden Sie das Ladegerät oder den Kompakt-Netzadapter nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist oder wenn der Stecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Metallgegenstände (z. B. Nägel oder Schlüssel) oder Schmutz mit den Kontakten oder dem Stecker des Ladegeräts in Berührung kommen.**
- **Wenn Sie Ihre Kamera über einen längeren Zeitraum nutzen, kann das Gehäuse der Kamera sehr warm werden.** Denken Sie daran, und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden, da es für Ihre Hände sehr heiß werden könnte.

Vermeiden von Fehlfunktionen

Meiden Sie starke Magnetfelder

Halten Sie die Kamera aus der unmittelbaren Umgebung von Elektromotoren oder anderen Geräten fern, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Starke Magnetfelder können Fehlfunktionen verursachen oder gespeicherte Bilddaten beschädigen.

Vermeiden Sie die Bildung von Kondenswasser

Wenn Sie die Geräte zwischen Orten mit sehr unterschiedlichen Temperaturen transportieren, kann sich am Gehäuse und im Geräteinneren Kondenswasser (Wassertröpfchen) bilden. Um dies zu vermeiden, können Sie das Gerät in einer luftdichten, verschlossenen Plastiktüte aufbewahren, bis es sich langsam an die Umgebungstemperatur angepasst hat. Anschließend können Sie es aus der Tüte entnehmen.

Bei Kondenswasserbildung im Inneren der Kamera

Stellen Sie den Einsatz der Kamera sofort ein, wenn Sie feststellen, dass sich Kondenswasser gebildet hat. Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden. Entfernen Sie die SD-Karte, den Akku und ggf. das Kabel des Kompakt-Netzadapters von der Kamera, und warten Sie, bis die Feuchtigkeit vollständig verdunstet ist, bevor Sie die Kamera wieder verwenden.

Lagerung über einen längeren Zeitraum

Bei längerem Nichtgebrauch der Kamera entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät oder der Kamera, und lagern Sie die Geräte an einem sicheren Ort. Eine längere Lagerung der Kamera mit eingesetztem Akku führt zur Entleerung des Akkus. Datum und Uhrzeit sowie weitere Einstellungen der Kamera werden jedoch möglicherweise auf die Grundeinstellung zurückgesetzt, wenn die Kamera für mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akku aufbewahrt wird.

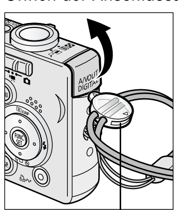
Vorderansicht

AF-Hilfslicht (S. 47)
Lampe zur Verringerung roter Augen (S. 67)
Selbstauslöser-Lampe (S. 78)
Mikrofon (S. 124)
Sucherfenster (S. 44)
Anschlussabdeckung
Blitz (S. 66)
Objektiv
Handschlaufenhalterung
DIGITAL-Anschluss (S. 147)
A/V OUT Anschluss (Audio/Video-Ausgang) (S. 155)

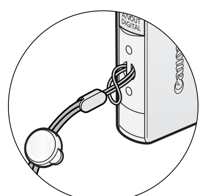


Schnittstellenkabel und AV-Kabel können nicht gleichzeitig angeschlossen werden.

Öffnen der Anschlussabdeckung



Befestigen der Handschlaufe*



Sie können den Schieber zur Hilfe nehmen, um die Anschlussabdeckung oder die Abdeckung des SD-Karten-Steckplatzes/Akkufachs zu öffnen.

* Wenn Sie die Kamera an der Handschlaufe tragen, achten Sie darauf, dass Sie mit der Kamerahand keine unbedachten Bewegungen machen, bei denen die Kamera gegen andere Objekte stoßen oder anderweitig Schaden nehmen könnte.

Rückansicht

LCD-Monitor (S. 37)

Sucherfenster (S. 44)

Lautsprecher

Stativbuchse

Akkufach
(Fach für SD-Karte und Akku)

Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz
und Akkufach (S. 21, 23)

Abdeckung der DC-Kuppler-Buchse (S. 169)



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Bedienfeld

Betriebsanzeige
Leuchtet, wenn die Kamera eingeschaltet ist oder die Übertragungsvorbereitungen bei Anschluss an einen Computer abgeschlossen sind.

Taste ON/OFF (S. 34)

Zoom-Regler
Aufnahme:
(Weitwinkel)/ (Tele) (S. 45)
Wiedergabe:
(Übersicht) (S. 115)/
(Vergrößern) (S. 114)

Kontrollleuchten (S. 16)

Auslöser (S. 46)

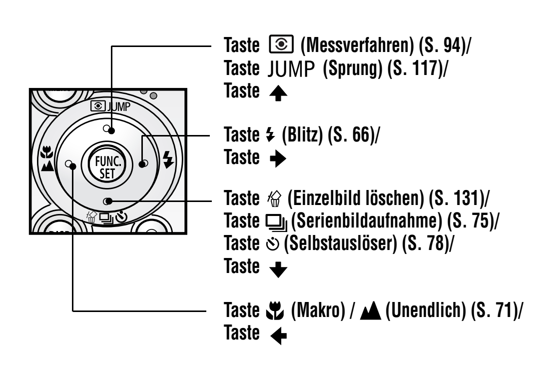
Modus-Schalter (S. 36)

Taste (Print/ Share) (S. 17)

Taste FUNC./SET (Funktion/Einstellen) (S. 48)

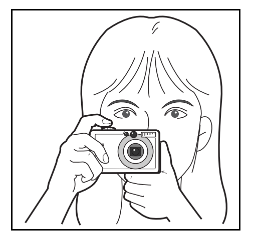
Taste MENU (S. 50)

Taste DISP. (Anzeige) (S. 37)



Halten der Kamera

Wenn die Kamera bei gedrücktem Auslöser bewegt wird, werden die Bilder unscharf. Halten Sie die Kamera wie unten abgebildet, um bei der Aufnahme Bewegungen der Kamera zu vermeiden.



Halten Sie die Kamera mit beiden Händen fest, und stützen Sie Ihre Ellbogen auf dem Oberkörper auf. Legen Sie dabei Ihren Finger auf den Auslöser.

- Stellen Sie sicher, dass Haare und Finger das Objektiv, den Blitz, die Selbstauslöser-Lampe, das Mikrofon oder den Lautsprecher nicht blockieren.
- Montieren Sie die Kamera bei weitläufigen Landschaftsaufnahmen oder schlechten Lichtverhältnissen auf ein Stativ.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten leuchten oder blinken, wenn die Taste ON/OFF oder der Auslöser gedrückt wird.

Obere Kontrollleuchte

Grün: Aufnahmebereit
Blinkt grün: SD-Karte wird beschrieben / SD-Karte wird gelesen / Daten werden von SD-Karte gelöscht / Daten werden übertragen (bei Anschluss an einen Computer)
Orange: Aufnahmebereit (Blitz an)
Blinkt orange: Aufnahmebereit (Verwacklungswarnung)

Untere Kontrollleuchte

Gelb: Makromodus/Unendlich/AF-Speicherung
Blinkt gelb: Probleme bei der Fokussierung (einzelner Signalton). Wenn die Kontrollleuchte gelb blinkt, können Sie den Auslöser zwar betätigen, Sie sollten jedoch nach Möglichkeit den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung verwenden (S. 90).

Die folgenden Vorgänge können durch einmaliges Drücken der Taste (Print/Share) ausgeführt werden.

- Drucken: Siehe *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
- Herunterladen von Bildern: Siehe S. 145 in dieser Anleitung oder *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Während der Verbindung mit einem Drucker oder Computer blinkt oder leuchtet die Kontrollleuchte.

Blau: Bereit für den Druck/Bereit für die Übertragung der Bilder
Blinkt blau: Drucken/Übertragen

Folgende Kabel werden zum Anschließen der Kamera an einen Computer oder Drucker verwendet.

Computer (S. 145)

Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

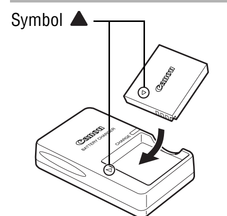
Direktdruckfähige Drucker (separat erhältlich)

- Compact Photo Printer (SELPHY CP-Serie)/Card Photo Printer Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten) oder Schnittstellenkabel DIF-100 (aus dem Lieferumfang des Druckers).
- Tintenstrahldrucker (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie)
  - Mit *PictBridge* kompatible Drucker: Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)
  - Mit *Bubble Jet Direct* kompatible Drucker: Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Tintenstrahldruckers.
- Mit *PictBridge* kompatible Drucker eines anderen Herstellers als Canon Schnittstellenkabel IFC-400PCU (im Lieferumfang der Kamera enthalten)

Weitere Informationen über Drucker mit Direktdruckfunktion finden Sie in der mitgelieferten *Systemübersicht* und im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

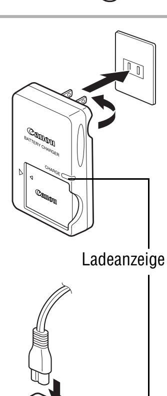
Aufladen des Akkus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Akku für den erstmaligen Gebrauch der Kamera aufladen oder die Meldung „Wechseln Sie den Akku“ angezeigt wird.



1 Setzen Sie den Akku in das Ladegerät ein.

Richten Sie zum ordnungsgemäßen Einsetzen die Markierung ▲ auf dem Akku und dem Ladegerät aneinander aus.



2 Bei den Bezeichnungen und Typen der Ladegeräte bestehen regionale Unterschiede.

(Für CB-2LV)

Schließen Sie das Ladegerät an eine Netzsteckdose an.

(Für CB-2LVE)

Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie das andere Ende in eine Netzsteckdose.

- Während des Ladevorgangs leuchtet die Ladekontrollleuchte orange. Wenn der Akku aufgeladen ist, wechselt die Farbe auf grün.
- Ziehen Sie nach dem Laden des Akkus den Netzstecker des Ladegeräts umgehend aus der Steckdose, und entnehmen Sie den Akku unverzüglich aus dem Ladegerät.



Zum Schutz des Akkus und zur Verlängerung der Lebensdauer sollte er nicht länger als 24 Stunden ohne Unterbrechung geladen werden.

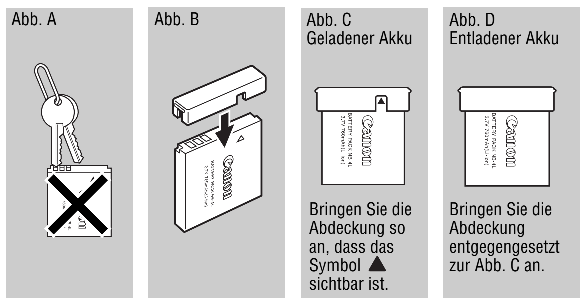


- Da es sich um einen Lithium-Ionen-Akku handelt, ist vor dem Aufladen keine vollständige Entladung erforderlich. Der Akku kann jederzeit wieder aufgeladen werden. Da der Akku maximal ca. 300-mal aufgeladen werden kann (Lebensdauer des Akkus nach Teststandards von Canon), empfiehlt es sich, den Akku erst wieder aufzuladen, nachdem er vollständig entladen wurde.
- Das Aufladen eines vollständig entladenen Akkus dauert ca. 90 Minuten (nach Teststandards von Canon). Laden Sie den Akku bei Temperaturen zwischen 5 und 40 °C auf.
- Die Ladezeit kann je nach Umgebungstemperatur und Ladestand des Akkus variieren.
- Während des Ladevorgangs ist möglicherweise ein Geräusch zu vernehmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Funktionsstörung.
- Siehe *Akkukapazität (Akku NB-4L (vollständig geladen))* (S. 177).

Handhabungshinweise zum Akku

- Achten Sie darauf, dass die Kontakte des Akkus (⊕Ⓣ⊖) stets frei von Verschmutzungen sind. Verschmutzte Kontakte können zu Kontaktschwierigkeiten zwischen Akku und Kamera führen. Reinigen Sie die Kontakte mit einem weichen Wattestäbchen, bevor Sie den Akku laden oder verwenden.
- Vermeiden Sie nach dem Einsetzen des Akkus abrupte Bewegungen (Schwenken, Schleudern) des Ladegeräts. Der Akku könnte herausfallen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Leistung des Akkus sinken und das Batteriesymbol („Akku erschöpft“) früher als gewohnt angezeigt werden. Unter derartigen Bedingungen können Sie den Akku „wiederbeleben“, indem Sie ihn bis unmittelbar vor der Verwendung in einer Tasche Ihrer Kleidung wärmen. Achten Sie jedoch darauf, dass sich in dieser Tasche keine metallischen Gegenstände (z. B. Schlüssel, Münzen usw.) befinden, die zu einem Kurzschluss führen könnten.
- Während das Ladegerät in Betrieb ist, darf es nicht mit Gegenständen (Tischdecke, Teppich, Bettwäsche, Kissen usw.) abgedeckt werden. Andernfalls kann ein Hitzestau entstehen und zu einem Brand führen.
- Versuchen Sie nicht, mit diesem Ladegerät andere Akkus als den Akku NB-4L zu laden.
- Auch wenn die Kamera ausgeschaltet ist oder der Akku sich im ausgeschalteten Ladegerät befindet, entlädt sich der eingelegte Akku langsam. Dies verringert die Lebensdauer des Akkus.

- Achten Sie darauf, dass die mit ⊕ und ⊖ gekennzeichneten Akkukontakte (Abb. A) nicht mit Metallgegenständen, wie z. B. Schlüsselringen, in Berührung kommen, da der Akku dadurch beschädigt werden kann. Wenn Sie den Akku bei Nichtverwendung transportieren bzw. lagern möchten, müssen Sie stets die Anschlussabdeckung (Abb. B) aufsetzen. Beim Akku NB-4L können Sie ggf. anhand der Markierung (siehe Abbildung) den Ladezustand ablesen, wenn Sie die Anschlussabdeckung nach dem Aufladen entsprechend aufgesetzt haben (Abb. C und D).



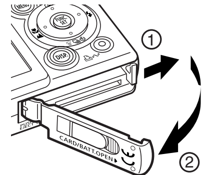
- Auch außerhalb der Kamera aufbewahrte, geladene Akkus entladen sich im Laufe der Zeit. Sie sollten den Akku am Tag der Verwendung oder am Vortag aufladen, um zu gewährleisten, dass er vollständig geladen ist.
- Wenn ein vollständig aufgeladener Akku über längere Zeit (ca. ein Jahr) gelagert wird, kann sich dies nachteilig auf seine Lebensdauer oder Leistung auswirken. Sie sollten den Akku daher solange in der Kamera belassen, bis er vollständig entladen ist, und ihn dann in geschlossenen Räumen mit niedriger Luftfeuchtigkeit und bei Temperaturen zwischen 0 und 30 °C aufbewahren. Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum nicht verwenden, sollten Sie ihn ca. einmal jährlich vollständig aufladen und in der Kamera wieder entladen.
- Wenn die Leistung des Akkus trotz vollständiger Aufladung deutlich sinkt, muss er ausgetauscht werden.

Einsetzen des Akkus

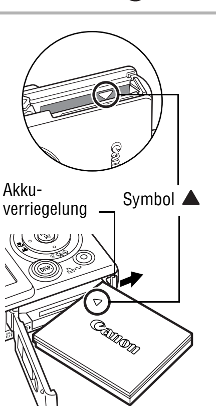
Einsetzen des Akkus NB-4L (im Lieferumfang enthalten)



Vor der ersten Verwendung muss der Akku aufgeladen werden (S. 18).



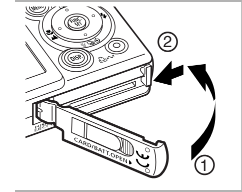
1 **Schieben Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach in Pfeilrichtung.**



2 **Halten Sie die Akkuverriegelung gedrückt, während Sie den Akku vollständig einschieben, bis er hörbar einrastet.**

Richten Sie zum ordnungsgemäßen Einsetzen die Markierungen ▲ auf dem Akku und dem Akkufach aneinander aus.

Um den Akku herauszunehmen, drücken und halten Sie die Akkuverriegelung in Richtung des Pfeils, während Sie den Akku herausziehen.



3 **Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.**



- Achten Sie beim Einsetzen und Entfernen des Akkus sorgfältig auf den Steckplatz.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach nicht, während die Kontrollleuchte grün blinkt. Die Kamera führt gerade einen Schreib-, Lese-, Lösch- oder Übertragungsvorgang für ein Bild auf der SD-Karte durch.
- Nehmen Sie den Akku aus der Kamera, wenn Sie die Kamera für längere Zeit nicht verwenden. Beachten Sie jedoch, dass Datum und Uhrzeit sowie weitere Einstellungen der Kamera u. U. verloren gehen, wenn die Kamera für mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akkus aufbewahrt wird.



Verwenden Sie bei längerem Gebrauch der Kamera das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 (S. 169).

Ladezustand des Akkus

Bei erschöpftem Akku werden die folgenden Symbole und Meldungen angezeigt.

▰	Der Akku ist fast leer. Laden Sie ihn sobald wie möglich auf, bevor er für einen längeren Zeitraum benötigt wird. Bei ausgeschaltetem LCD-Monitor wird dieses Symbol beim Drücken aller Tasten außer der Taste ON/OFF oder der Taste (Print/Share) angezeigt.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Tauschen Sie den Akku sofort aus.

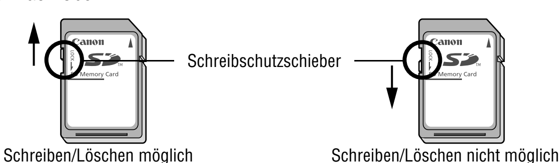


Siehe *Akkukapazität (Akku NB-4L (vollständig geladen))* (S. 177).

Einsetzen der SD-Karte

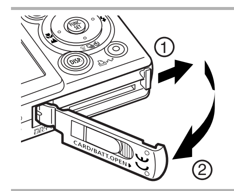
Schreibschutzschieber

Die SD-Karte verfügt über einen Schreibschutzschieber. Wenn Sie den Schieber nach unten bewegen, können Daten und Bilder nicht geändert oder neu aufgezeichnet werden. Wenn Sie Daten auf der SD-Karte aufzeichnen oder löschen oder die SD-Karte formatieren möchten, bewegen Sie den Schieber nach oben.

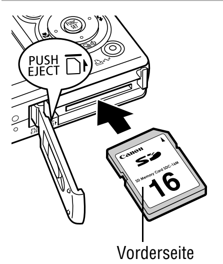


Stellen Sie sicher, dass Sie die SD-Karte vor dem Einsetzen in die Kamera richtig herum halten. Die Kamera könnte beschädigt werden, wenn sie versehentlich falsch herum eingesetzt wird.

Schalten Sie die Kamera aus, und setzen Sie die SD-Karte wie im Folgenden dargestellt ein.

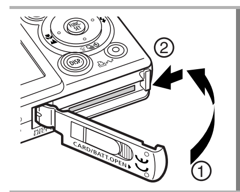


1 Schieben Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach in Pfeilrichtung.



2 Setzen Sie die SD-Karte ein.

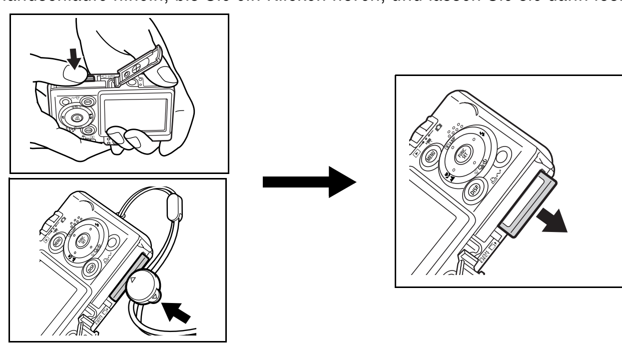
- Schieben Sie Karte mit dem Finger oder dem Schieber der Handschlaufe hinein, bis sie hörbar einrastet. Halten Sie die Karte wie auf der Abbildung an der Unterseite der Kamera dargestellt.
- Berühren Sie nicht die Kontakte auf der Kartenrückseite, und achten Sie darauf, dass diese nicht mit Metallobjekten in Berührung kommen.



3 Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.

So entnehmen Sie die SD-Karte

Drücken Sie die SD-Karte mit Ihrem Finger oder dem Schieber an der Handschlaufe hinein, bis Sie ein Klicken hören, und lassen Sie sie dann los.





- Achten Sie beim Einsetzen und Entfernen der SD-Karte sorgfältig auf den Steckplatz.
- Da die Kamera gerade Daten auf die SD-Karte schreibt oder von dieser liest, löscht oder überträgt, wenn die Kontrollleuchte grün blinkt, dürfen Sie die folgenden Schritte in diesem Fall nicht durchführen. Andernfalls könnten die Bilddaten beschädigt werden.
  - Setzen Sie die Kamera keinen Schlägen oder Erschütterungen aus.
  - Schalten Sie die Kamera nicht aus, und öffnen Sie nicht die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.
- Beachten Sie, dass SD-Karten, die bereits in Kameras eines anderen Herstellers oder in einem Computer verwendet oder mit Anwendungsprogrammen formatiert oder bearbeitet wurden, das Schreiben auf die SD-Karte möglicherweise verlangsamen oder in dieser Kamera nicht einwandfrei funktionieren.
- Es sollten nur SD-Karten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 25). Die mitgelieferte Karte kann ohne weitere Formatierung verwendet werden.



Siehe *SD-Karten und geschätzte Kapazitäten* (S. 178).

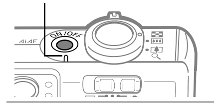
Formatieren von SD-Karten

Durch Formatieren können Sie neue SD-Karten initialisieren und alle Bilder und sonstigen Daten von bereits verwendeten Karten löschen.



Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer SD-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder und anderer Datentypen) gelöscht werden.

Betriebsanzeige

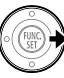


1 Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.



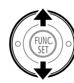
2 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü (Aufnahme) oder das Menü (Wiedergabe) wird angezeigt.



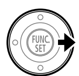


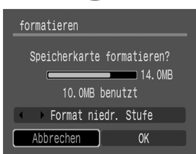
3 Wählen Sie mit der Taste ➔ das Menü (Einstellungen) aus.





4 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [formatieren] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.







5 Wählen Sie mit der Taste ➡ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Um eine Formatierung niedriger Stufe durchzuführen, wählen Sie mit der Taste ⬆ die Option [Format niedr. Stufe] aus und setzen mit der Taste ⬅ oder ➡ ein Häkchen.
- Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Karte doch nicht formatieren möchten.
- Wenn [Format niedr. Stufe] ausgewählt ist, können Sie das Formatieren abbrechen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Sie können die SD-Karte ohne Probleme verwenden, auch wenn eine begonnene Formatierung abgebrochen wurde.
- Die nach dem Formatieren angezeigte Kapazität der SD-Karte liegt unter der Nennkapazität der SD-Karte. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion der SD-Karte oder der Kamera.



- **Format niedriger Stufe**
  Verwenden Sie die Option [Format niedr. Stufe], wenn Sie vermuten, dass die Lese-/Schreibgeschwindigkeit einer SD-Karte sich verringert hat oder wenn Sie die Daten vollständig löschen möchten. Bei einigen SD-Karten dauert eine Formatierung niedriger Stufe ca. zwei bis drei Minuten.
- Funktioniert die Kamera nicht mehr richtig, kann ein Fehler der SD-Karte die Ursache sein. Durch Neuformatierung der SD-Karte kann dieses Problem eventuell behoben werden.
- Sollten Sie Probleme mit einer nicht von Canon stammenden SD-Karte haben, lassen sich diese möglicherweise durch eine Neuformatierung beseitigen.
- In anderen Kameras, Computern oder Peripheriegeräten formatierte SD-Karten funktionieren möglicherweise mit dieser Kamera nicht einwandfrei. Sollte dies der Fall sein, formatieren Sie die betreffende SD-Karte mit Ihrer Kamera neu. Wenn das Formatieren in der Kamera nicht korrekt funktioniert, schalten Sie die Kamera aus, und legen Sie die SD-Karte erneut ein. Schalten Sie anschließend die Kamera wieder ein, und formatieren Sie die Karte erneut.

Handhabungshinweise zur SD-Karte

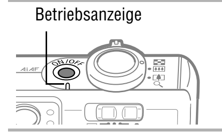
- SD-Karten sind hochpräzise elektronische Geräte. Sie dürfen nicht verbogen oder übermäßiger Krafteinwirkung ausgesetzt werden und müssen vor Stößen und Erschütterungen geschützt werden.
- Versuchen Sie niemals, die SD-Karte zu zerlegen oder zu verändern.
- Achten Sie darauf, dass die Kontakte auf der Rückseite der Karte niemals mit Schmutz, Wasser oder Fremdobjekten in Berührung kommen. Berühren Sie die Kontakte nie mit Ihren Händen oder mit Metallobjekten.
- Lösen Sie den Originalaufkleber auf der SD-Karte nicht ab, und überkleben Sie ihn nie mit einem anderen Aufkleber oder Etikett.
- Beschreiben Sie die SD-Karte nur mit weichen Stiften (z. B. einem Filzstift). Wenn Sie einen harten Stift (z. B. einen Kugelschreiber) oder einen Bleistift verwenden, können die SD-Karte oder die aufgezeichneten Daten beschädigt werden.
- Da die auf der SD-Karte aufgezeichneten Daten durch elektrische Felder, elektrostatische Aufladung oder eine Kartenfehlfunktionen teilweise oder vollständig beschädigt oder gelöscht werden können, sollten Sie Sicherungskopien von wichtigen Daten anlegen.
- Bei schnellen Temperaturwechseln kann sich Kondenswasser in der SD-Karte bilden und zu Fehlfunktionen führen. Zur Vermeidung von Kondenswasserbildung verwahren Sie die SD-Karte während des Transports in einem verschlossenen Plastikbeutel. Nehmen Sie sie erst heraus, wenn sie sich langsam an die geänderte Temperatur angepasst hat.
- Beim Auftreten von Kondenswasser lagern Sie die SD-Karte bei Zimmertemperatur, und lassen Sie die Feuchtigkeit auf natürliche Weise verdunsten.
- SD-Karten sollten unter den folgenden Umgebungsbedingungen nicht verwendet oder gelagert werden:
  - An Orten mit hoher Schmutz-, Sand- oder Staubbelastung
  - An Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen

Hinweise für Multimediakarten

Diese Kamera liefert bei Verwendung von Original-SD-Karten von Canon optimale Ergebnisse. Sie können Multimediakarten mit dieser Kamera verwenden. Jedoch übernimmt Canon keine Garantien für die Verwendung von Multimediakarten.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

Das Menü [Datum/Uhrzeit] wird angezeigt, sobald Sie die Kamera das erste Mal einschalten oder wenn der eingebaute Lithium-Ionen-Akku für die Speicherung von Datum und Uhrzeit erschöpft ist. Beginnen Sie bei Schritt 5, wenn Sie das Datum oder die Uhrzeit einstellen möchten.

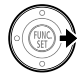


1 Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.



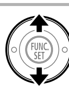
2 Drücken Sie die Taste MENU.

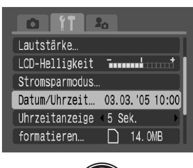
Das Menü (Aufnahme) oder das Menü (Wiedergabe) wird angezeigt.





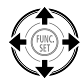
3 Wählen Sie mit der Taste ➔ das Menü (Einstellungen) aus.





4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Datum/Uhrzeit] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

FUNC. SET







5 Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein.

- Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Feld (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute oder Datumsformat) aus.
- Verwenden Sie die Taste ↑ oder ↓, um den angezeigten Wert zu ändern.
- Die höchste einstellbare Jahreszahl ist 2037.





6 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Damit ist die Einstellung abgeschlossen.





7 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum vorherigen Aufnahme- oder Wiedergabemodus zurück.



- Nach mehr als drei Wochen ohne eingesetzten Akku kann es vorkommen, dass die Einstellungen für Datum und Uhrzeit verloren gehen. Stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit neu ein.
- Informationen zum Einbetten des Datums in die Bilddaten finden Sie auf Seite 77.
- Wenn Sie die Kamera so einstellen möchten, dass Datum und Uhrzeit auf dem Bild nur beim Ausdrucken und nicht beim Aufnehmen angezeigt werden, lesen Sie den Abschnitt *Einstellen des Druckformats* (S. 140), das *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* oder die Informationen auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* (im Lieferumfang der Kamera enthalten).



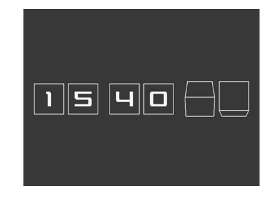
Aufladen des Sicherungsakkus für Datum und Uhrzeit

- Die Kamera verfügt über einen eingebauten Lithium-Ionen-Akku zur Speicherung von Datumsangaben und anderen Einstellungen. Dieser Sicherungsakku wird durch den Hauptakku aufgeladen, wenn dieser in die Kamera eingelegt ist. Setzen Sie unmittelbar nach dem Erwerb der Kamera einen geladenen Akku in die Kamera ein, oder schließen Sie das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 ungefähr vier Stunden an, um den Sicherungsakku für Datum und Uhrzeit zu laden. Hierfür muss die Kamera nicht eingeschaltet sein.
- Wenn beim Einschalten der Kamera das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt wird, ist der Sicherungsakku erschöpft. Laden Sie ihn wie vorhergehend beschrieben auf.

Verwenden der Uhr

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit mithilfe der folgenden Methoden für 5 Sekunden* anzeigen. Auf diese Weise können Sie den Zeitpunkt einer Aufnahme festhalten.

* Standardeinstellung

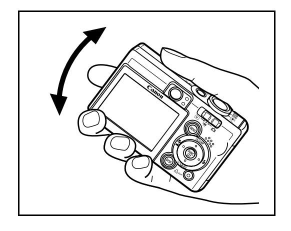


- **Halten Sie die Taste FUNC./SET gedrückt, und drücken Sie die Taste ON/OFF.**
  - Beim Starten werden Startbild und Startton nicht wiedergegeben.
  - Wenn die Uhrzeit nicht eingestellt wurde, wird das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt.
  - Die Funktion [Display aus] ist nicht verfügbar, solange die Uhrzeitanzeige eingeschaltet ist.
- **Drücken die Taste FUNC./SET im Aufnahmemodus, und halten Sie sie gedrückt.**

Die Uhrzeitanzeige ändert sich je nach Ausrichtung der Kamera.

- Horizontale Ausrichtung: Nur die Uhrzeit wird angezeigt.
- Vertikale Ausrichtung: Uhrzeit und Datum werden angezeigt.

Bei eingeschalteter Uhrzeitanzeige können Sie die Anzeigefarbe durch Drücken der Taste ← oder → oder, wie in der Abbildung dargestellt, durch leichtes Schütteln der Kamera ändern. Halten Sie die Kamera dabei gut fest. Stellen Sie Ihre Lieblingsfarbe ein.

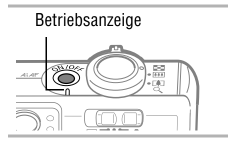


Die Uhrzeitanzeige wird beendet, wenn das Anzeigeintervall überschritten oder eine der Tasten **FUNC./SET**, **MENU**, der Auslöser oder der Modus-Schalter betätigt wird.

- Die Uhr kann nicht während der Anzeige von Menüs mit der Taste **MENU** angezeigt werden.
- Die Anzeigedauer für die Uhr kann im Menü (Einstellungen) geändert werden (S. 56).

Einstellen der Sprache

Mit dieser Option wird die im LCD-Monitor verwendete Sprache ausgewählt.

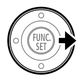


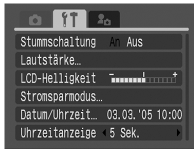
1 **Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.**



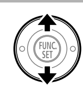
2 **Drücken Sie die Taste MENU.**

Das Menü (Aufnahme) oder das Menü (Wiedergabe) wird angezeigt.





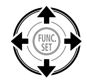
3 **Wählen Sie mit der Taste ➡ das Menü (Einstellungen) aus.**







4 **Wählen Sie mit der Taste ⬆ oder ⬇ den Eintrag [Sprache] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.**









5 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → eine Sprache aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.





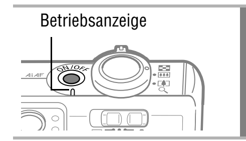
6 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum vorherigen Aufnahme- oder Wiedergabemodus zurück.



Während der Einzelbildwiedergabe oder in der Übersichtsanzeige können Sie das Menü [Sprache] direkt aufrufen, indem Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt halten und die Taste **MENU** drücken.

Einschalten der Kamera



Drücken Sie die Taste ON/OFF, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

Wenn der Modus-Schalter auf [Kamera-Symbol] oder [Film-Symbol] steht, wird das Objektiv herausgefahren.

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie die Taste ON/OFF erneut.



- Wird gleich nach dem Einschalten die Meldung „Karte gesch.!“ angezeigt, ist kein Aufzeichnen auf der SD-Karte möglich (S. 23).
- Beim ersten Einschalten der Kamera (oder wenn der eingebaute Lithium-Ionen-Akku erschöpft ist) wird das Menü [Datum/Uhrzeit] angezeigt. Stellen Sie in diesem Fall Datum und Uhrzeit neu ein (S. 28).
- Wenn die Stromsparfunktion aktiviert wird, drücken Sie die Taste ON/OFF, um die Kamera wieder einzuschalten.
- Beim Einschalten der Kamera hören Sie einen Startton und sehen das Startbild. Informationen zum Ändern von Startton und Startbild finden Sie auf den Seiten 55, 58, 157.
- Das Startbild wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über den A/V OUT Anschluss an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.

Einschalten der Kamera ohne Startton

Halten Sie die Taste **MENU** gedrückt, und drücken Sie die Taste ON/OFF. Dadurch wird die [Stummschaltung] auf [An] gestellt. Tastentöne und Auslösegeräusch sind ausgeschaltet. Dies ist bei Aufnahmen in ruhiger Umgebung nützlich.

Stromsparfunktion

Diese Kamera verfügt über eine Stromsparfunktion.
Wenn diese Funktion eingeschaltet und aktiviert ist, drücken Sie die Taste ON/OFF, um die Kamera wieder einzuschalten.

Aufnahmemodus: Abschaltung, wenn für ungefähr 3 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.
Der LCD-Monitor schaltet sich eine Minute* nach dem letzten Zugriff auf eine der Kamerafunktionen automatisch aus, auch wenn die Funktion [auto.Abschalt] auf [Aus] eingestellt ist. Drücken Sie eine beliebige Taste außer der Taste ON/OFF, oder ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, um den LCD-Monitor wieder einzuschalten.
* Diese Zeiteinstellung kann geändert werden (S. 56).

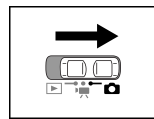
Wiedergabemodus: Abschaltung, wenn für ungefähr 5 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

Anschluss an einen Drucker (separat erhältlich):
Abschaltung, wenn für ungefähr 5 Minuten kein Bedienelement der Kamera betätigt wird.

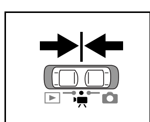
- Die Stromsparfunktion wird nicht aktiviert, während eine Diaschau läuft oder die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.
- Die Stromsparfunktion kann ausgeschaltet werden (S. 56).

Umschalten zwischen Aufnahme und Wiedergabe

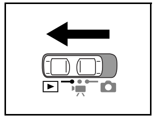
Mit dem Modus-Schalter können Sie zwischen dem Aufnahme- und dem Wiedergabemodus wechseln.



Aufnehmen von Standbildern (Aufnahmemodus)
Stellen Sie den Modus-Schalter auf .



Aufnehmen von Filmen (Filmmodus)
Stellen Sie den Modus-Schalter auf .



Wiedergabe von Bildern (Wiedergabemodus)
Stellen Sie den Modus-Schalter auf .

- Wenn Sie den Modus-Schalter aus der Position oder auf die Position stellen, wird das Objektiv ca. eine Minute nach dem Umstellen eingefahren.
- Wenn ein Drucker angeschlossen ist, können die aufgenommenen Bilder gedruckt werden. (Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.)
- Wenn eine Kamera angeschlossen ist, können die aufgenommenen Bilder auf einen Computer heruntergeladen und auf dem Computerbildschirm angezeigt werden (S. 154).



Beim korrekten Anschluss eines Druckers wird das Symbol , oder im LCD-Monitor angezeigt.

Verwenden des LCD-Monitors

Der LCD-Monitor kann zur Motivauswahl bei der Aufnahme, zum Ändern der Menüeinstellungen und zur Wiedergabe von Bildern eingesetzt werden. Der Status der Kamera sowie die aktuellen Einstellungen werden durch Symbole im LCD-Monitor angezeigt.



Bei starkem Sonnenlicht oder heller Beleuchtung erscheint das Bild im LCD-Monitor dunkler. Dies ist keine Fehlfunktion.

Aufnahmemodus (,) (S. 41)



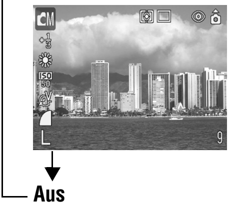
Drücken Sie die Taste DISP.

Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.

Standard (Keine Informationen)



Detail (Informationsanzeige)



Aus



- Beim Ausschalten der Kamera speichert diese die Einstellung des LCD-Monitors (An oder Aus). Wird die Kamera dann wieder eingeschaltet, wird der vorherige Zustand (LCD-Monitor aktiviert oder deaktiviert) wiederhergestellt. Wenn der Monitor jedoch im Aufnahmemodus aktiviert war und die Kamera nach Anzeige der Meldung „Wechseln Sie den Akku“ ausgeschaltet wurde, kann diese Einstellung möglicherweise verloren gehen.
- In den Modi , , und wird der LCD-Monitor nicht ausgeschaltet.

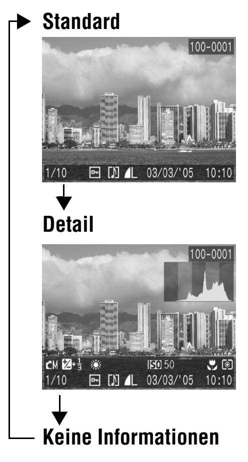
Wiedergabemodus (▶) (S. 42)

Steht der Modus-Schalter in Position ▶, schaltet sich der LCD-Monitor ein.



Drücken Sie die Taste DISP.

Bei jedem weiteren Drücken wird der Anzeigemodus wie folgt geändert.





In der Übersichtsanzeige (S. 115) steht die detaillierte Anzeige nicht zur Verfügung.

LCD-Helligkeit

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann den Aufnahmebedingungen angepasst werden. Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen, wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch erhöht.

LCD-Monitor - Helligkeitseinstellungen

Die Helligkeit des LCD-Monitors kann wie folgt geändert werden.

- **Ändern der Einstellungen im Menü [Einstellungen] (S. 56)**
- **Ändern der Einstellungen mit der Taste DISP. (LCD-Helligkeitsfunktion)**
  Wenn Sie die Taste **DISP.** mindestens eine Sekunde gedrückt halten, wird die Helligkeit des LCD-Monitors auf den höchsten Wert eingestellt. Wenn Sie die Taste erneut für mindestens eine Sekunde gedrückt halten, wird die ursprüngliche Einstellung wiederhergestellt.
  Wenn Sie die maximale Helligkeit über diese Methode einstellen und die Kamera ausschalten, wird die Helligkeit wieder auf den im Menü [Einstellungen] festgelegten Wert zurückgesetzt.

Nachtanzeige

Bei Aufnahmen in dunklen Umgebungen, wird die Helligkeit des LCD-Monitors von der Kamera automatisch der Helligkeit des Motivs* angepasst und somit die Fokussierung auf das Motiv erleichtert.

* Rauscheffekte sind sichtbar und die Bewegungen des Motivs erscheinen im LCD-Monitor unregelmäßig. Die Helligkeit des im LCD-Monitor angezeigten Bildes und die des tatsächlich aufgezeichneten Bildes sind unterschiedlich.

Im LCD-Monitor angezeigte Informationen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe von Bildern werden Aufnahme-, Rückschau- oder Wiedergabeinformationen im LCD-Monitor angezeigt.

Aufnahmeinformationen (Aufnahmemodus)

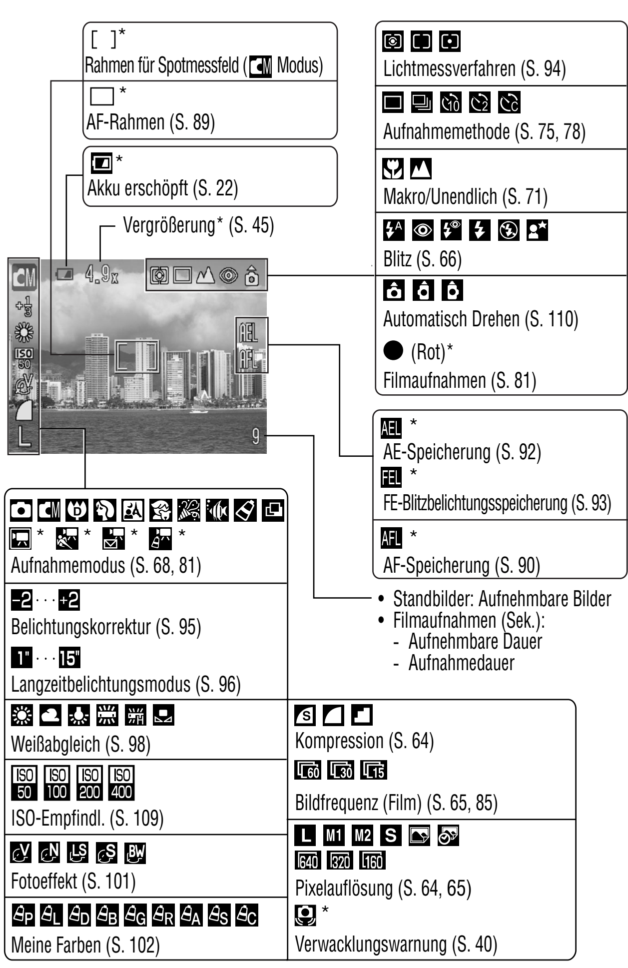
Beim Einstellen von Blitz, Reihenaufnahme, Selbstauslöser, den Modi Makro und Unendlich oder dem Messverfahren werden die Aufnahmeinformationen für ungefähr 6 Sekunden im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn der LCD-Monitor auf [Standard] (Keine Informationen) oder [Aus] eingestellt wurde. Je nach den gewählten Einstellungen werden die Aufnahmeinformationen in einigen Fällen möglicherweise nicht angezeigt.



Es wurde wahrscheinlich aufgrund unzureichender Lichtverhältnisse eine lange Verschlusszeit gewählt, wenn nach Abschluss der Belichtungsmessungen die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher orange blinkt und das Symbol für die Verwacklungswarnung im LCD-Monitor angezeigt wird. Stellen Sie den Blitz auf oder ein, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ.



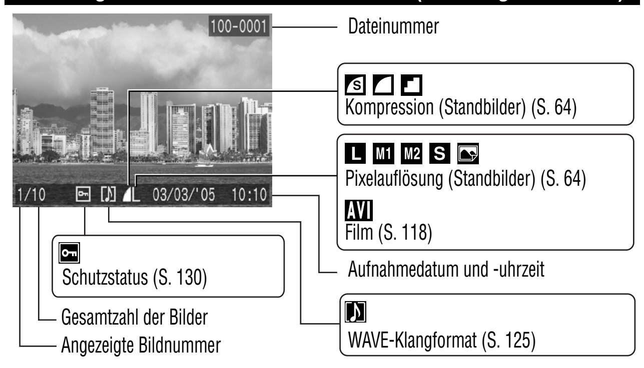
- Unmittelbar nach der Aufnahme eines Bildes werden das Bild und die zugehörigen Informationen 2 Sekunden lang (oder die ausgewählte Zeit, wenn die Anzeigedauer geändert wurde bzw. wenn der Auslöser bei aktivierter Haltefunktion erneut gedrückt wird) im LCD-Monitor angezeigt, auch wenn Sie den Auslöser loslassen (S. 63). Wenn Sie unmittelbar nach einer Aufnahme den Auslöser gedrückt halten oder während der Anzeige des Bildes die Taste **FUNC./SET** drücken, wird das Bild weiterhin angezeigt.
- Während ein aufgenommenes Bild im LCD-Monitor angezeigt wird, können Sie die Belichtung anhand der Grafik (siehe *Histogramm-funktion* S. 43) überprüfen, in der die Helligkeitsverteilung des aktu-ellen Bildes angezeigt wird. Wenn eine Anpassung der Belichtung erforderlich ist, müssen Sie die Belichtungskorrektur einstellen und die Aufnahme wiederholen. Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn das Histogramm oder andere Informationen nicht angezeigt werden.



* Wird auch angezeigt, wenn der LCD-Monitor auf [Standard] (Keine Informationen) eingestellt ist.

Der effektive Zoom ist der sich aus der Kombination des optischen und digitalen Zooms ergebende Zoomfaktor. Diese Angaben werden angezeigt, wenn der Digitalzoom aktiviert ist.

Wiedergabeinformationen – Standard (Wiedergabemodus)



Wiedergabeinformationen – Detail (Wiedergabemodus)

100-0001

1/10 03/03/'05 10:10

Histogramm

Aufnahmemodus (S. 68, 81)

-2 · · · +2

Belichtungskorrektur (S. 95)

1" · · · 15"

Langzeitbelichtungsmodus (S. 96)

Blitz (S. 66)

Makro/Unendlich (S. 71)

Lichtmessverfahren (S. 94)

Angezeigte Filmlänge bei Filmen (S. 81)

AWB

Weißabgleich (S. 98)

Fotoeffekt (S. 101)

Meine Farben (S. 102)

ISO 50 ISO 100 ISO 200 ISO 400

ISO-Empfindl. (S. 109)

640 320 160

Pixelauflösung (Filme) (S. 65)

Bildfrequenz (Film) (S. 65, 85)

Bei einigen Bildern werden möglicherweise die folgenden Zusatzinformationen angezeigt.

♪?	Zur Aufnahme gehört eine Tondatei in einem anderen Format als WAVE, oder das Dateiformat ist unbekannt.
⚠	JPEG-Bild, das nicht dem Standard „Design Rule for Camera File System“ entspricht.
RAW	RAW-Bild
?	Unbekannter Datentyp

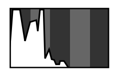


Beachten Sie, dass von dieser Kamera aufgezeichnete Bildinformationen auf anderen Kameras möglicherweise nicht korrekt angezeigt werden und umgekehrt.

Histogrammfunktion

Auf dem Histogramm können Sie die Helligkeitsverteilung eines aufgenommenen Bildes überprüfen. Das Bild ist umso dunkler, je weiter die Verteilungskurve nach links tendiert. Das Bild ist umso heller, je weiter die Verteilungskurve nach rechts tendiert. Wenn das Bild zu dunkel ist, stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert ein. Sollte das Bild zu hell sein, wählen Sie einen negativen Wert für die Belichtungskorrektur (S. 95).

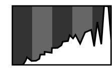
Beispielhistogramme



Dunkles Bild



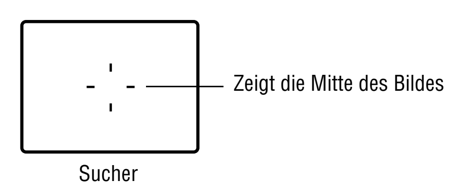
Ausgeglichenes Bild



Helles Bild

Verwenden des Suchers

Während der Aufnahme können Sie Strom sparen, indem Sie ausschließlich den Sucher verwenden und den LCD-Monitor ausschalten (S. 37).





Das im Sucher angezeigte Bild im Vergleich zum aufgenommenen Bild

Normalerweise wird bei einer Aufnahme mehr aufgezeichnet als Sie durch den Sucher sehen können. Überprüfen Sie die tatsächliche Bildgröße im LCD-Monitor.
Das aufgenommene Bild kann vom im Sucher sichtbaren Bild aufgrund des Abstands zwischen Sucher und Objektiv (besonders mit Makrovorsatz) abweichen. Wenn Sie den Sucher für Makroaufnahmen verwenden, sind Teile des Makromotivs möglicherweise nicht auf dem aufgenommenen Bild zu sehen. Verwenden Sie daher bei Makroaufnahmen den LCD-Monitor (S. 71).

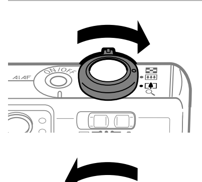
Info zur Autofokusfunktion

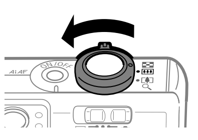
Die Kamera verwendet die AiAF-Technik (Artificial Intelligence Autofocus, Autofokus mit künstlicher Intelligenz), die den Fokusabstand mittels eines breiten Messfelds mit hoher Genauigkeit berechnet. Diese Technik bietet auch dann noch einen exakten Fokus, wenn sich das Hauptmotiv nicht genau in der Suchermitte befindet.
Die AiAF-Funktion kann ausgeschaltet werden. Der Autofokus wird dann über einen festgelegten Messfeldrahmen in der Mitte gemessen (S. 89).

Der Zoom

Der Zoom kann auf einen Wert zwischen 35 mm und 105 mm (äquivalent zu Kleinbild) eingestellt werden.

Tele/Weitwinkel





1 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠] oder [♠♠♠].

- Zum Heranzoomen (Tele) drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠].
- Zum Herauszoomen (Weitwinkel) drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠♠♠].

Digitalzoom

Wenn der LCD-Monitor aktiviert ist, können Sie mit einer Kombination von optischem und digitalem Zoom ungefähr eine 12-fache Vergrößerung erreichen (S. 74).



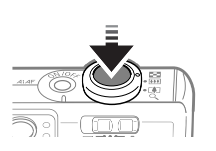
Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto gröber wird es.

Drücken des Auslösers

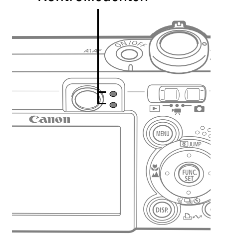
Die Kamera ist mit einem zweistufigen Auslöser ausgestattet.

1. Antippen (bis zum ersten Druckpunkt)

Einstellungen, wie Belichtung und Fokus, werden automatisch vorgenommen.



Kontrollleuchten



Halten Sie den Auslöser angetippt.

●Signalton

- Fokussiert: 2 Signaltöne
- Probleme bei der Fokussierung: 1 Signalton

●Status der Kontrollleuchten

Obere Kontrollleuchte

- Grün: Messung abgeschlossen
- Orange: Blitz wird ausgelöst
- Blinkt orange: Verwacklungswarnung/unzureichende Lichtverhältnisse

Untere Kontrollleuchte

- Gelb: Makromodus/Modus Unendlich/ AF-Speicherung (S. 71, 90)
- Blinkt gelb: Probleme bei der Fokussierung*

* Verwenden Sie bei gelb blinkender Kontrollleuchte den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung, um Bilder aufzunehmen (S. 90).

●Status des AF-Rahmens (LCD-Monitor An)

AiAF An (S. 89)

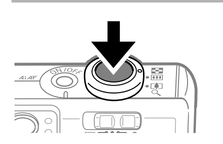
- Grüner Rahmen: Messung abgeschlossen (fokussierter AF-Rahmen)
- Kein Rahmen: Probleme bei der Fokussierung

AiAF Aus (S. 89) (Zentraler AF-Rahmen)

- Grüner Rahmen: Messung abgeschlossen
- Gelber Rahmen: Probleme bei der Fokussierung

2. Ganz heruntergedrückt

Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, wird die Aufnahme ausgelöst, und es ist ein Auslösegeräusch zu hören.



Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

Während das Bild auf die SD-Karte aufgezeichnet wird, blinkt die Kontrollleuchte grün.



Es können keine Aufnahmen gemacht werden, während der Blitz auflädt.

AF-Hilfslicht

- Gelegentlich wird das AF-Hilfslicht bei angetipptem Auslöser für die Fokussierung unter bestimmten Bedingungen, wie etwa bei Dunkelheit, aktiviert.
- Das AF-Hilfslicht kann ausgeschaltet werden (S. 53).
  Wenn Sie beispielsweise Tiere fotografieren möchten, schalten Sie bei Aufnahmen im Dunkeln das Hilfslicht aus, um ein Aufscheuchen der Tiere zu vermeiden.
  Beachten Sie jedoch Folgendes:
  - Das Ausschalten des AF-Hilfslichtes kann das Fokussieren bei Aufnahmen in dunkler Umgebung erschweren.
  - Eventuell wird die Lampe zur Verringerung roter Augen ausgelöst, wenn der Blitz auf , oder eingestellt ist, selbst wenn das AF-Hilfslicht ausgeschaltet ist.

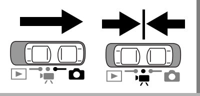
Auswählen von Menüs und Einstellungen

Menüs werden zum Ändern von Aufnahme- und Wiedergabeeinstellungen sowie anderer Kameraeinstellungen wie Datum/Uhrzeit oder Klängen verwendet. Aufgerufen werden Menüs je nach Bedarf durch Drücken der Taste **FUNC./SET** oder **MENU**. Mit folgenden Vorgehensweisen können Sie Einstellungen vornehmen.



Einige Menüoptionen können in bestimmten Aufnahmemodi möglicherweise nicht ausgewählt werden (S. 192).

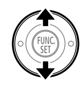
Auswählen von Menüeinstellungen mit der Taste FUNC./SET (Nur Aufnahmemodus)



1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Aufnahme) oder (Film).

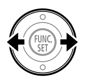


2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ einen Eintrag aus.

Im Abschnitt *Menü FUNC.* auf der nächsten Seite finden Sie die verfügbaren Menüeinträge.



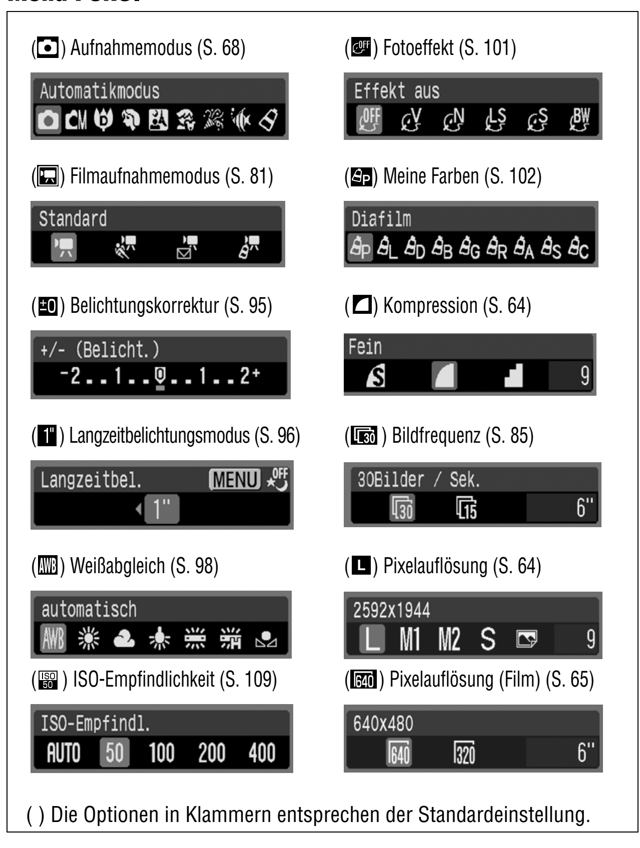
4 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Eintrag aus.

- Bei einigen Menüeinträgen können Sie durch Drücken der Taste **MENU** weitere Einstellungen vornehmen.
- Nach Ausführen dieser Schritte können Sie direkt eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellung problemlos ändern können.



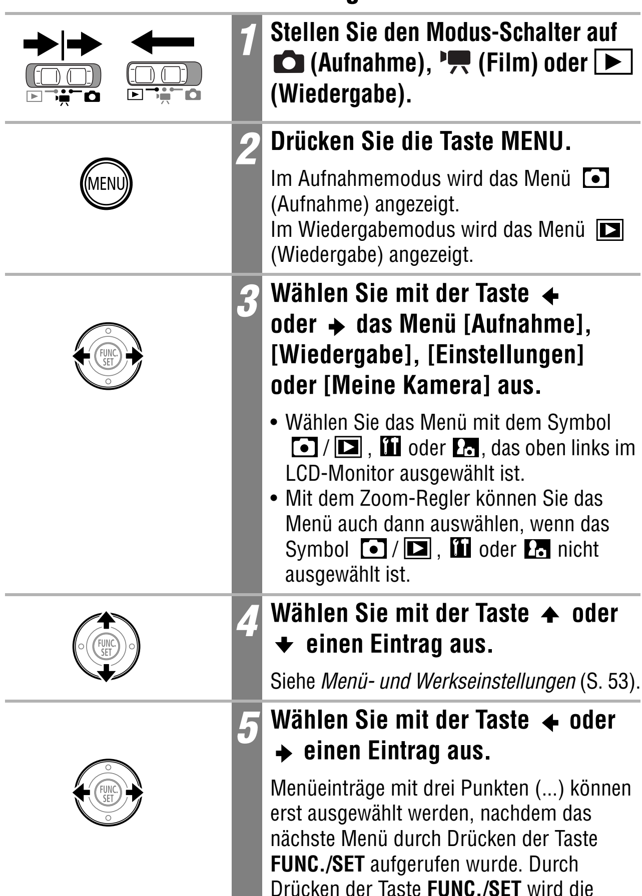
5 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Menü FUNC.



( ) Aufnahmemodus (S. 68)
Automatikmodus
( ) Fotoeffekt (S. 101)
Effekt aus
OFF V N LS S BW
( ) Filmaufnahmemodus (S. 81)
Standard
( ) Meine Farben (S. 102)
Diafilm
( ) Belichtungskorrektur (S. 95)
+/- (Belicht.)
-2..1..0..1..2+
( ) Kompression (S. 64)
Fein
9
( ) Langzeitbelichtungsmodus (S. 96)
Langzeitbel.
MENU OFF
1"
( ) Bildfrequenz (S. 85)
30Bilder / Sek.
30 15
6"
( ) Weißabgleich (S. 98)
automatisch
AWB
( ) Pixelauflösung (S. 64)
2592x1944
L M1 M2 S
9
( ) ISO-Empfindlichkeit (S. 109)
ISO-Empfindl.
AUTO 50 100 200 400
( ) Pixelauflösung (Film) (S. 65)
640x480
640 320
6"
( ) Die Optionen in Klammern entsprechen der Standardeinstellung.

Auswählen von Menüeinstellungen mit der Taste MENU



1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Aufnahme), (Film) oder (Wiedergabe).

2 Drücken Sie die Taste MENU.

Im Aufnahmemodus wird das Menü (Aufnahme) angezeigt.
Im Wiedergabemodus wird das Menü (Wiedergabe) angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → das Menü [Aufnahme], [Wiedergabe], [Einstellungen] oder [Meine Kamera] aus.

- Wählen Sie das Menü mit dem Symbol / , oder , das oben links im LCD-Monitor ausgewählt ist.
- Mit dem Zoom-Regler können Sie das Menü auch dann auswählen, wenn das Symbol / , oder nicht ausgewählt ist.

4 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ einen Eintrag aus.

Siehe *Menü- und Werkseinstellungen* (S. 53).

5 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Eintrag aus.

Menüeinträge mit drei Punkten (...) können erst ausgewählt werden, nachdem das nächste Menü durch Drücken der Taste **FUNC./SET** aufgerufen wurde. Durch Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die ausgewählte Einstellung bestätigt.



6 Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü wird geschlossen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.

Aufnahmemodus

Wiedergabemodus

Menü [Aufnahme]

AiAF	An Aus
Selbstauslöser	
AF-Hilfslicht	An Aus
Digitalzoom	An Aus
Rückblick	2 Sek.
Datum Aufdruck	Aus

(Je nach Aufnahmemodus wird das Menü leicht unterschiedlich angezeigt)

Menü [Wiedergabe]

- Schützen...
- Rotieren...
- Tonaufnahme...
- Alle löschen...
- Diaschau...
- Druckauftrag...

Menü [Einstellungen]

Stummschaltung	An Aus
Lautstärke...	
LCD-Helligkeit	
Stromsparmodus...	
Datum/Uhrzeit...	03.03. '05 10:00
Uhrzeitanzeige	5 Sek.

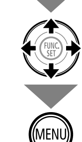
Menü [Meine Kamera]

Themenbezogen	1
Startbild	1
Start-Ton	1
Tastenton	1
Selbstausl.-Ton	1
Auslöse-Ger.	1

- Wenn das Menü [Meine Kamera] angezeigt wird, gelangen Sie durch Drücken der Taste ➡ zurück in das Menü [Aufnahme] bzw. [Wiedergabe].
- Wenn das Menü [Aufnahme] bzw. [Wiedergabe] angezeigt wird, gelangen Sie durch Drücken der Taste ⬅ in das Menü [Meine Kamera].

➡ **Aufnahmemodus**

➡ **Wiedergabemodus**



⬆ / ⬇ : Menüeinträge auswählen

⬅ / ➡ : Optionen auswählen

Menü- und Werkseinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Optionen und Standardeinstellungen der einzelnen Menüs gezeigt.

* Standardeinstellung

Menü [Aufnahme]

Menüeintrag	Optionen	Siehe
AiAF	Legt fest, ob die Kamera automatisch einen AF-Rahmen auswählt oder ob der zentrale AF-Rahmen verwendet wird. • An* • Aus	S. 89
Selbstauslöser	Gibt die Verzögerung für den Selbstauslöser an. • 10 Sekunden* • 2 Sekunden • Custom Timer Vorlauf: 0-10*, 15, 20, 30 Sek. Aufnahmen: 1-10 (3*)	S. 78
AF-Hilfslicht	Schaltet das AF-Hilfslicht an oder aus. • An* • Aus	S. 47
Digitalzoom	Schaltet den Digitalzoom an oder aus. Dieser kann für einen Film im Standardmodus auf [An] oder [Aus] gestellt werden, die Standardeinstellung ist jedoch [An]. • An • Aus*	S. 74
Rückblick	Legt fest, wie lange Bilder nach dem Loslassen des Auslösers im LCD-Monitor angezeigt werden. • Aus • 2* bis 10 Sekunden • Halten	S. 62
Datum Aufdruck	Einstellen des Datumsaufdrucks für Postkartendrucke mit eingebettetem Datumsaufdruck. • Aus* • Datum • Datum & Zeit	S. 77
Original spei.	Legt fest, ob das ursprüngliche Bild (Normalbild) bei Aufnahmen im Modus Meine Farben gespeichert wird oder nicht. • An • Aus*	S. 104

Menüeintrag	Optionen	Siehe
Langzeitbel.	Legt einen längeren Wert für die Verschlusszeit fest. • An • Aus*	S. 96
Stitch-Assist.	Aufnehmen von Bildern als überlappende Serien zur anschließenden Erstellung von Panoramabildern. • Von links nach rechts* • Von rechts nach links	S. 86

Menü [Wiedergabe]

Menüeintrag	Optionen	Siehe
Schützen	Schützt Bilder vor versehentlichem Löschen.	S. 130
Rotieren	Dreht Bilder um 90° oder 270° im Uhrzeigersinn.	S. 123
Tonaufnahme	Fügt Tonaufnahmen zu Bildern hinzu.	S. 124
Alle löschen	Löscht alle Bilder von einer SD-Karte (außer geschützte Bilder).	S. 132
Diaschau	Gibt Bilder automatisch nacheinander wieder.	S. 126
Druckauftrag	Auswahl der gewünschten Bilder und Angabe der Anzahl der Drucke für die Ausgabe auf einem direktdruckfähigen Drucker oder die Entwicklung im Fotolabor.	S. 136
Druckfolge	Legt Bildeinstellungen vor dem Herunterladen auf einen Computer fest.	S. 142

Menü [Einstellungen]

Menüeintrag	Optionen	Siehe
Stummschaltung	Ist diese Option auf [An] gestellt, sind Start-, Selbstauslöserton, Auslösegeräusch und Tastentöne ausgeschaltet. Siehe *Zusammenhang zwischen der Option [Stummschaltung] im Menü (Einstellungen) und den Klangeinstellungen im Menü (Meine Kamera)* (S. 58). • An • Aus* Ein Warnton erklingt jedoch immer noch, wenn die Abdeckung des SD-Karten-Steckplatzes/Akkufachs geöffnet wird, während ein Bild auf die SD-Karte geschrieben wird, unabhängig davon, ob die Stummschaltung auf [An] gestellt ist.	–
Lautstärke	Regelt die Lautstärke des Start-, Tasten- und Selbstauslösertons, des Auslösegeräuschs und der Audiowiedergabe. Wenn die Option [Stummschaltung] auf [An] eingestellt wurde, ist keine Regelung der Lautstärke möglich. Aus 1 2* 3 4 5	–
Vol.Startton	Legt die Lautstärke des Starttons beim Einschalten der Kamera fest.	S. 34
Betriebsger.	Legt die Lautstärke des Tastentons fest, der erklingt, wenn eine andere Taste als der Auslöser gedrückt wird.	–
Selbstausl.Ton	Legt die Lautstärke des Selbstauslösertons fest, der 2 Sekunden vor Auslösen des Verschlusses erklingt.	S. 78
Lautst.Auslöser	Legt die Lautstärke des Tons fest, der beim Auslösen des Verschlusses erklingt. Bei einer Filmaufnahme erklingt kein Auslösegeräusch.	S. 46
Lautstärke	Legt die Lautstärke von Tonaufnahmen und Filmtonaufnahmen fest.	S. 118 S. 124

Menüeintrag	Optionen	Siehe
LCD-Helligkeit	Legt die Helligkeit des LCD-Monitors fest. • -7 bis 0* bis +7 Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Helligkeit ein. Wenn Sie die Taste ↑ oder ↓ drücken, wird wieder das Menü [Einstellungen] angezeigt. Sie können im LCD-Monitor die Helligkeit überprüfen, während Sie die Einstellung anpassen.	S. 39
Stromsparmodus	Legt die Einstellungen für [auto.Abschalt] und [Display aus] fest.	S. 35
Auto.Abschalt	Legt fest, ob sich die Kamera nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausschaltet. • An* • Aus	
Display aus	Legt die Zeit fest, nach der sich der LCD-Monitor bei Inaktivität der Kamera automatisch ausschaltet. • 10 Sek. • 20 Sek. • 30 Sek. • 1 Min.* • 2 Min. • 3 Min.	
Datum/Uhrzeit	Legt Datum, Uhrzeit und Datumsformat fest.	S. 28
Uhrzeitanzeige	Legt fest, wie lange die Uhrzeit angezeigt wird. • 0 – 5* – 10 Sek. • 20 Sek. • 30 Sek. • 1 Min. • 2 Min. • 3 Min.	S. 30
formatieren	Formatiert (initialisiert) die SD-Karte.	S. 25
Rückst.Dateinr.	Legt die Art der Zuweisung von Bilddateinummern beim Einlegen einer neuen SD-Karte fest. • An • Aus*	S. 111
Autom. Drehen	Legt fest, ob im Hochformat aufgenommene Bilder in der Anzeige automatisch gedreht werden. • An* • Aus	S. 110

Menüeintrag	Optionen		Siehe
Sprache	Legt die Sprache für Menüs und Meldungen im LCD-Monitor fest. • English* (Englisch) • Deutsch • Français (Französisch) • Nederlands (Niederländisch) • Dansk (Dänisch) • Suomi (Finnisch) • Italiano (Italienisch) • Norsk (Norwegisch) • Svenska (Schwedisch) • Español (Spanisch) • 简体中文 (Vereinfachtes Chinesisch)	• Русский (Russisch) • Português (Portugiesisch) • Ελληνικά (Griechisch) • Polski (Polnisch) • Čeština (Tcheschisch) • Magyar (Ungarisch) • Türkçe (Türkisch) • 繁體中文 (Traditionelles Chinesisch) • 한국어 (Koreanisch) • 日本語 (Japanisch)	S. 31
Videosystem	Legt den Standard für das Videoausgangssignal fest. • NTSC • PAL		S. 156

Menü [Meine Kamera]

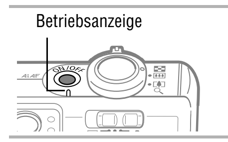
Sie können Startbild, Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch der Kamera individuell anpassen.
Diese Einstellungen sind unter der Bezeichnung [Meine Kamera] zusammengefasst. Darüber hinaus können Sie die Optionen und für jeden Menüeintrag mit auf der SD-Karte gespeicherten Bildern und neu aufgenommenen Tönen benutzerdefiniert einstellen oder die mitgelieferte Software verwenden. Informationen hierzu finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Menüeintrag	Verfügbare Einstellungen	Siehe
Themenbezogen	Wählt ein allgemeines Thema für jede Einstellung in [Meine Kamera] aus.	S. 157
Startbild	Legt das Bild fest, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	
Startton	Legt den Ton fest, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist.	
Tastenton	Legt den Ton fest, der beim Drücken einer beliebigen Taste, abgesehen vom Auslöser, zu hören ist.	
Selbstausl.-Ton	Legt den Ton fest, der 2 Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses im Selbstauslösermodus zu hören ist.	
Auslöse-Ger.	Legt den Ton fest, der beim Drücken des Auslösers zu hören ist. Bei Filmaufnahmen ertönt kein Auslösegeräusch.	
Menü [Meine Kamera]	• (Aus) • 1 * • 2 • 3	

- **Zusammenhang zwischen der Option [Stummschaltung] im Menü (Einstellungen) und den Klangeinstellungen im Menü (Meine Kamera)**
  Zum Abschalten der einzelnen Klänge, wie Startton, Auslösegeräusch, Tastenton und Selbstauslöserton, muss zunächst im Menü (Einstellungen) die Option [Stummschaltung] auf [An] gestellt werden. Wenn [Stummschaltung] auf [An] eingestellt ist, werden keine Klänge mehr ausgegeben, auch wenn sie einzeln aktiviert wurden. Ausgenommen hiervon sind Fehlerwarnungen, die auch ausgegeben werden, wenn [Stummschaltung] auf [An] eingestellt ist.

Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte

Sie können alle Einstellungen für Menüs und Tasten in einem einzigen Arbeitsschritt auf die Standardwerte zurücksetzen.



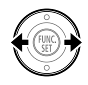


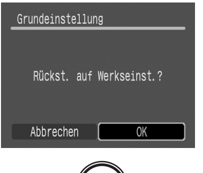
1 Drücken Sie die Taste ON/OFF.

Der Modus-Schalter kann auf einer beliebigen Position stehen.



2 Halten Sie die Taste MENU länger als 5 Sekunden gedrückt.





3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie den Vorgang ohne Zurücksetzen abbrechen möchten.

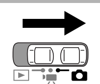


- Während die Kamera an einen Computer oder Drucker angeschlossen ist, können die Einstellungen nicht zurückgesetzt werden.
- Folgende Einstellungen können nicht zurückgesetzt werden.
  - Aufnahmemodus
  - Die Optionen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] im Menü (Einstellungen) (S. 56, S. 57)
  - Mit der manuellen Weißabgleichfunktion aufgezeichnete Weißabgleichdaten (S. 98)
  - Farben, die unter [Farbton] (S. 105) oder [Farbwechsel] (S. 106) im Modus Meine Farben festgelegt wurden.
  - Neu hinzugefügte Einstellungen im Menü [Meine Kamera] (S. 159)

Aufnehmen im Automatikmodus



In diesem Modus müssen Sie lediglich den Auslöser betätigen.
Alles Weitere übernimmt die Kamera für Sie.







1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Aufnahme). Wählen Sie im Menü FUNC. die Option (Automatikmodus) aus.

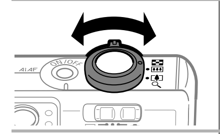


2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

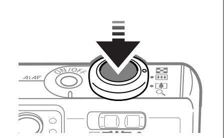
Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und im LCD-Monitor wird angezeigt.



3 Aim the camera at the subject.

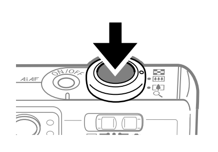


4 Verwenden Sie den Zoom-Regler zum Einstellen des gewünschten Bildausschnitts (relative Größe des Motivs im Sucher) (S. 45).



5 Halten Sie den Auslöser angetippt (S. 46).

- Sobald die Messung beendet ist, gibt die Kamera zwei Signaltöne aus, und die obere Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet grün oder orange. Bei eingeschaltetem LCD-Monitor wird der AF-Rahmen als grüner Rahmen angezeigt.
- Wenn Probleme bei der Fokussierung des Motivs auftreten, blinkt die untere Kontrollleuchte neben dem Sucher gelb, und es erklingt ein Signalton.



6 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter (S. 47).

- Beim Auslösen des Verschlusses hören Sie das Auslösegeräusch.
- Das Bild wird zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).
- Über die Funktion [Rückblick] können Sie festlegen, wie lange Bilder nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigt werden. Wahlweise kann die Funktion so eingestellt werden, dass das Bild nicht im LCD-Monitor angezeigt wird (S. 62).

Überprüfen des Bildes unmittelbar nach der Aufnahme








Unmittelbar nach einer Aufnahme wird das entsprechende Bild zwei Sekunden lang im LCD-Monitor angezeigt. Ferner wird das Bild unabhängig von der eingestellten Anzeigedauer weiterhin angezeigt, wenn einer der folgenden Vorgänge durchgeführt wird.

- **Wenn der Auslöser nach der Aufnahme gedrückt gehalten wird.**
- **Durch Drücken der Taste FUNC./SET während das Bild im LCD-Monitor angezeigt wird (außer im Modus).**

Tippen Sie den Auslöser an, um die Bildanzeige zu beenden und das nächste Bild aufzunehmen.



- Während der Bildanzeige können Sie folgende Aktionen ausführen (außer im Modus):
  - Anzeigen der Bildinformationen (S. 40)
  - Löschen des Bildes (S. 131)
  - Vergrößern des Bildes (S. 114)
    (Wenn das Bild mit der Taste **FUNC./SET** angezeigt wird oder die Funktion [Halten] ausgewählt wurde.)

Ändern der Anzeigedauer

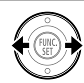
In der Standardeinstellung wird das Bild nach der Aufnahme zwei Sekunden lang angezeigt. Sie können die Anzeigedauer auf [Aus], auf einen Wert zwischen 2 und 10 Sekunden oder auf [Halten] einstellen.





1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Rückblick] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).







2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- In der Einstellung [Aus] wird das aufgenommene Bild nicht mehr automatisch angezeigt.
- Im Einstellbereich [2 Sek.] bis [10 Sek.] wird das Bild für die angegebene Dauer angezeigt, selbst wenn Sie den Auslöser loslassen.
- In der Einstellung [Halten] wird das Bild solange angezeigt, bis der Auslöser erneut gedrückt wird.
- Sie können sofort ein weiteres Bild aufnehmen, auch wenn das vorherige Bild noch im LCD-Monitor angezeigt wird.

Ändern der Einstellungen für Pixelauflösung/Kompression





Sie können die Einstellungen für Kompression (außer Filmaufnahmen) und Pixelauflösung dem geplanten Verwendungszweck der Aufnahme anpassen.

Pixelauflösung		Zweck
L **(Großes Bild) 2592 x 1944 Pixel**	Hoch ↑	• Drucken im Format A4* (210 x 297 mm) und größer • Drucken im Format Letter* (216 x 279 mm) und größer
M1 **(Mittelgroß 1) 2048 x 1536 Pixel**		• Drucken bis zum Format A4* (210 x 297 mm) • Drucken bis zum Format Letter* (216 x 279 mm)
M2 **(Mittelgroß 2) 1600 x 1200 Pixel**	↓	• Drucken in Postkartengröße (148 x 100 mm) • Drucken in Größe L (119 x 89 mm)
S **(Klein) 640 x 480 Pixel**	Niedrig	• Versand von Bildern als E-Mail-Anhang • Viele Aufnahmen
(Postkarten-Datums-aufdruckmodus) 1600 x 1200 Pixel		• Die Pixelauflösung wird auf M2 (1600 x 1200) und die Kompression auf (Fein) eingestellt. • Siehe *Postkarten-Datumsaufdruckmodus* (S. 76).

* Die Papiergrößen unterscheiden sich je nach Region.

Kompression			Zweck
	Superfein	Hohe Qualität ↑	• Bilder von hoher Qualität aufnehmen
	Fein		• Bilder in Standardqualität aufnehmen
	Normal	↓ Normal	• Viele Aufnahmen

Bei Filmaufnahmen können Sie zwischen den folgenden Pixelauflösungen wählen:

	Pixelauflösung	Bildfrequenz		
		60 Bilder/Sek.	30 Bilder/Sek.	15 Bilder/Sek.
Standard **Meine Farben**	640 x 480 Pixel	–	❍	❍
	320 x 240 Pixel	–	❍	❍
Schnelle Bildfolge	320 x 240 Pixel	❍	–	–
Kleine Datei	160 x 120 Pixel	–	–	❍

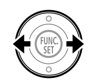




1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option * oder * aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Option aus.

- Informationen zu Filmaufnahmen finden Sie auf Seite 81.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



- Siehe *Größe von Bilddaten (geschätzt)* (S. 179).
- Siehe *SD-Karten und geschätzte Kapazitäten* (S. 178).

Verwenden des Blitzes

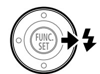
Aufnahmemodus

Beachten Sie bei der Verwendung des Blitzes die folgenden Hinweise.

	Auto	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, wird der Blitz automatisch ausgelöst.
	Auto mit Verringerung roter Augen	Sofern die Lichtverhältnisse dies erfordern, werden der Blitz und die Lampe zur Verringerung roter Augen automatisch ausgelöst.
	Blitz an mit Verringerung roter Augen	Der Blitz und die Lampe zur Verringerung roter Augen werden bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz an	Der Blitz wird bei jeder Aufnahme ausgelöst.
	Blitz aus	Alle Aufnahmen erfolgen ohne Blitz.
	Langzeit-syncr.	Die Zeitgebung des Blitzes wird an lange Verschlusszeiten angepasst. In diesem Modus wird ein zu dunkler Hintergrund vermieden, wenn Sie ein Objekt oder eine Person in der Dämmerung oder bei Nacht fotografieren oder wenn Sie Innenaufnahmen in dunklen Räumen machen. Die Lampe zur Verringerung roter Augen wird bei jeder Aufnahme ausgelöst. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

	○	○	–	○	○	○	○	○	○	–
	○	○	–	○	○	○	○	○	○	–
	–	–	–	○	○	○	○	○	–	–
	–	○	–	○	○	○	○	○	○	△
	○	○	○	○	○	○	○	○	○	△
	–	○	–	–	–	–	–	–	○	△

○Einstellung verfügbar △Kann nur für das erste Bild ausgewählt werden





1 Mit der Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Blitzmodi.

Der gewählte Blitzmodus wird im LCD-Monitor angezeigt.



- Bei Blitzlichtaufnahmen mit höherer ISO-Empfindlichkeit können weiße Streifen auf dem Bild entstehen, wenn Sie sehr nah an das Objekt oder die Person herangehen.
- Da an dunklen Orten lange Verschlusszeiten gewählt werden, wenn der Blitz ausgeschaltet oder [Langzeitsyncr.] eingestellt ist, achten Sie darauf, dass Sie das Bild nicht verwackeln. Wenn die Verwacklungswarnung angezeigt wird, sollten Sie ein Stativ verwenden.



- Der Blitz ist zum Auslösen bereit, wenn die Kontrollleuchte bei angetipptem Auslöser durchgehend orange leuchtet.
- Der Ladevorgang für den Blitz kann bis zu zehn Sekunden dauern. Die Dauer des Ladevorgangs variiert je nach Aufnahmebedingungen und Ladestand des Akkus. Es können keine Aufnahmen ausgelöst werden, während der Blitz auflädt.
- Der Blitz wird zweimal ausgelöst. Der Hauptblitz wird nach einem Vorblitz ausgelöst. Anhand der mit dem Vorblitz durchgeführten Belichtungsmessung wird die optimale Intensität für den Hauptblitz bestimmt, der dann die eigentliche Aufnahme ausleuchtet.
- Wenn Sie den Blitz für normale Fotoaufnahmen verwenden, achten Sie darauf, dass Sie das Motiv immer aus einer Entfernung von mindestens 50 cm aufnehmen.

Verringerung roter Augen

- Wird bei Aufnahmen im Dunkeln der Blitz eingesetzt, können die Augen durch das reflektierte Blitzlicht rot erscheinen. Verwenden Sie in solchen Fällen die Funktion zur Verringerung roter Augen. Hierfür ist es erforderlich, dass die aufgenommenen Personen direkt in die Lampe zur Verringerung roter Augen blicken. Bitten Sie diese daher, direkt in die Lampe zu sehen. Sie können noch bessere Ergebnisse erzielen, indem Sie bei Innenaufnahmen die Beleuchtung verstärken oder näher an die Person herangehen.
- Um den Effekt zu verstärken, löst der Verschluss erst ca. eine Sekunde nach dem Auslösen der Lampe zur Verringerung roter Augen aus. Wenn Sie eine schnellere Reaktion des Verschlusses wünschen, müssen Sie den Blitz auf , oder einstellen.

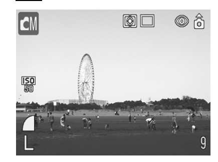
Auswählen eines Aufnahmemodus 

Aufnahmemodus 

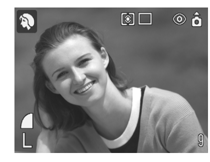
Durch Auswahl des entsprechenden Aufnahmemodus können Sie optimale Aufnahmeergebnisse erzielen.

	Automatik-modus	Die Kamera nimmt fast alle Einstellungen selbst vor (S. 61).
	Manueller Modus	Sie können Belichtung, Weißabgleich, Fotoeffekt und andere Einstellungen manuell vornehmen.
	Digital Makro	Sie können für die Aufnahme bis zu 3 cm (geringster Fokussierabstand) an ein Motiv herangehen (S. 73). Da das Bild in diesem Modus sehr stark zugeschnitten und nur die Bildmitte mithilfe des Digitalzooms vergrößert wird, können Sie ein Motiv noch weiter vergrößern, als dies im normalen Makromodus möglich ist.
	Porträt	Beim Aufnehmen von Personen erzielen Sie in diesem Modus einen ähnlichen Effekt wie mit einem Weichzeichner.
	Nacht Schnapp-schuss	Verwenden Sie diesen Modus für Schnappschüsse von Personen in der Dämmerung oder bei Nacht, um die Verwacklungsgefahr auch ohne Verwendung eines Stativs zu verringern.
	Kinder & Tiere	Ermöglicht die Aufnahme sich bewegender Motive, wie Kinder und Tiere, sodass Sie keine Gelegenheit zu einer Aufnahme verpassen.
	Innen-aufnahme	Verhindert ein Verwackeln und gibt die Farben des Motivs bei Aufnahmen mit Leuchtstoffröhren oder Kunstlicht original-getreu wieder. Die Belichtung wird so eingestellt, dass der Einsatz des Blitzes möglichst vermieden wird.
	Unter-wasser	Geeignet für Aufnahmen mit dem Allwettergehäuse AW-DC30 (separat erhältlich). In diesem Modus werden durch einen optimalen Weißabgleich die Blautöne reduziert und Bilder in natürlichen Farbtönen aufgenommen. Die Einstellungen werden so gewählt, dass das Auslösen des Blitzes, so weit möglich, vermieden wird.
	Meine Farben	Verwenden Sie diesen Aufnahmemodus, wenn Sie die Farben des Bildes gezielt verändern möchten (S. 102).

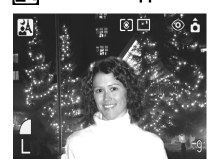
manueller Modus



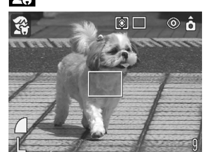
Porträt



Nacht Schnappschuss



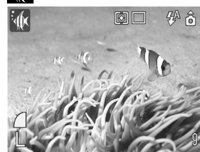
Kinder & Tiere

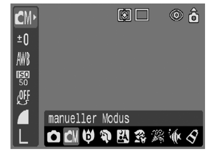


Innenaufnahme



Unterwasser

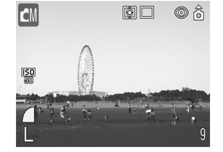




1 Wählen Sie im Menü FUNC. einen Aufnahmemodus aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).
- Sie können sofort nach der Auswahl einer Option eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.





2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Die Anzeige kehrt zurück zum Aufnahmebildschirm, und das Symbol des ausgewählten Aufnahmemodus wird im LCD-Monitor angezeigt.
- Der Aufnahmevorgang in den Modi , , und ist derselbe wie beim *Aufnehmen im Automatikmodus* (S. 61).
- Informationen zum Aufnehmen im Modus finden Sie unter *Vergrößerte Nahaufnahmen (Digital Makro)* (S. 73).
- Informationen zum Aufnehmen im Modus finden Sie unter *Aufnehmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 102).
- Informationen zum Aufnehmen im Modus finden Sie im *Benutzerhandbuch für das Allwettergehäuse*, das im Lieferumfang des Allwettergehäuses AW-DC30 (separat erhältlich) enthalten ist.



- In den Modi , , , und wird eventuell eine höhere ISO-Empfindlichkeit gewählt (abhängig von der aufzunehmenden Szene). Dies kann zu einem vermehrten Bildrauschen führen.
- Im Modus sollte die Entfernung zum Motiv zwischen einem Meter und unendlich liegen.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).
- Die Ergebnisse variieren abhängig vom Motiv.
- Im Modus ist die Verwendung des LCD-Monitors zu empfehlen.
- Setzen Sie die Kamera für Unterwasseraufnahmen in das Allwettergehäuse AW-DC30 (separat erhältlich) ein.

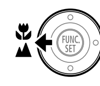
Nahaufnahmen/ Unendlich

Aufnahmemodus

	Makro	Dieser Modus dient zur Aufnahme von Motiven im Abstand von 3 bis 50 cm (maximale Weitwinkeleinstellung) bzw. 30 bis 50 cm (maximale Teleeinstellung) gemessen von der Objektivvorderkante.
	Unendlich	Verwenden Sie diesen Modus für Aufnahmen, bei denen das Hauptmotiv 3 m oder mehr vom Objektiv entfernt ist.

		CM	D							CM	
Makro	❍	❍	–	❍	❍	–	❍	❍	❍	△	❍
Unendlich	–	❍	–	❍	❍	–	❍	❍	❍	△	❍

❍Einstellung verfügbar △ Kann nur für das erste Bild ausgewählt werden





1 Drücken Sie die Taste / , um den Modus Makro/Unendlich einzustellen.

Der gewählte Modus Makro/Unendlich wird im LCD-Monitor angezeigt.

So beenden Sie den Modus Makro/Unendlich

Drücken Sie die Taste / , um oder aus der Anzeige zu entfernen.



- Verwenden Sie im Makromodus den LCD-Monitor für die Motivauswahl, da es vorkommen kann, dass Aufnahmen mit dem Sucher seitlich verschoben sind (S. 44).
- Die Belichtung ist bei einer Verwendung des Blitzes im Makromodus im Abstand von 3 bis 30 cm möglicherweise nicht optimal.



Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 181).

Bildbereich im Makromodus

Wenn der Zoom zwischen maximaler Teleeinstellung und Weitwinkeleinstellung eingestellt ist, entspricht die effektive Entfernung zwischen Motiv und Objektiv der Entfernung bei maximaler Teleeinstellung.

Zoomeinstellung (effektiver Zoom)	Entfernung vom Objektiv zum Motiv	Bildbereich
Max. Tele	30 cm	108 x 81 mm
Max. Weitwinkel	3 cm	37 x 27 mm

Vergrößerte Nahaufnahmen (Digital Makro) 

Aufnahmemodus

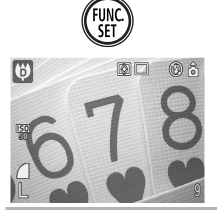
In diesem Modus können Sie Motive in einer Entfernung von 3 bis 10 cm aufnehmen, gemessen ab der Objektivvorderkante (Zoom fest eingestellt auf größte Weitwinkeleinstellung). In diesem Modus wird das Bild sehr stark zugeschnitten und nur die Bildmitte mithilfe des Digitalzooms vergrößert. Motiv können auf diese Weise noch größer aufgenommen werden, als dies im normalen Makromodus möglich ist.

Im Modus [Digital Makro] stehen für Bilder die folgende Zoomstufen zur Verfügung.
ca. 1.3x, 1.6x, 2.0x, 2.5x, 3.1x, 4.0x



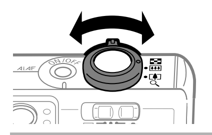
1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option aus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und das Symbol wird im LCD-Monitor angezeigt.



3 Verwenden Sie den Zoom-Regler zur Einstellung des gewünschten Bildausschnitts.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).
- Der Bildbereich bei maximaler Einstellung des Digitalzooms beträgt 9 x 7 mm.

Verwenden des Digitalzooms



Aufnahmemodus

Wenn der LCD-Monitor eingeschaltet ist, können Bilder bei kombiniertem optischen und digitalen Zoom um etwa den Faktor 3.8x, 4.9x, 6.1x, 7.6x, 9.3x oder 12x vergrößert werden.



Der Digitalzoom kann bei ausgeschaltetem LCD-Monitor nicht verwendet werden.

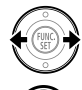


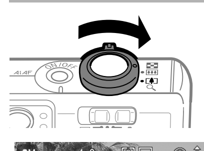
1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.



2 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Digitalzoom] aus.

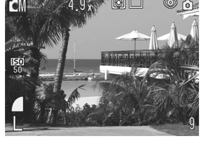
Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





3 Verwenden Sie die Taste ← oder →, um [An] auszuwählen, und drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



4 Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠].

- Im LCD-Monitor wird der Zoomfaktor für den kombinierten optischen und digitalen Zoom angezeigt.
- Wenn Sie den Zoom-Regler in Richtung [♠] drücken, stoppt der Zoom, sobald das Objektiv die maximale optische Teleeinstellung erreicht (beim Aufnehmen von Standbildern). Drücken Sie den Zoom-Regler erneut in Richtung [♠], um den Digitalzoom zu aktivieren und das Bild digital näher heranzuzoomen.
- Drücken Sie den Zoom-Regler zum Herauszoomen in Richtung [♠♠♠].



- Der Digitalzoom kann auch im Filmmodus (Standard) verwendet werden.
- **Je stärker das Bild digital gezoomt wird, desto gröber wird es.**

Reihenaufnahme

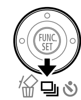


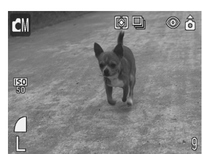
Aufnahmemodus      

In diesem Modus nimmt die Kamera kontinuierlich ein Bild nach dem anderen auf, solange der Auslöser gedrückt wird. Sobald Sie den Auslöser loslassen, werden keine weiteren Bilder mehr aufgenommen.
Zusätzlich können unter den folgenden Bedingungen Reihenaufnahmen (gleichmäßige Reihenaufnahmen) mit gleich bleibenden Zeitabständen bis zur maximalen Aufnahmekapazität der SD-Karte erstellt werden.*

- Es wurde eine andere Kombination als L und S für Pixelauflösung und Kompression ausgewählt.
- Es wird die empfohlene Hochgeschwindigkeits-SD-Karte SDC-512MSH (separat erhältlich) verwendet. Diese wurde zuvor auf niedriger Stufe formatiert (S. 25).

* Diese Angaben beruhen auf Standardaufnahmebedingungen von Canon. Die tatsächlich erreichbaren Werte können je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren.
* Wenn die Reihenaufnahme plötzlich anhält, ist eventuell die maximale Kapazität der SD-Karte erreicht.







1 Drücken Sie die Taste ▭, um ▭ anzuzeigen.



Deaktivieren der Reihenaufnahme
Drücken Sie zweimal die Taste ▭, um ▭ anzuzeigen.



Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Bildgeschwindigkeit bei Reihenaufnahmen abnimmt, wird zur Verbesserung der Leistung empfohlen, die SD-Karte in der Kamera mit der Option [Format niedr. Stufe] neu zu formatieren. Speichern Sie zuvor alle aufgenommenen Bilder auf Ihrem Computer.



- Im Verlaufe einer Reihenaufnahme kann der zeitliche Abstand zwischen den Bildern leicht zunehmen, da sich mit der Zeit der interne Speicher der Kamera füllt.
- Wenn der Blitz auslöst, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz neu aufgeladen werden muss.

Postkarten-Datumsaufdruckmodus 

Aufnahmemodus     

Sie können Bilder mit der optimalen Pixelauflösung und Kompression für Ausdrucke in Postkartengröße aufnehmen.

- Beim Drucken von Standardbilddaten in Postkartengröße kann es passieren, dass die Seiten und der obere und untere Rand nicht gedruckt werden.
- Bei Aufnahmen im Postkarten-Datumsaufdruckmodus können Sie den Druckbereich im Vorfeld überprüfen (horizontales/vertikales Bildverhältnis 3:2). Zusätzlich wird die Pixelauflösung auf [1600 x 1200] und die Kompression auf die Einstellung [Fein] fest eingestellt. Dies ergibt eine kleinere Dateigröße der Bilder.

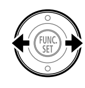




1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag L*.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

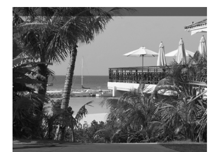
* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag aus.

Nach der Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort ein Bild aufnehmen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.







3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebild-schirm zurück, und im LCD-Monitor wird das Symbol angezeigt.
- Wenn Sie den Auslöser angetippt halten, wird die Fläche, die später nicht gedruckt wird, grau angezeigt.



Durch Auswahl von wird der Digitalzoom deaktiviert, wenn dieser auf [An] eingestellt ist.



- Das Symbol wird im LCD-Monitor angezeigt, wenn die Einstellung [Datum Aufdruck] (siehe unten) auf [Datum] oder [Datum & Zeit] eingestellt ist.
- Informationen zum Erstellen der Drucke finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Einbetten des Datums in die Bilddaten

Sie können das Datum in die Bilddaten einbetten, wenn (Postkarten-Datumsaufdruckmodus) ausgewählt ist. Das Datum wird auch dann auf den Bildern gedruckt, wenn am Computer oder Drucker kein Datumsdruck ausgewählt wurde.

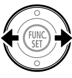


- Vergewissern Sie sich zuvor, dass Zeit und Datum an der Kamera korrekt eingestellt sind (S. 28).
- Sie können das Datum nicht in die Bilddaten einbetten, wenn (Postkarten-Datumsaufdruckmodus) nicht ausgewählt wurde.



1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Datum Aufdruck] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).







2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [Datum] oder [Datum & Zeit] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Wählen Sie [Aus], wenn Sie das Datum nicht drucken möchten.



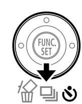
- Wenn ein Datumsaufdruck für die Aufnahme ausgewählt wurde, kann die Datumsangabe nicht mehr aus den Bilddaten entfernt werden.
- Wenn Sie auf einem Compact Photo Printer (SELPHY CP-Serie) oder Card Photo Printer das Kreditkartenformat (54 x 86 mm) für den Druck auswählen, wird ein Teil des Datums möglicherweise nicht gedruckt.

Verwenden des Selbstauslösers



Aufnahmemodus

Bei dieser Funktion werden die Bilder mit einer Verzögerung von 10 oder 2 Sekunden nach Drücken des Auslösers aufgenommen. Dies ist beispielsweise hilfreich, wenn auf einem Erinnerungsfoto alle Personen, auch Sie selbst, abgebildet sein sollen. Darüber hinaus können Sie die Verzögerung und die Anzahl der Aufnahmen selbst wählen (Custom Timer).





1 **Drücken Sie die Taste , um oder anzuzeigen.**

- Sobald Sie den Auslöser ganz herunter drücken, wird der Selbstauslöser aktiviert, und die Selbstauslöser-Lampe beginnt zu blinken.
- Wenn der Selbstauslöser auf ( ) eingestellt ist, wird der Verschluss 10 (2) Sekunden nach dem Drücken der Auslösers betätigt.
- Bei der Option (Custom Timer) wird nach der gewählten Verzögerungszeit die eingestellte Anzahl an Bildern aufgenommen, nachdem der Auslöser ganz herunter gedrückt wurde.

Deaktivieren des Selbstauslösers

Drücken Sie die Taste , um anzuzeigen.

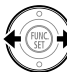
Ändern der Verzögerung für den Selbstauslöser



1 **Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Selbstauslöser] aus.**

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

Wählen Sie 10 oder 2 Sekunden als Verzögerung aus.



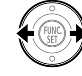




2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [10-Sek.-Symbol] oder [2-Sek.-Symbol] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Bei Auswahl von [10-Sek.-Symbol] ertönt der Selbstauslöserton, und das Blinken wird 2 Sekunden vor Aktivierung des Verschlusses schneller.
- Bei Auswahl von [2-Sek.-Symbol] ertönt der Selbstauslöserton unmittelbar nach dem Drücken des Auslösers. Der Verschluss wird nach zwei Sekunden aktiviert.

Ändern der Verzögerungszeit und der Anzahl der Aufnahmen (Custom Timer)

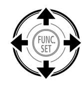








2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option [Custom-Symbol] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.







3 Legen Sie Verzögerung und Anzahl der Aufnahmen fest.

- Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option [Vorlauf] oder [Aufnahmen] aus.
- Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Verzögerungszeit (0 - 10, 15, 20, 30 Sek.) oder die Anzahl der Aufnahmen (1 - 10) aus.



4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Einstellungen wurden übernommen.



5 Drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Wenn Sie zwei oder mehr Aufnahmen ausgewählt haben, werden die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich bei der ersten Aufnahme vorgenommen und für die folgenden Aufnahmen nicht mehr geändert. Die Aufnahme wird unterbrochen, wenn die SD-Karte voll ist.
- Zwischen den Aufnahmen werden Selbstauslöser-Lampe und Selbstauslöserton wie folgt aktiviert. Wenn mehrere Aufnahmen ausgewählt werden, ertönt der Selbstauslöserton nur bei der ersten Aufnahme.
  - 0 Sekunden: kein Selbstauslöserton.
  - 1 Sekunde: kein Selbstauslöserton. Es ertönt jedoch ein kurzer Kamerasignalton.
  - 2 – 10 Sekunden: Der Selbstauslöserton beginnt zwei Sekunden vor dem Auslösen des Verschlusses.



- Der Selbstauslöserton kann unter [Selbstausl.-Ton] im Menü (Meine Kamera) geändert werden (S. 58).
- Die Option kann in den Modi Stitch-Assistent, Film und Meine Farben nicht ausgewählt werden.
- Wenn zwei oder mehr Aufnahmen festgelegt wurden, können folgende Situationen eintreten.
  - Wenn der interne Speicher voll ist, kann sich das Intervall zwischen zwei Aufnahmen verlängern.
  - Wenn der Blitz ausgelöst wird, verlängert sich das Intervall zwischen den Aufnahmen, da der Blitz neu aufgeladen werden muss.
- Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 181).

Aufnehmen eines Films

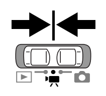


Die folgenden vier Filmmodi stehen zur Verfügung.

	Standard	Sie können die Pixelauflösung und Bildfrequenz* selbst festlegen und solange aufnehmen, bis die SD-Karte voll ist (sofern eine Hochgeschwindigkeits-SD-Karte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH). Für Aufnahmen in diesem Modus kann der Digitalzoom verwendet werden. • Pixelauflösung: (640 x 480), (320 x 240) • Bildfrequenz: (30 Bilder/Sek.), (15 Bilder/Sek.) • Maximale Größe: 1 GB pro Film
	Schnelle Bildfolge	In diesem Modus können Sie sich schnell bewegende Motive aufnehmen, z. B. bei der Sportfotografie. • Pixelauflösung: (320 x 240) • Bildfrequenz: (60 Bilder/Sek.) • Max. Dauer eines Films: 1 Minute
	Kleine Datei	Da die Pixelauflösung niedrig ist, ist dieser Modus gut geeignet zum Senden von Filmen als E-Mail-Anhang oder wenn die Kapazität der SD-Karte gering ist. • Pixelauflösung: (160 x 120) • Bildfrequenz: (15 Bilder/Sek.) • Max. Dauer eines Films: 3 Minuten
	Meine Farben	Sie können die Bildfarben vor der Aufnahme anpassen (S. 102). Wie im Standardmodus können Sie die Pixelauflösung und Bildfrequenz* selbst festlegen und aufnehmen, bis die SD-Karte voll ist (wenn eine Hochgeschwindigkeits-SD-Karte verwendet wird, wie z. B. das empfohlene Modell SDC-512MSH). • Pixelauflösung: (640 x 480), (320 x 240) • Bildfrequenz: (30 Bilder/Sek.), (15 Bilder/Sek.) • Maximale Größe: 1 GB pro Film

* Die Bildfrequenz gibt die Anzahl von Bildern an, die in einer Sekunde aufgezeichnet bzw. wiedergegeben werden können. Je höher die Bildfrequenz ist, desto flüssiger sind die Bewegungen.

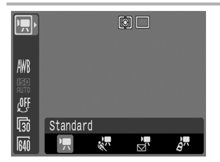
* Die maximale Aufnahmezeit variiert je nach Kapazität der verwendeten SD-Karte. Ausführliche Informationen finden Sie auf Seite 178.





1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Film).

Die maximale Aufnahmezeit (in Sekunden) wird angezeigt.



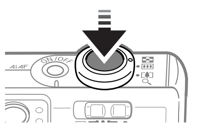
2 Wählen Sie im Menü FUNC. einen Filmaufnahmemodus.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).
- Nach der Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.
- Im Modus [icon] oder [icon] können Sie die Pixelauflösung (S. 65) und die Bildfrequenz (S. 85) ändern.



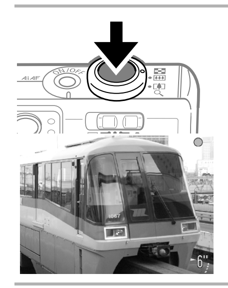
3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und das Symbol des ausgewählten Filmmodus wird im LCD-Monitor angezeigt.



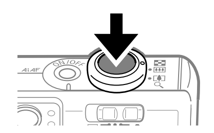
4 Halten Sie den Auslöser angetippt.

Belichtung, Fokus und Weißabgleich werden von der Kamera automatisch eingestellt.



5 Drücken Sie den Auslöser ganz herunter.

- Bild- und Tonaufzeichnung starten gleichzeitig.
- Während der Aufnahme werden im LCD-Monitor die Aufzeichnungsdauer (in Sekunden) und ein roter Kreis angezeigt.



6 Drücken Sie den Auslöser erneut ganz herunter, um die Aufzeichnung zu beenden.

Die maximale Aufnahmezeit kann je nach Motiv und Aufnahmebedingungen variieren. Kurz bevor das Ende der Aufnahmezeit erreicht oder die Kapazität der SD-Karte erschöpft ist, wird der Zähler unten rechts im LCD-Monitor rot angezeigt. Die Aufnahme endet nach ca. 10 Sekunden.



- Bei den folgenden SD-Kartentypen wird die Aufnahmezeit während der Aufnahme möglicherweise nicht korrekt angezeigt, oder die Aufnahme bricht unerwartet ab.
  - Karten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten
  - Karten, die mit einer anderen Kamera oder auf einem Computer formatiert wurden
  - Karten, auf denen bereits häufig Bilder aufgenommen und gelöscht wurden

  Unabhängig von einer falschen Anzeige der Aufzeichnungsdauer während der Aufnahme wird der Film ordnungsgemäß auf der SD-Karte gespeichert. Die Aufnahmezeit wird korrekt angezeigt, wenn die SD-Karte in dieser Kamera formatiert wird (ausgenommen sind SD-Karten mit langsamen Aufnahmegeschwindigkeiten).
- Für Filmaufnahmen sollten nur SD-Karten verwendet werden, die mit dieser Kamera formatiert wurden (S. 25). Die mitgelieferte Karte kann ohne weitere Formatierung verwendet werden.
- Achten Sie darauf, das Mikrofon während der Aufnahme nicht zu berühren.
- Drücken Sie während einer Filmaufnahme keine anderen Tasten außer dem Auslöser, um eine versehentliche Aufnahme von Tastentönen zu vermeiden.
- Die Einstellungen für Autofokus und Zoom werden zu Beginn eingestellt und können während der Aufnahme nicht geändert werden.
- Die Kamera korrigiert bei Filmaufnahmen automatisch die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich entsprechend den Aufnahmebedingungen. Beachten Sie jedoch, dass eventuell Geräusche bei einer automatischen Anpassung dieser Einstellungen mit aufgezeichnet werden.
- Nach einer Filmaufnahme blinkt die Kontrollleuchte grün, während der Film auf der SD-Karte gespeichert wird. Sie können erst weitere Aufnahmen erstellen, wenn die Leuchte aufhört zu blinken.



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).
- Die Tonaufzeichnung erfolgt in Mono.
- Im Filmaufnahmemodus ertönt kein Auslösegeräusch.
- Vor der Aufnahme können Sie die Belichtung speichern (AE-Speicherung) oder eine Belichtungskorrektur einstellen. Drücken Sie die Taste ⊙, um die Belichtungseinstellung zu speichern (AE-Speicherung) und den Balken für die Belichtungskorrektur im LCD-Monitor anzuzeigen. Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ die gewünschte Einstellung. Die eingestellte Belichtungskorrektur wird verworfen, wenn Sie die Taste **MENU** drücken oder Weißabgleich, Fotoeffekt oder Aufnahmemodus ändern.
- Aufnahmezeit und -kapazität können je nach Verwendung der Kamera und der Leistungsfähigkeit der SD-Karte variieren. Wird der freie Platz im internen Speicher der Kamera zu gering, wird unten rechts im LCD-Monitor ein rotes Ausrufezeichen angezeigt und kurze Zeit danach die Filmaufnahme beendet. Dies geschieht auch dann, wenn noch Aufnahmezeit oder -kapazität zur Verfügung steht. Wenn der Warnhinweis „!" häufiger angezeigt wird, versuchen Sie Folgendes:
  - Formatieren Sie vor der Filmaufnahme die SD-Karte neu (S. 25)
  - Stellen Sie die Pixelauflösung auf 320 (320 x 240) oder die Bildfrequenz auf L15 (15 Bilder/Sek.) ein.
  - Verwenden Sie eine Hochgeschwindigkeits-SD-Karte (SDC-512MSH usw.)
- Für die Wiedergabe von Filmdateien (Datentyp: AVI/ Kompressionsmethode: Motion JPEG) auf einem Computer ist QuickTime 3.0 oder höher erforderlich. Die CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk enthält QuickTime 5.0 (für Windows). Auf Macintosh-Computern ist dieses Programm unter Mac OS X und höher bereits enthalten.

Ändern der Bildfrequenz

Im Modus (Standard) oder (Meine Farben) können Sie zwischen zwei Bildfrequenzen wählen (Anzahl der Bilder, die pro Sekunde aufgenommen werden): (30 Bilder/Sek.) oder (15 Bilder/Sek.).





1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag *.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option oder aus.

Nach der Auswahl der Einstellungen können Sie durch Drücken des Auslösers sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



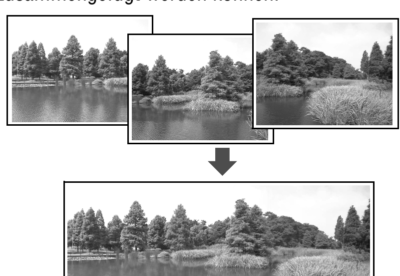
3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Aufnehmen von Panoramabildern (Stitch-Assist.)



Im Modus Stitch-Assistent können Sie einander überlappende Aufnahmen machen, die anschließend auf dem Computer zu einem Panoramabild zusammengefügt werden können.



Die einander überlappenden Bereiche benachbarter Bilder können nahtlos zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden.



Zum Zusammenführen der Bilder auf einem Computer dient das mitgelieferte Programm PhotoStitch.

Bilderserie eines Motivs

Das Programm PhotoStitch erkennt die einander überlappenden Anteile benachbarter Bilder und setzt diese zusammen. Versuchen Sie bei der Aufnahme, ein markantes Objekt in den überlappenden Bildbereichen abzulichten.



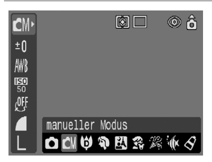


- Erstellen Sie die Einzelaufnahmen so, dass das jeweils benachbarte Bild zu 30% bis 50% überlappt. Achten Sie darauf, dass die vertikale Abweichung höchstens 10% der Bildhöhe beträgt.
- Der überlappende Teil darf keine Objekte enthalten, die in Bewegung sind.
- Bilder mit entfernten und nahen Objekten sollten nicht zusammengesetzt werden. Diese Objekte könnten im zusammengesetzten Bild verzerrt bzw. verdoppelt dargestellt werden.
- Achten Sie auf eine möglichst gleich bleibende Helligkeit bei allen Bildern. Wenn zu große Helligkeitsunterschiede vorliegen, wirkt das Ergebnis unnatürlich.
- Für Aufnahmen von Landschaften schwenken Sie die Kamera um ihre eigene Vertikalachse
- Für Nahaufnahmen führen Sie die Kamera am Motiv vorbei und halten sie dabei parallel zum Motiv.

Aufnehmen

Im Modus Stitch-Assistent können Bilder in zwei verschiedenen Aufnahmesequenzen aufgenommen werden.

	Horizontal von links nach rechts
	Horizontal von rechts nach links



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option aus.



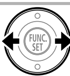
- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Stitch-Assist.], und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

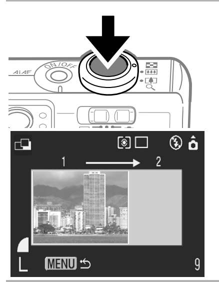
Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).







3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Richtung für die Aufnahmeserie aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.





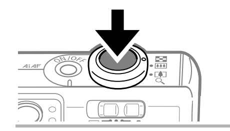
4 Nehmen Sie das erste Bild der Sequenz auf.

Die Einstellungen für Belichtung und Weißabgleich werden mit dem ersten Bild festgelegt und können für nachfolgende Bilder nicht geändert werden.



5 Nehmen Sie das zweite Bild so auf, dass es sich mit dem ersten Bild überlappt.

- Verwenden Sie die Taste ◆ oder ◆ zur Überprüfung oder Neuaufnahme der aufgenommenen Bilder.
- Kleinere Abweichungen in den Überlappungsbereichen können beim Zusammenfügen der Bilder korrigiert werden.



6 Wiederholen Sie die letzten Schritte für alle weiteren Bilder.

Eine Sequenz kann maximal 26 Bilder umfassen.



7 Drücken Sie nach der letzten Aufnahme die Taste MENU.

Die Aufnahme im Modus Stitch-Assistent ist damit abgeschlossen. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Aufnahmebildschirm zurückzukehren.



- Im Modus Stitch-Assistent kann kein manueller Weißabgleich eingestellt werden. Wenn ein manueller Weißabgleich erforderlich sein sollte, können Sie diesen einstellen, bevor Sie im Menü [Aufnahme] in den Modus [Stitch-Assist.] wechseln (S. 99).
- Die Einstellungen für das erste Bild werden für die Aufnahme der nachfolgenden Bilder der Sequenz übernommen.

- Bei Aufnahmen im Modus Stitch-Assistent können die Bilder nicht auf einem Fernsehgerät angezeigt werden.



Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).

Wechseln zwischen den Fokussierungsmodi 

Die Autofokusfunktion ist auf AiAF (9 AF-Rahmen) voreingestellt. Bei Bedarf können Sie diese jedoch auf den mittleren AF-Rahmen einstellen. Wenn die Option [AiAF] auf [An] eingestellt ist, wird der AF-Rahmen nicht angezeigt. Wenn die Option [AiAF] auf [Aus] eingestellt ist, wird der AF-Rahmen angezeigt.

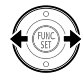
Kein Rahmen	An	Die Kamera fokussiert das Objekt und markiert, aus neun verfügbaren Punkten, die für den Fokus verwendeten AF-Rahmen.
□	Aus	Die Kamera stellt die Schärfe unter Verwendung des zentralen AF-Rahmens ein. Dadurch lässt sich die Schärfe mit größerer Sicherheit auf einen bestimmten Motivbereich einstellen.

Das Symbol □ steht für die AF-Rahmen, die im LCD-Monitor angezeigt werden.



1 Wählen Sie im Menü [Symbol] (Aufnahme) den Eintrag [AiAF] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Optionen [An] oder [Aus].

Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen.



3 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



Bei Verwendung des Digitalzooms wird der Fokus auf den mittleren AF-Rahmen fest eingestellt.

Aufnehmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)













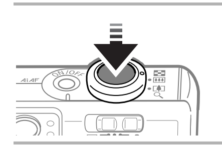
Das Fokussieren der Kamera auf folgende Arten von Motiven kann problematisch sein. Verwenden Sie in diesen Situationen den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung.

- Objekte mit sehr geringem Kontrast zur Umgebung
- Szenen mit nahen und fernen Objekten
- Motive mit sehr hellen Objekten in der Bildmitte
- Sich schnell bewegende Motive
- Aufnahmen durch eine Glasscheibe:
  Gehen Sie mit der Kamera so nahe wie möglich an das Glas heran, um unerwünschte Reflexionen zu vermeiden.

Aufnehmen mit dem Schärfenspeicher

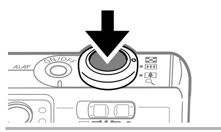
Der Schärfenspeicher kann in jedem Aufnahmemodus verwendet werden.

1 Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen im LCD-Monitor bzw. in der Mitte des Suchers ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.



2 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne).

Der Fokusabstand zum Motiv wird gespeichert.



3 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

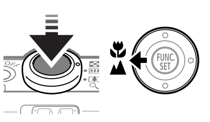
Aufnehmen mit der AF-Speicherung

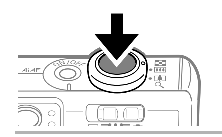
Die AF-Speicherung kann in den Modi [C M], [Modus], [Modus] und [Modus] verwendet werden.



1 **Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.**

2 **Richten Sie die Kamera so aus, dass im AF-Rahmen ein Motiv zu sehen ist, das etwa gleich weit wie das eigentliche Motiv entfernt ist.**





3 **Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste [Makro] / [Unendlich].**

- Der Fokusabstand zum Motiv wird gespeichert.
- Es wird das Symbol [AFL] angezeigt, und die untere Kontrollleuchte neben dem Sucher leuchtet gelb.

4 **Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und machen Sie eine Aufnahme.**

Deaktivieren der AF-Speicherung

Drücken Sie die Taste [Makro] / [Unendlich].



- Wenn Sie mit dem Schärfenspeicher oder der AF-Speicherung unter Verwendung des LCD-Monitors aufnehmen, sollten Sie [AiAF] auf [Aus] stellen (S. 89), da die Kamera nur mit dem mittleren AF-Rahmen fokussiert.
- Der Vorteil der AF-Speicherung liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu wählen. Darüber hinaus wird die AF-Speicherung nach der Bildaufnahme beibehalten. Dies ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines zweiten Bildes bei gleichem Fokus.
- Die AF-Speicherung kann durch Ändern des Aufnahmemodus oder Ausschalten des LCD-Monitors aufgehoben werden, oder indem Sie den Zoom-Regler (beim Aufnehmen von Standbildern) oder die Taste **MENU** drücken.

Speichern der Belichtungseinstellung (AE-Speicherung) 

Sie können Belichtung und Fokus unabhängig voneinander einstellen. Dies ist hilfreich, wenn der Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund zu stark ist oder das Motiv von hinten beleuchtet wird.



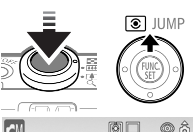
Sie müssen den Blitz auf (Blitz aus) einstellen. Die AE-Speicherung kann nicht festgelegt werden, wenn der Blitz auslöst.



1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.



2 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Belichtung speichern möchten.





3 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste (AE).

- Die Belichtungseinstellung wird gespeichert.
- Das Symbol AEL wird angezeigt.



4 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der AE-Speicherung



Drücken Sie die Taste (AE).



- Die AE-Speicherung kann auch im Modus (Film) festgelegt und aufgehoben werden (S. 84).
- Die AE-Speicherung kann durch das Ändern des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, des Fotoeffekts oder des Aufnahmemodus, durch Ausschalten des LCD-Monitors oder durch Drücken des Zoom-Reglers oder der Taste **MENU** oder (Blitz) aufgehoben werden.

Speichern der Blitzbelichtungseinstellung (FE-Blitzbelichtungsspeicherung)



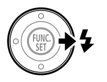
Aufnahmemodus 

Um eine korrekte Belichtungseinstellung für einen bestimmten Bereich Ihrer Aufnahme zu erzielen, können Sie den Wert für die erforderliche Blitzbelichtung speichern.





1 Drücken Sie die Taste DISP., um den LCD-Monitor einzuschalten.

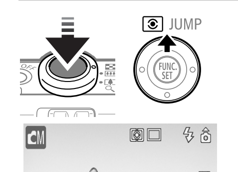






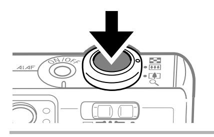
2 Drücken Sie die Taste ⚡, um den Blitz auf ⚡ einzustellen.

3 Fokussieren Sie die Kamera auf den Teil des Motivs, für den Sie die Blitzbelichtung speichern möchten.



4 Halten Sie den Auslöser angetippt (es erklingen zwei Signaltöne), und drücken Sie die Taste .

- Das Blitzgerät löst einen Vorblitz aus und speichert den für die Ausleuchtung des Motivs erforderlichen Blitzbelichtungswert.
- Das Symbol FEL wird angezeigt.



5 Richten Sie nun die Kamera dem gewünschten Bildausschnitt entsprechend neu aus, und drücken Sie den Auslöser dann ganz herunter.

Deaktivieren der FE-Blitzbelichtungsspeicherung

Drücken Sie die Taste .



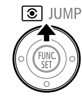
Die FE-Blitzbelichtungsspeicherung kann durch das Ändern des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit, des Fotoeffekts oder des Aufnahmemodus, durch Ausschalten des LCD-Monitors oder durch Drücken des Zoom-Reglers oder der Taste **MENU** oder aufgehoben werden.

Umschalten zwischen den Messverfahren



Für die Aufnahme stehen verschiedene Messverfahren zur Verfügung.

	Mehrfeld	Geeignet für Standardaufnahmebedingungen und Szenen mit Gegenlicht. Die Kamera unterteilt das Bildfeld für die Lichtmessung in mehrere Abschnitte. Sie bewertet die komplexen Lichtbedingungen, wie die Position des Motivs, die Helligkeit, direktes und Gegenlicht, und passt die Einstellung so an, dass das Hauptmotiv richtig belichtet wird.
	Mittenbetont integral	Berechnet den Lichtdurchschnitt für den gesamten Bildausschnitt, bewertet das Motiv in der Mitte jedoch höher.
	Spot	Misst den Bereich innerhalb des Spotmessfeldes in der Mitte des LCD-Monitors. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn sich die Belichtung nach dem Objekt in der Mitte des Monitors richten soll.





1 Mit der Taste wechseln Sie zwischen den verschiedenen Messverfahren.

Das gewählte Messverfahren wird im LCD-Monitor angezeigt.

Einstellen der Belichtungskorrektur 

Aufnahmemodus 

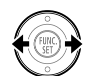
Stellen Sie die Belichtungskorrektur so ein, dass von hinten beleuchtete bzw. vor hellem Hintergrund aufgenommene Motive nicht zu dunkel werden bzw. das Licht bei Nachtaufnahmen nicht zu hell wirkt.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag ±0*.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Stellen Sie mit der Taste ← oder → die Belichtungskorrektur ein.

- Die Einstellungen können im Bereich von -2 bis +2 in Schritten von 1/3 vorgenommen werden.
- Sie können die Auswirkungen der Einstellung im LCD-Monitor überwachen.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Zurücksetzen der Belichtungskorrektur

Setzen Sie die Einstellung auf 0 zurück.



- Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 181).
- Die Belichtungskorrektur ist für die Optionen ⒶA und ⒶS im Modus Meine Farben nicht verfügbar.
- Die Belichtungskorrektur kann auch in den Filmmodi festgelegt oder aufgehoben werden (S. 84).

Aufnehmen im Modus Langzeitbelichtung



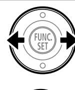
Sie können eine lange Verschlusszeit wählen, damit dunkle Objekte heller erscheinen.





1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Langzeitbel.] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

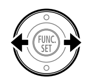




2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.





3 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option ±0 * aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



4 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Verschlusszeit aus.

- Je höher der Wert, desto heller wird das Bild, und je niedriger der Wert, desto dunkler wird das Bild.
- Nach Auswahl eines Wertes können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.





Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Beenden des Modus Langzeitbelichtung

Drücken Sie, während im Menü FUNC. [Langzeitbel.] angezeigt wird, die Taste **MENU**.



Bei CCD-Bildsensoren nimmt das Rauschen des aufgezeichneten Bildes konstruktionsbedingt bei langen Verschlusszeiten zu. Bei dieser Kamera erfolgt jedoch bei langen Verschlusszeiten (ab 1,3 Sekunden) eine spezielle Nachbearbeitung des Bildes, um das Rauschen zu eliminieren und so qualitativ hochwertige Bilder zu erzeugen. Diese Nachbearbeitung benötigt eine gewisse Zeit, sodass Sie die nächste Aufnahme möglicherweise nicht sofort machen können.



- Überprüfen Sie im LCD-Monitor, ob das Bild mit der gewünschten Helligkeit aufgenommen wurde.
- Beachten Sie, dass die Verwacklungsgefahr bei langen Verschlusszeiten zunimmt. Wird im LCD-Monitor das Symbol (Verwacklungswarnung) angezeigt, sollten Sie für die Aufnahme ein Stativ verwenden.
- Die Verwendung des Blitzes kann zu einem überbelichteten Bild führen. Stellen Sie den Blitz in diesem Fall auf ein.
- Folgende Einstellungen sind nicht verfügbar:
  - Belichtungskorrektur
  - Lichtmessverfahren
  - AE-Speicherung
  - FE-Blitzbelichtungsspeicherung
  - ISO-Empfindlichkeit: AUTO
  - Blitz: Auto, Auto mit Verringerung roter Augen, Blitz an mit Verringerung roter Augen

Verfügbare Verschlusszeiten

Folgende Verschlusszeiten (in Sekunden) sind verfügbar.
15 13 10 8 6 5 4 3,2 2,5 2 1,6 1,3 1

Anpassen des Farbtons (Weißabgleich)

Aufnahmemodus

Die Kamera gibt Farben wesentlich naturgetreuer wieder, wenn Sie den Weißabgleich auf die jeweilige Lichtquelle einstellen. Im Folgenden werden Kombinationen aus Einstellungen und Lichtverhältnissen aufgeführt.

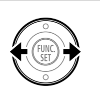
AWB	**Automatisch**	Die Einstellungen werden automatisch von der Kamera vorgenommen
	Tageslicht	Für Außenaufnahmen am hellen Tag
	Wolkig	Für Aufnahmen bei Wolken, im Schatten oder in der Dämmerung
	Kunstlicht	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (Glühlampen und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen)
	Leuchtstoff	Für Aufnahmen bei Kunstlicht (warmer oder kalter Weißton und Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen (warmer Weißton))
	Leuchtstoff H	Für Aufnahmen bei Kunstlicht durch Tageslicht-Leuchtstofflampen oder Tageslicht-Leuchtstofflampen mit drei Wellenlängen
	Manuell	Für Aufnahmen mit dem in der Kamera gespeicherten optimalen Weißabgleich von einem weißen Motiv, z. B. ein weißes Blatt Papier oder Stoff



1 Wählen Sie im Menü FUNC. die Option AWB * aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine Option aus.

- Siehe *Einstellen eines individuellen Weißabgleichs* (S. 99).
- Sie können die Auswirkungen der Einstellung im LCD-Monitor überprüfen.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



Bei Auswahl der Fotoeffekte (Sepia) oder (Schwarz/Weiß) kann diese Einstellung nicht vorgenommen werden.

Einstellen eines individuellen Weißabgleichs

Um eine optimale Einstellung des Weißabgleichs für eine bestimmte Aufnahmesituation zu erzielen, können Sie die Kamera z. B. ein weißes Blatt Papier, weißen Stoff oder grauen Fotokarton analysieren lassen. Nehmen Sie insbesondere in folgenden Situationen einen Weißabgleich vor, da dieser in der Einstellung AWB (automatisch) schwer erfasst werden kann.

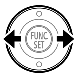
- Nahaufnahmen
- Aufnahme von einfarbigen Motiven (z. B. Himmel, Meer oder Wald)
- Aufnahme bei einer besonderen Lichtquelle (wie z. B. eine Quecksilberdampflampe)



1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag AWB*.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag aus.

Aufnahme



3 Richten Sie die Kamera auf das weiße Blatt Papier, den Stoff oder den grauen Karton, und drücken Sie die Taste MENU.

- Wählen Sie bei Verwendung des LCD-Monitors den Bildausschnitt so, dass das Papier oder der Stoff den mittleren Rahmen in der Anzeige oder den gesamten Sucher vollständig ausfüllt, bevor Sie die Taste **MENU** drücken. Sobald Sie die Taste **MENU** drücken, analysiert die Kamera die Weißabgleichdaten.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



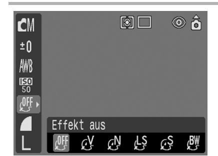
- Es wird empfohlen, vor Einstellung des manuellen Weißabgleichs den Aufnahmemodus auf [M] und die Belichtungskorrektur auf Null (±0) einzustellen. Bei falscher Belichtungseinstellung (Bild erscheint vollkommen schwarz oder weiß) kann kein korrekter Weißabgleich vorgenommen werden.
- Machen Sie die Aufnahme mit denselben Einstellungen wie beim Lesen der Weißabgleichdaten. Wenn die Einstellungen abweichen, ist möglicherweise nicht der optimale Weißabgleich eingestellt. Insbesondere Folgendes sollte nicht geändert werden.
  - ISO-Empfindlichkeit
  - Blitz
    Es ist empfehlenswert, den Blitz auf [An] oder [Aus] einzustellen. Wenn beim Lesen der Weißabgleichdaten bei der Blitzeinstellung [Auto-Blitz] (Auto) oder [Rote-Augen] (Auto mit Verringerung roter Augen) der Blitz ausgelöst wird, achten Sie darauf, dass Sie auch bei der eigentlichen Aufnahme den Blitz einsetzen.
- Da die Weißabgleichdaten im Modus Stitch-Assistent nicht analysiert werden können, stellen Sie den Weißabgleich vor Auswahl von [Stitch-Assist.] im Menü [Kamera] (Aufnahme) ein.
- Der gespeicherte benutzerdefinierte Weißabgleich wird beibehalten, auch wenn die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt wird (S. 59).

Ändern des Fotoeffekts



Wenn Sie vor der Aufnahme einen Fotoeffekt einstellen, können Sie das Erscheinungsbild der Aufnahme beeinflussen.

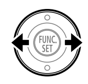
OFF	**Effekt aus**	Für normale Aufnahmen ohne zusätzlichen Effekt.
V	**Kräftig**	Betont Kontrast und Farbsättigung und führt so zu Aufnahmen mit kräftigen Farben.
N	**Neutral**	Schwächt Kontrast und Farbsättigung ab, sodass sich neutrale Farbtöne ergeben.
LS	**Gering schärfen**	Sorgt bei der Aufnahme von Motiven für weichere Konturen.
S	**Sepia**	Die Aufnahme erfolgt in Sepiatönen.
BW	**Schwarz/Weiß**	Nimmt das Bild in Schwarz/Weiß auf.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag OFF * aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Effekt aus.

- Sie können die Auswirkungen des Fotoeffekts im LCD-Monitor überprüfen.
- Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

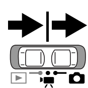
Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben



In den Modi unter Meine Farben werden die Farben eines Bildes für die Aufnahme geändert. Dadurch kann die Balance zwischen rot, grün und blau angepasst, blasse oder gebräunte Haut verändert oder eine bestimmte Farbe im LCD-Monitor durch eine andere ersetzt werden. Da diese Modi sowohl bei Standbildern als auch bei Filmen verfügbar sind, können Sie verschiedenste Bild- und Filmeffekte produzieren.
Je nach Aufnahmebedingungen können die Bilder allerdings grob wirken oder nicht die erwarteten Farben aufweisen. Vor der Aufnahme wichtiger Bilder sollten Testbilder aufgenommen und die Ergebnisse überprüft werden.
Zusätzlich speichert die Kamera sowohl das veränderte Bild als auch das ursprüngliche, unveränderte Bild, wenn [Original spei.] (S. 104) auf [An] gesetzt ist.

	Diafilm	Verwenden Sie diese Option, um Rot-, Grün- und Blautöne intensiver wiederzugeben, wie bei den Effekten [Kräftiges Rot], [Kräftiges Grün] oder [Kräftiges Blau]. Dadurch entstehen intensive, natürlich wirkende Farben wie auf einem Diafilm.
	Hellerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne aufzuhellen.
	Dunklerer Hautton*	Verwenden Sie diese Option, um Hauttöne dunkler wiederzugeben.
	Kräftiges Blau	Verwenden Sie diese Option, um Blautöne hervorzuheben. Dadurch werden blaue Motive (z. B. der Himmel oder das Meer) kräftiger.
	Kräftiges Grün	Verwenden Sie diese Option, um Grüntöne hervorzuheben. Dadurch werden grüne Motive (z. B. Berge, Triebe, Blumen und Rasenflächen) kräftiger.
	Kräftiges Rot	Verwenden Sie diese Option, um Rottöne hervorzuheben. Dadurch werden rote Motive (z. B. Blumen oder Autos) kräftiger.
	Farbton	Verwenden Sie diese Option, um lediglich die im LCD-Monitor angegebene Farbe beizubehalten und alle anderen Farben in schwarzweiß wiederzugeben.
	Farbwechsel	Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angegebene Farbe durch eine andere zu ersetzen. Die gewählte Farbe kann nur durch eine andere Farbe ersetzt werden. Es können nicht mehrere Farben ausgewählt werden.
	Custom Farbe	Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau- und Hauttönen* frei zu wählen. Sie kann verwendet werden, um Feinabstimmungen vorzunehmen, um beispielsweise Blautöne kräftiger und Gesichtsfarben heller zu machen.

* Es können nicht nur die Hautfarben von Menschen geändert werden.
* Abhängig von der Hautfarbe werden möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt.



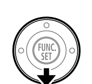


1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf M oder .



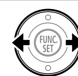
2 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag oder .

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



3 Wählen Sie mit der Taste die Option aus.*

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.





4 Wählen Sie mit der Taste oder einen der Modi unter Meine Farben aus.

- **Modi**
  Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
  Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück, und Sie können das Bild aufnehmen.

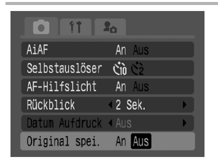
- **Modi**
  : Siehe *Aufnehmen im Modus [Farbton]* (S. 105).
  : Siehe *Aufnehmen im Modus [Farbwechsel]* (S. 106).
  : Siehe *Aufnehmen im Modus [Custom Farbe]* (S. 108).



- Siehe *In den Aufnahmemodi verfügbare Funktionen* (S. 192).
- In den Modi unter Meine Farben kann die ISO-Empfindlichkeit (abhängig von der aufzunehmenden Szene) erhöht sein und zu Bildrauschen führen.

Ändern der Speichermethode für das Originalbild

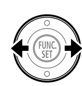
Beim Aufnehmen von Standbildern in einem der Modi unter Meine Farben kann festgelegt werden, ob nur das veränderte oder zusätzlich auch das Originalbild gespeichert werden soll.





1 Wählen Sie im Menü (Aufnahme) den Eintrag [Original spei.] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] oder [Aus], und drücken Sie die Taste MENU.



- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Wählen Sie [An], um auch das Originalbild zu speichern, oder [Aus], um es nicht zu speichern.
- Wenn [An] ausgewählt ist, werden beide Bilder beginnend mit dem Originalbild nummeriert.



[Original spei.] auf [An]

- Bei der Aufnahme wird nur das veränderte Bild im LCD-Monitor angezeigt.
- Bei dem unmittelbar nach der Aufnahme im LCD-Monitor angezeigten Bild handelt es sich um das veränderte Bild (S. 62). Wenn das veränderte Bild zu diesem Zeitpunkt gelöscht wird, entfernen Sie damit auch das Originalbild. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Da bei jeder Aufnahme jeweils zwei Bilder gespeichert werden, entspricht die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen etwa der Hälfte der angezeigten Aufnahmen bei ausgeschalteter Funktion.

Aufnehmen im Modus [Farbton]

Alle Farben, außer der im LCD-Monitor ausgewählten Farbe, werden in schwarzweiß wiedergegeben.



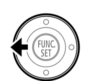
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag [Farbton-Symbol] aus.

- Siehe *Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 102).
- Alle Farben außer der ausgewählten werden in schwarzweiß angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem Farbtonbild.



3 Richten Sie die Kamera so aus, dass die beizubehaltende Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Mit der Taste ↑ oder ↓ kann die beizubehaltende Farbe geändert werden.
- Die Aufnahme kann unmittelbar nach diesem Schritt durchgeführt werden. Nach der Aufnahme wird wieder der Bildschirm angezeigt, sodass die Einstellung geändert und erneut aufgenommen werden kann.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Der Modus zur Farbeingabe wird beendet.



5 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

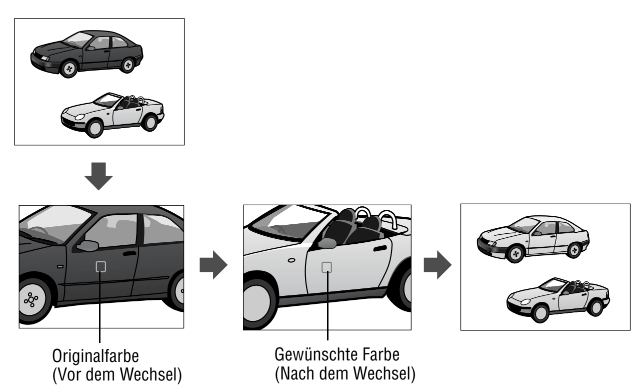
Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

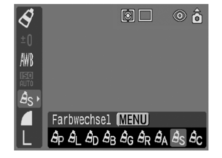


- Der Standardfarbton ist grün.
- Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich oder die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Der ausgewählte Farbton wird auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Aufnehmen im Modus [Farbwechsel]

Verwenden Sie diese Option, um eine im LCD-Monitor angezeigte Farbe durch eine andere zu ersetzen.





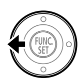
1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag aus.

Siehe *Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 102).



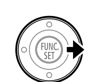
2 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Kamera wechselt in den Modus zur Farbeingabe, und die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem geänderten Bild.



3 Richten Sie die Kamera so aus, dass die Originalfarbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste ←.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Mit der Taste ↑ oder ↓ kann die zu ersetzende Farbe geändert werden.



4 Richten Sie die Kamera so aus, dass die gewünschte Farbe in der Mitte des LCD-Monitors angezeigt wird, und drücken Sie die Taste →.

- Es kann lediglich eine Farbe ausgewählt werden.
- Die Aufnahme kann unmittelbar nach diesem Schritt durchgeführt werden. Nach der Aufnahme wird wieder der Bildschirm angezeigt, sodass die Einstellung geändert und erneut aufgenommen werden kann.



5 Drücken Sie die Taste MENU.

Der Modus zur Farbeingabe wird beendet.



6 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



- Die Standardeinstellung für den Modus [Farbwechsel] ist ein Wechsel von grün zu weiß.
- Wenn der Blitz verwendet oder der Weißabgleich oder die Messeinstellungen geändert werden, erzielen Sie nach der Farbeingabe möglicherweise nicht die erwarteten Ergebnisse.
- Die für den Farbwechsel festgelegten Farben werden auch beim Ausschalten der Kamera beibehalten.

Aufnehmen im Modus [Custom Farbe]

Verwenden Sie diese Option, um die Farbbalance zwischen Rot-, Grün-, Blau und Hauttönen frei anzupassen.

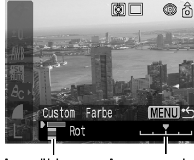


1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste MENU.

Siehe *Aufnahmen in einem der Modi Meine Farben* (S. 102).







Auswählen einer Farbe

Anpassen der Farbbalance

2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [Rot], [Grün], [Blau] oder [Hautton] aus, und stellen Sie mit der Taste ← oder → die gewünschte Farbbalance ein.

Die Anzeige wechselt zwischen dem Originalbild und dem geänderten Bild.





3 Drücken Sie die Taste MENU.





4 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.

Anpassen der ISO-Empfindlichkeit



Aufnahmemodus 

Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit, wenn Sie die Verwacklungsgefahr verringern, bei Aufnahmen im Dunklen den Blitz ausschalten oder eine kurze Verschlusszeit verwenden möchten.



1 Wählen Sie im Menü FUNC. den Eintrag ISO 50 * aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

* Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Wert für die Empfindlichkeit aus.

Nach der Auswahl einer Option können Sie sofort eine Aufnahme machen. Nach der Aufnahme wird wieder das Menü angezeigt, sodass Sie die Einstellungen problemlos anpassen können.



3 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



- Bei höherer ISO-Empfindlichkeit nimmt das Rauschen im Bild zu. Verwenden Sie daher eine möglichst niedrige ISO-Empfindlichkeit, um möglichst Bilder ohne Rauschen zu erhalten.
- Mit der Einstellung [AUTO] wird die optimale Empfindlichkeit ausgewählt. Die Empfindlichkeit wird automatisch erhöht, wenn die Leistung des Blitzes für die Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht.



Siehe *Fototipps und Informationen* (S. 181).

Einstellen der Funktion [Autom. Drehen] 

Aufnahmemodus     

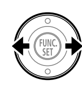
Die Kamera ist mit einem intelligenten Orientierungssensor ausgerüstet, der ein im Hochformat aufgenommenes Bild erkennt und dieses automatisch in der richtigen Ausrichtung anzeigt. Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.





1 Wählen Sie im Menü (Einstellungen) den Eintrag [Autom. Drehen] aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → [An] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

- Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.
- Wenn die Funktion [Autom. Drehen] auf [An] und der LCD-Monitor auf den detaillierten Anzeigemodus eingestellt ist, wird oben rechts in der Anzeige das Symbol (normal), (rechte Seite unten) oder (linke Seite unten) angezeigt.



- Diese Funktion arbeitet möglicherweise nicht richtig, wenn die Kamera gerade nach oben oder unten gerichtet wird. Prüfen Sie, ob der Pfeil in die richtige Richtung weist. Ist dies nicht der Fall, stellen Sie die Funktion [Autom. Drehen] auf [Aus].
- Wenn Sie die Bilder auf einen Computer übertragen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder von der für die Übertragung eingesetzten Software abhängig, auch wenn die Funktion zum automatischen Drehen aktiviert ist.



- Wird die Kamera bei der Aufnahme im Hochformat gehalten, erkennt der intelligente Orientierungssensor, dass das obere Ende „oben“ und das untere Ende „unten“ ist. Die Einstellungen für Weißabgleich, Belichtung und Fokus werden für das Fotografieren im Hochformat optimiert. Diese Funktion arbeitet unabhängig davon, ob die Funktion [Autom. Drehen] ein- oder ausgeschaltet ist.

Zurücksetzen der Dateinummer



Aufnahmemodus 

Den aufgenommenen Bildern werden automatisch Dateinummern zugewiesen. Sie können die Art der Zuweisung von Dateinummern festlegen.

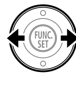
An	Die Dateinummer wird bei jedem Einsetzen einer neuen SD-Karte auf den Anfang (100-0001) zurückgesetzt. Bei SD-Karten, auf denen bereits Dateien enthalten sind, beginnen die Dateinummern für neue Bilder bei der nächsten nicht verwendeten Nummer.
Aus	Die Dateinummer der letzten Aufnahme wird gespeichert, sodass auf einer neuen SD-Karte gespeicherte Folgeaufnahmen mit der nächsten Dateinummer beginnen.





1 Wählen Sie im Menü (Einstellungen) den Eintrag [Rückst.Dateinr.].

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Einstellung [An] oder [Aus] aus, und drücken Sie die Taste MENU.

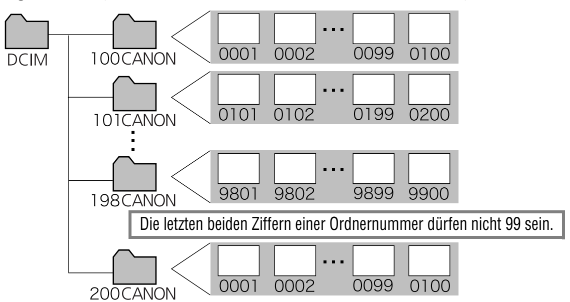
Die Anzeige kehrt zum Aufnahmebildschirm zurück.



Werden die Bilddateien auf einen Computer geladen, lassen sich doppelte Dateinamen vermeiden, indem [Rückst. Dateinr.] auf [Aus] gestellt wird.

Informationen zu Datei- und Ordnernummern

Jedem Bild wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9900 und jedem Ordner eine Ordnernummer zwischen 100 und 998 zugewiesen (Ordnernummern dürfen nicht mit 99 enden).

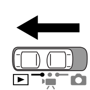


Ordnerdateikapazität

Jeder Ordner kann bis zu 100 Bilder enthalten.
Da Serienbilder und im Modus Stitch-Assistent aufgenommene Bilder immer im selben Ordner gespeichert werden, kann es vorkommen, dass ein Ordner auch mehr als 100 Bilder enthält. Die Anzahl der Bilder kann ebenfalls mehr als 100 betragen, wenn ein Ordner Bilder enthält, die von einem Computer übertragen oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden. Beachten Sie jedoch, dass Bilder in Ordnern mit mehr als 2001 Bildern mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden können.

Anzeigen einzelner Bilder

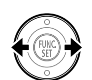






1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf ▶ (Wiedergabe).

Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt (Einzelbildanzeige).

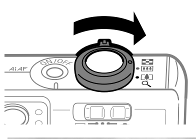


2 Mit der Taste ← oder → können Sie zwischen den Bildern wechseln.

Drücken Sie die Taste ←, um zum vorherigen Bild zu wechseln, oder die Taste →, um zum nächsten Bild zu wechseln.
Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erfolgt der Bildwechsel schneller, die Bilder werden dabei jedoch nicht in voller Schärfe angezeigt.

🔍 Vergrößern von Bildern



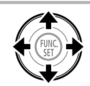




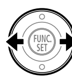
Ungefähre Position des vergrößerten Bereichs

1 **Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung 🔍.**

SET wird im Monitor angezeigt. Sie können den Zoom-Regler in Richtung 🔍 drücken, um das Bild mit einer bis zu zehnfachen Vergrößerung anzuzeigen.



2 **Mit den Tasten ←, →, ↑ und ↓ können Sie sich im Bild bewegen.**



3 **Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

- Der Bildvergrößerungsmodus wird aktiviert und SET im LCD-Monitor angezeigt. Drücken Sie die Taste ← oder →, um das vorhergehende bzw. nächste Bild bei gleicher Vergrößerung anzuzeigen (der Bildwechsel erfolgt nicht schneller, wenn Sie die Taste ← oder → gedrückt halten).
- Sie können die Vergrößerungsstufe mit dem Zoom-Regler ändern.





4 **Drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

Der Bildvergrößerungsmodus wird beendet.

So schalten Sie die Vergrößerungsansicht aus

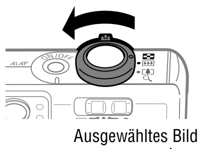
Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung ▦. Sie können die Vergrößerungsfunktion auch sofort durch Drücken der Taste **MENU** beenden.



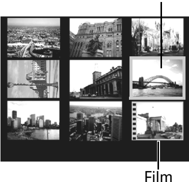
Filmaufnahmen und Übersichtsanzeigen können nicht vergrößert werden.

▦ Anzeigen von Bildern in Neunergruppen (Übersichtsanzeige)





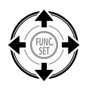
Ausgewähltes Bild



Film

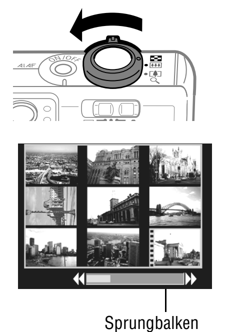
1 **Drücken Sie den Zoom-Regler in Richtung ▦.**

In der Übersichtsanzeige können bis zu neun Bilder gleichzeitig angezeigt werden.



2 **Mit den Tasten ←, →, ↑ und ↓ können Sie die Bildauswahl ändern.**

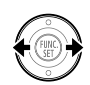
Wechseln zwischen Neunergruppen



Sprungbalken

1 **Drücken Sie den Zoom-Regler in der Übersichtsanzeige in Richtung ▦.**

Nun wird der Sprungbalken angezeigt.



2 **Mit der Taste ← oder → können Sie zur vorherigen oder zur nächsten Neunergruppe wechseln.**

Halten Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt, und drücken Sie die Taste ← oder →, um zur ersten oder zur letzten Gruppe zu springen.

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück

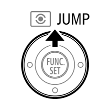
Drücken Sie den Zoom-Regler zweimal in Richtung 🔍.

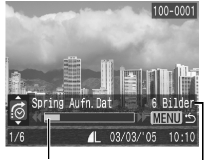
JUMP Springen zu Bildern



Sind viele Bilder auf einer SD-Karte gespeichert, sind die folgenden vier Suchschlüssel hilfreich, um Bilder zu überspringen und das gesuchte Motiv zu finden.

- Springe 10 Aufn: Springt über 10 Aufnahmen
- Springe 100 Aufn: Springt über 100 Aufnahmen
- Spring Aufn.Dat: Springt zu dem ersten Bild mit dem nächsten Aufnahmedatum
- Spr. zu Movie: Springt zu einem Film



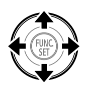


Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.

Anzahl der Bilder, die dem Suchschlüssel entsprechen.

1 Drücken Sie in der Einzelbildwiedergabe die Taste JUMP.

- Die Kamera wechselt in den schnellen Suchmodus.
- Das Bildschirmbeispiel kann je nach Suchschlüssel variieren.



2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option , , oder aus, und drücken Sie die Taste ◄ oder ►.

Um den Suchschlüssel zu ändern, drücken Sie die Taste ▲ oder ▼.

So kehren Sie zur Einzelbildanzeige zurück

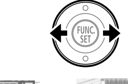
Drücken Sie die Taste MENU.

Anzeigen von Filmaufnahmen 

Im Modus aufgenommene Filme können im LCD-Monitor wiedergegeben werden.



In der Übersichtsanzeige ist keine Anzeige von Filmen möglich.







1 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Film aus.

Filmaufnahmen sind mit dem Symbol SET gekennzeichnet.



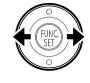


Filmsteuerung Lautstärke



2 Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Die Filmsteuerung wird angezeigt.
- Stellen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Lautstärke ein.







3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ▶ (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Film- und Tonaufnahme werden abgespielt.
- Sobald die Wiedergabe beendet ist, stoppt der Film mit der Anzeige des letzten Bildes. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, um die Filmsteuerung anzuzeigen. Durch erneutes Betätigen der Taste **FUNC./SET** wird der Film wiedergegeben.

Anhalten und Fortsetzen der Wiedergabe



Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste FUNC./SET.

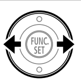
Die Wiedergabe des Films wird angehalten. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Bedienen der Filmsteuerung



1 Wählen Sie einen Film aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET (S. 118).

Die Filmsteuerung wird angezeigt.







2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → eine der folgenden Funktionen aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- : Beenden (Beendet die Wiedergabe und kehrt zur Einzelbildanzeige zurück. Durch Drücken der Taste **MENU** gelangen Sie ebenfalls zurück zur Einzelbildanzeige.)
- : Wiedergabe
- : Wiedergabe in Zeitlupe
  Die Wiedergabegeschwindigkeit ändert sich, wenn Sie während der Wiedergabe in Zeitlupe die Taste ← oder → drücken. Mit der Taste ← wird die Wiedergabe verlangsamt und mit der Taste → beschleunigt.
- : Erstes Bild
- : Vorheriges Bild (Rücklauf, wenn Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt halten)
- : Nächstes Bild (Schneller Vorlauf, wenn Sie die Taste **FUNC./SET** gedrückt halten)
- : Letztes Bild
- : Schneiden (Wechselt in den Modus für die Filmbearbeitung) (S. 121)



- Die Wiedergabe von Filmen, die mit hohen Pixelauflösungen und Bildfrequenzen aufgezeichnet wurden, kann bei der Wiedergabe von SD-Karten mit geringer Lesegeschwindigkeit kurzzeitig aussetzen.
- Filme, die mit der Einstellung [Schnelle Bildfolge] und im PAL-Format aufgezeichnet wurden, werden bei der Wiedergabe mit einem Fernseh- oder Videogerät möglicherweise mit einer geringeren Bildfrequenz wiedergegeben als bei der Aufzeichnung verwendet wurde. Sie können einzelne Bilder durch Verwendung der Zeitlupenfunktion wiedergeben. Es wird empfohlen, den Film im LCD-Monitor oder auf einem Computer wiederzugeben, um die Aufnahmen mit der ursprünglichen Bildfrequenz zu prüfen.
- Wenn Sie einen Film auf einem Computer abspielen, dessen Systemressourcen nicht ausreichen, kann die Bild- und Tonwiedergabe unvollständig sein.
- Filme, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, lassen sich auf dieser Kamera evtl. nicht wiedergeben. Siehe *Liste der Meldungen* (S. 162).



- Sie können die Wiedergabelautstärke für Filme im Menü (Einstellungen) anpassen.
- Verwenden Sie bei Wiedergabe eines Films auf einem Fernsehgerät dessen Bedienelemente zur Einstellung der Lautstärke (S. 155).
- Die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt ohne Ton.

Bearbeiten von Filmaufnahmen 

Wählen Sie in der Filmsteuerung die Option (Schneiden) aus, wenn Sie ungewünschte Teile am Anfang oder Ende einer Filmaufnahme entfernen möchten.



Geschützte Filmaufnahmen und Filmaufnahmen mit einer Dauer von weniger als einer Sekunde können nicht bearbeitet werden.





1 Wählen Sie mit der Taste ← oder → einen Film aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Steuerung für die Filmbearbeitung

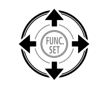


Symbolleiste für die Filmbearbeitung



2 Schalten Sie die Kamera in den Filmbearbeitungsmodus.

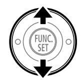
- Siehe *Bedienen der Filmsteuerung* (S. 119).
- Die Steuerung und die Leiste für die Filmbearbeitung werden angezeigt.





3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Option oder aus. Wählen Sie dann mit der Taste ← oder → den zu schneidenden Teil der Filmaufnahme aus.

: Schnittanfang
: Schnittende
: Cursor

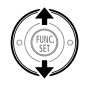






4 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option ▶ (Wiedergabe) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Eine Vorschau der bearbeiteten Filmaufnahme wird abgespielt.
- Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Vorschau zu beenden.

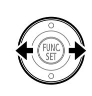






5 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option (Speichern) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wählen Sie (Beenden) aus, wenn Sie den Schnitt rückgängig machen und zur Filmsteuerung zurückkehren möchten.







6 Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ die Option [Neuer Ordner] oder [Überschreiben] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Bei Auswahl von [Neuer Ordner] wird die geänderte Filmaufnahme unter einem neuen Dateinamen gespeichert. Die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten bleiben unverändert. Beachten Sie, dass das Speichern des Films abgebrochen wird, wenn Sie währenddessen die Taste **FUNC./SET** drücken.
- Bei Auswahl von [Überschreiben] wird die geänderte Filmaufnahme unter dem ursprünglichen Dateinamen gespeichert. Dadurch gehen die vor der Bearbeitung vorhandenen Daten verloren.
- Ist auf der SD-Karte nicht genügend Speicher zum Erstellen eines neuen Films vorhanden, kann nur [Überschreiben] ausgewählt werden.



- Die Mindestdauer einer bearbeitbaren Filmaufnahme beträgt eine Sekunde.
- Das Speichern einer bearbeiteten Filmaufnahme kann bis zu 3 Minuten dauern. Wenn die Akkuleistung während des Speichervorgangs erschöpft ist, können die bearbeiteten Filmaufnahmen nicht gespeichert werden. Verwenden Sie beim Bearbeiten von Filmaufnahmen einen aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 (S. 169).

Drehen von angezeigten Bildern 

Ein angezeigtes Bild kann im Uhrzeigersinn um 90° oder 270° gedreht werden.



0° (Original)



90°



270°

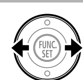






1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → das zu drehende Bild aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Mit jeder Betätigung der Taste **FUNC./SET** können Sie durch die verfügbaren Optionen 90°/270°/0° blättern.



3 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Wiedergabe] zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Bilder von Filmaufnahmen können nicht gedreht werden.
- Wenn Sie Bilder auf einen Computer herunterladen, ist die Ausrichtung gedrehter Bilder abhängig von der für das Herunterladen verwendeten Software.

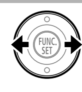


- Gedrehte Bilder können vergrößert werden (S. 114).
- Bilder, die im Hochformat aufgenommen werden, während die Funktion „Autom. Drehen“ (S. 110) auf [An] gestellt ist, werden zur Anzeige im LCD-Monitor der Kamera automatisch in die Vertikale gedreht.

Hinzufügen von Tonaufnahmen zu Bildern 

Im Wiedergabemodus (einschließlich Einzelbildanzeige und Übersichtsanzeige) können Sie einem Bild eine Tonaufnahme (bis zu 60 Sekunden) hinzufügen. Die Sounddaten werden im WAVE-Format gespeichert.

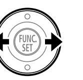




1 Wählen Sie im Menü ▶ (Wiedergabe) den Eintrag 🎤 aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.



Steuerung für Tonaufnahmen



3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ● (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Die Aufnahme wird gestartet, und die abgelaufene Zeit wird angezeigt.
- Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Aufzeichnung zu beenden. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Aufzeichnung fortzusetzen.
- Jedem Bild kann eine Tonaufzeichnung von bis zu 60 Sekunden Länge hinzugefügt werden.
- Wenn Sie zum vorherigen Bildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie ↩ (Beenden), und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

Beenden der Tonaufnahme

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Wiedergeben/Löschen von Tonaufnahmen

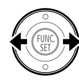






1 Zeigen Sie ein Bild mit angehängter Tonaufnahme an (S. 124), und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Bilder mit angehängten Tonaufnahmen werden in der Anzeige mit den Symbolen und gekennzeichnet.
- Die Steuerung für Tonaufnahmen wird angezeigt.





Steuerung für Tonaufnahmen



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option ▶ (Wiedergabe) oder (Löschen) aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

▶ (Wiedergabe)

- Die Tonaufnahme wird wiedergegeben. Die Wiedergabe endet, sobald Sie die Taste **FUNC./SET** drücken. Drücken Sie die Taste **FUNC./SET** erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Stellen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Lautstärke ein.

(Löschen)

Ein Bestätigungsmenü wird angezeigt. Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.

Wenn Sie die Wiedergabe auf den Anfang zurücksetzen möchten, wählen Sie ■ (Pause) aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.



- An Filmaufnahmen können Sie keine Tonaufnahmen anhängen.
- Wenn die SD-Karte voll ist und Sie keine Tonaufnahmen mehr auf der Karte aufzeichnen können, wird die Meldung „Speicherkarte voll" angezeigt.
- Wenn einem Bild eine nicht kompatible Tonaufnahme angehängt ist, können Sie keine Tonaufnahmen für dieses Bild aufzeichnen oder wiedergeben, und die Meldung „Inkompatibles WAVE-Format" wird angezeigt. Sie können inkompatible Sounddaten mit der Kamera löschen.
- Tonaufnahmen für geschützte Bilder können nicht gelöscht werden.



Die Lautstärke kann im Menü (Einstellungen) reguliert werden (S. 55).

Automatische Wiedergabe (Diaschau) 

Starten einer Diaschau

Sie können alle auf einer SD-Karte gespeicherten Bilder oder eine Auswahl einzelner Bilder nacheinander in einer automatisierten Diaschau anzeigen. Die Bildeinstellungen für eine Diaschau basieren auf DPOF-Standards (S. 136).

Alle Aufnahmen	Gibt alle Bilder auf der SD-Karte nacheinander wieder.
Diaschau 1 - 3	Gibt die für die jeweilige Diaschau ausgewählten Bilder nacheinander wieder (S. 127).

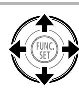


1



Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).
- Das Menü „Diaschau“ wird angezeigt.

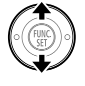




2

Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Programm] und mit der Taste ◀ oder ▶ eine der Optionen [Alle Bilder], [Show 1], [Show 2] oder [Show 3] aus.

- Informationen zur Auswahl der in den Diaschauen 1 – 3 wiederzugebenden Bilder finden Sie auf S. 128 in Schritt 3.
- Durch Auswahl von [Zurücks.] werden sämtliche Diaschaueinstellungen zurückgesetzt.





3

Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Start] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Diaschau wird gestartet. Nach dem Ende der Wiedergabe wird wieder das Menü [Diaschau] angezeigt.




Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Wiedergabe] zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Filmaufnahmen werden in ihrer gesamten Länge abgespielt, unabhängig von der für die Diaschau gewählten Zeiteinstellung.
- Während einer Diaschau wird die Stromsparfunktion nicht aktiviert (S. 56).

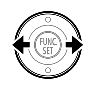
Anhalten und Fortsetzen einer Diaschau



Drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Diaschau wird angehalten. Durch erneutes Drücken der Taste **FUNC./SET** wird die Wiedergabe fortgesetzt.

Schneller Vorlauf/Rücklauf in einer Diaschau





Es wird das vorherige oder das nächste Bild angezeigt. Wenn Sie die jeweilige Taste gedrückt halten, werden die Bilder schneller hintereinander angezeigt.

Beenden einer Diaschau



Drücken Sie die Taste MENU.

Die Diaschau wird beendet und wieder das Menü [Diaschau] angezeigt.

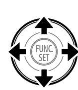
Auswahl der Bilder für ein Diaschau

Sie können Bilder für die Präsentation in Diaschau 1-3 markieren. Pro Diaschau können bis zu 998 Bilder markiert werden. Die Bilder werden in der Reihenfolge angezeigt, in der sie ausgewählt wurden.



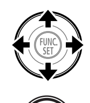
1 Rufen Sie das Menü [Diaschau] auf.

Siehe *Starten einer Diaschau* (S. 126).



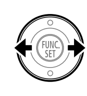
2 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ den Eintrag [Programm] und anschließend mit der Taste ← oder → eine der Optionen [Show 1], [Show 2] oder [Show 3] aus.

Neben einer Diaschau, die bereits Bilder enthält, wird ein weißes Häkchen angezeigt.



3 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → den Eintrag [Wählen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Es können alle Bilder ausgewählt werden, indem Sie [Alle Bilder] auswählen, die Taste **FUNC./SET** drücken und im nächsten Bildschirm [OK] auswählen.





4 Auswahl von Bildern für die Diaschau

- Mit der Taste ← oder → können Sie zu einem Bild wechseln und mit der Taste **FUNC./SET** das Bild auswählen oder dessen Auswahl aufheben. Ausgewählte Bilder werden mit einer Nummer entsprechend ihrer Position in der Auswahlreihenfolge sowie einem Häkchen ✓ angezeigt.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung ▦ drücken, um zur Übersichtsanzeige mit neun Bildern zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anwenden.



5 Drücken Sie die Taste MENU.

Drücken Sie, um den Vorgang abzuschließen, solange die Taste **MENU**, bis der Wiedergabebildschirm wieder angezeigt wird.

Einstellung der Abspieldauer und der Wiederholungsoption

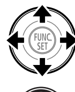
Sie können festlegen, wie lange die einzelnen Bilder in einer Diaschau angezeigt werden. Außerdem können Sie die Diaschau endlos wiederholen lassen.

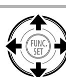
Abspiel-dauer	Legt die Anzeigedauer für die einzelnen Bilder fest. Wählen Sie zwischen 3-10 Sekunden, 15 Sekunden, 30 Sekunden und Manuell.
Wiederholen	Legt fest, ob die Diaschau nach Anzeige aller Bilder beendet oder bis zum Beenden wiederholt wird.



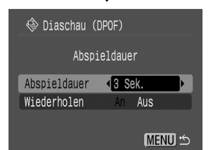
1 Rufen Sie das Menü [Diaschau] auf.

Siehe *Starten einer Diaschau* (S. 126).





2 Wählen Sie mit der Taste ▲, ▼, ◀ oder ▶ [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.



3 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag [Abspieldauer] oder [Wiederholen] und mit ◀ oder ▶ eine Option aus.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Das Menü für die Einstellungen wird geschlossen. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Menü [Wiedergabe] zurückzukehren. Drücken Sie sie noch einmal, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Die tatsächliche Dauer der Anzeige kann bei einigen Bildern leicht von der eingestellten Zeit abweichen.
- Mit der mitgelieferten Software können Sie ein Diaschau auf einfache Weise auf einem Computer bearbeiten (ZoomBrowser EX/ImageBrowser). Informationen hierzu finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Schützen von Bildern 

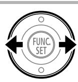
Sie können wichtige Bilder und Filme schützen, damit diese nicht versehentlich gelöscht werden.





1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).





Schutzsymbol





2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, das Sie schützen möchten, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

- Auf geschützten Bildern wird das Symbol angezeigt.
- Sie können sich die Auswahl von Bildern vereinfachen, indem Sie durch Drücken des Zoom-Reglers in Richtung oder zwischen der Einzelbild- und der Übersichtsanzeige umschalten.



3 Drücken Sie die Taste MENU.

Es wird wieder das Menü [Wiedergabe] angezeigt. Drücken Sie die Taste noch einmal, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

So heben Sie den Bildschutz auf

Wählen Sie nach Schritt 1 das Bild aus, dessen Schutz Sie aufheben möchten, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.



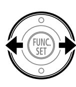
Beachten Sie, dass durch das Formatieren (Initialisieren) einer SD-Karte alle auf der Karte gespeicherten Daten (einschließlich geschützter Bilder) gelöscht werden (S. 25).

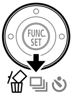
Löschen einzelner Bilder





- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.





1 Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein zu löschendes Bild aus, und drücken Sie die Taste .









2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Löschen] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.



Diese Option ist in der Übersichtswiedergabe nicht verfügbar.

Löschen aller Bilder

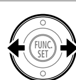


Sie können alle auf der SD-Karte gespeicherten Bilder löschen.



- Beachten Sie, dass keine Möglichkeit zum Wiederherstellen gelöschter Bilder besteht. Lassen Sie daher beim Löschen von Bildern äußerste Sorgfalt walten.
- Geschützte Bilder können mit dieser Funktion nicht gelöscht werden.





1 Wählen Sie im Menü ▶ (Wiedergabe) den Eintrag 🗑 aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wählen Sie die Option [Abbrechen] aus, wenn Sie die Bilder doch nicht löschen möchten.



Formatieren Sie die SD-Karte, wenn Sie nicht nur Bilddaten sondern alle Daten auf der Karte löschen möchten (S. 25).

Info zum Drucken



Die mit dieser Kamera aufgenommenen Bilder können mit einer der folgenden Methoden ausgedruckt werden.

- Anschließen der Kamera an einen direktdruckfähigen Drucker*1 mit einem Kabel und Drücken der Taste an der Kamera
- Auswahl der Bilder und der Anzahl der Drucke (DPOF-Druckeinstellungen*2) mit der Kamera, bevor die Bilder (SD-Karte) an ein Fotolabor geschickt werden

*1 Da diese Kamera mit einem Standardprotokoll (PictBridge) arbeitet, können Sie sie mit einem Compact Photo Printer (SELPHY CP-Serie), Card Photo Printer oder Tintenstrahldrucker (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie) von Canon und darüber hinaus mit anderen PictBridge-kompatiblen Druckern verwenden.

*2 Digital Print Order Format (DPOF)

Direktdruckfähiger Drucker

Compact Photo Printer

Card Photo Printer

Tintenstrahldrucker

SD-Karte

Fotolabor

Druck

In dieser Anleitung werden die DPOF-Druckeinstellungen erklärt. Weitere Informationen zum Ausdrucken von Bildern finden Sie im mitgelieferten *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*. Informieren Sie sich auch im Benutzerhandbuch des Druckers.

Beachten Sie die *Systemübersicht*, um die Kompatibilität des Compact Photo Printers (SELPHY CP-Serie) und der Card Photo Printer- und Tintenstrahldrucker-Modelle (PIXMA-Serie/SELPHY DS-Serie) mit dieser Kamera zu überprüfen.

Drucken mit der Direktdruckfunktion

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck* und im Benutzerhandbuch des Druckers.

DPOF-Druckeinstellungen (S. 136)

DPOF-Druckfolge (S. 142)

Festlegen der Druckauftragseinstellungen (DPOF-Einstellungen)

Sie können mit der Kamera Bilder auf einer SD-Karte vorab zum Drucken auswählen und die Anzahl der Drucke festlegen. Dies ist besonders komfortabel, wenn Sie die Bilder an ein Fotolabor senden möchten, das DPOF unterstützt, oder diese auf einem direktdruckfähigen Drucker ausdrucken möchten. Weitere Informationen zum Drucken finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Auswählen der zu druckenden Bilder

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Auswählen von Bildern.

- Einzeln
- Alle Bilder einer SD-Karte (in diesem Fall wird jedes Bild einmal gedruckt)

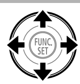
Einzelne Bilder





1 Wählen Sie im Menü ▶ (Wiedergabe) den Eintrag 凸 aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

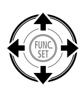






2 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Zum Löschen der Druckauftrageinstellungen wählen Sie [Zurücks.].



3 Wählen Sie die zu druckenden Bilder aus.

Wie im Folgenden gezeigt, unterscheiden sich die Auswahlmethoden gemäß der für die Einstellung [Drucklayout] (S. 140) gewählten Optionen.

Anzahl der Drucke



Für einen Übersichtsdruck ausgewählt



Drucklayout

- **(Standard)/ (Beide)**

Wählen Sie mit der Taste ← oder → ein Bild aus, drücken Sie die Taste **FUNC./SET**, und legen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ die Anzahl der Drucke (max. 99) fest.

- **(Übersicht)**

Wechseln Sie mit der Taste ← oder → zu einem Bild. Mit der Taste **FUNC./SET** können Sie anschließend das Bild auswählen oder dessen Auswahl aufheben. Die ausgewählten Bilder werden durch ein Häkchen gekennzeichnet.

Sie können den Zoom-Regler in Richtung drücken, um zum Übersichtsmodus (9 Bilder) zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anzuwenden.



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Es wird wieder das Menü [Druckauftrag] angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Menü [Wiedergabe] zurückzukehren. Drücken Sie sie noch einmal, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

Alle Bilder auf einer SD-Karte

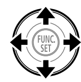






1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

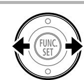


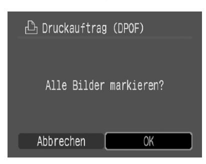




2 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → den Eintrag [Mark all] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Druckeinstellungen für das Bild gelöscht.







3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Druckauftrag] (DPOF) zurück.





4 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Wiedergabe] zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Das Symbol kennzeichnet Bilder, für die mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera Druckeinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.
- Das Druckergebnis einiger Drucker oder Fotolabors entspricht möglicherweise nicht den festgelegten Druckeinstellungen.
- Für Filmaufnahmen können keine Druckeinstellungen angegeben werden.



- Beim Drucken wird das Aufnahmedatum berücksichtigt und das älteste Bild zuerst gedruckt.
- Auf einer SD-Karte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.
- Bei der Einstellung [Beide] kann die Anzahl der Drucke eingestellt werden, jedoch betrifft diese nur die Zahl der Standarddrucke. Bei der Einstellung [Übersicht] wird nur ein Exemplar gedruckt.
- Die Druckauftrageinstellungen können auch mithilfe der mitgelieferten Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser) auf einem Computer vorgenommen werden. Achten Sie jedoch darauf, in den DPOF-Druckeinstellungen keinen Datumsaufdruck auszuwählen, wenn Sie Bilder drucken möchten, in die bereits ein Datum mit der Funktion [Datum Aufdruck] eingefügt wurde. Andernfalls wird das Datum möglicherweise doppelt gedruckt.

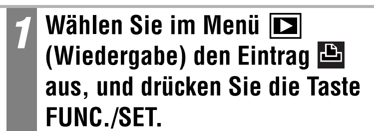
Einstellen des Druckformats

Stellen Sie das Druckformat ein, nachdem Sie das zu druckende Bild ausgewählt haben. Die folgenden Druckeinstellungen stehen zur Verfügung:

Drucklayout	**Standard**	Druckt ein Bild je Seite.
	Übersicht	Druckt alle ausgewählten Bilder verkleinert im Übersichtsformat.
	Beide	Druckt die ausgewählten Bilder im Standardformat und als Übersicht.
Datum		Das Aufnahmedatum wird mitgedruckt.
Datei-Nr.		Die Dateinummer wird mitgedruckt.

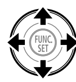






1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

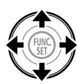


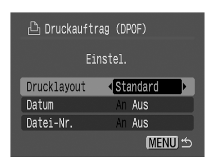


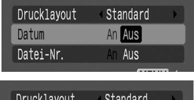


2 Wählen Sie mit der Taste ↑, ↓, ← oder → [Einstel.] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Druckeinstellungen für das Bild gelöscht.









3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ eine der Einstellungen [Drucklayout], [Datum] oder [Datei-Nr.] und mit der Taste ← oder → eine Option aus.

Drucklayout

Mögliche Einstellungen: [Standard], [Übersicht] oder [Beide].

Datum

Wählen Sie [An] oder [Aus].

Datei-Nr.

Wählen Sie [An] oder [Aus].



4 Drücken Sie die Taste MENU.

Es wird wieder das Menü [Druckauftrag] angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Menü [Wiedergabe] zurückzukehren. Drücken Sie sie noch einmal, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Wenn das Drucklayout auf [Übersicht] eingestellt ist, können [Datum] und [Datei-Nr.] nicht gleichzeitig auf [An] eingestellt werden.
- Haben Sie [Standard] oder [Beide] als Drucklayout ausgewählt, können Sie [Datum] und [Datei-Nr.] gleichzeitig auf [An] stellen. Welche Daten beim Druck unterstützt werden, ist abhängig vom Druckermodell.
- Ein eingebettetes Datum in (Postkarten-Datumsaufdruckmodus, S. 76) wird auch dann gedruckt, wenn [Datum] auf [Aus] gestellt ist.



Das Datum wird in dem im Menü [Datum/Uhrzeit] festgelegten Format gedruckt (S. 28).

Vor dem Übertragen von Bildern auf einen Computer können Sie für die einzelnen Bilder Einstellungen direkt an der Kamera vornehmen. Auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]* finden Sie Anweisungen zur Übertragung von Bildern auf Ihren Computer. Die Kameraeinstellungen entsprechen den DPOF-Standards (Digital Print Order Format).



Das Symbol ⚠ kennzeichnet SD-Karten, auf denen mit einer anderen DPOF-fähigen Kamera Übertragungseinstellungen definiert wurden. Diese Einstellungen werden von den mit Ihrer Kamera vorgenommenen Einstellungen überschrieben.

Auswählen von Bildern für die Übertragung

Es gibt zwei Möglichkeiten zum Auswählen von Bildern.

- Einzeln
- Alle Bilder auf einer SD-Karte

Einzelne Bilder

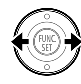


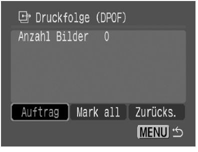




1 Wählen Sie im Menü (Wiedergabe) den Eintrag aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).

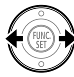






2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Auftrag] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Übertragungseinstellungen für das Bild gelöscht.





Zur Übertragung ausgewählt





3 **Wechseln Sie mit der Taste ← oder → zwischen den Bildern. Mit der Taste FUNC./SET können Sie anschließend Bilder auswählen oder deren Auswahl aufheben.**

- Die ausgewählten Bilder werden durch ein Häkchen gekennzeichnet.
- Sie können den Zoom-Regler in Richtung ▦ drücken, um zum Übersichtsmodus (9 Bilder) zu wechseln und das gleiche Verfahren zur Auswahl von Bildern anzuwenden.



4 **Drücken Sie die Taste MENU.**

Es wird Menü das [Druckfolge] angezeigt. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Menü [Wiedergabe] zurückzukehren. Drücken Sie sie noch einmal, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.

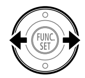
Alle Bilder auf einer SD-Karte





1 **Wählen Sie im Menü ▶ (Wiedergabe) den Eintrag ⎘ aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.**

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



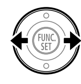






2 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [Mark all] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wenn Sie [Zurücks.] auswählen, werden alle Übertragungseinstellungen für das Bild gelöscht.





3 Wählen Sie mit der Taste ← oder → den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Druckfolge] (DPOF) zurück.





4 Drücken Sie die Taste MENU.

Die Anzeige kehrt zum Menü [Wiedergabe] zurück. Drücken Sie die Taste **MENU** erneut, um zum Wiedergabebildschirm zurückzukehren.



- Bei der Übertragung wird das Aufnahmedatum berücksichtigt. Die ältesten Bilder werden zuerst übertragen.
- Auf einer SD-Karte können maximal 998 Bilder ausgewählt werden.

Mit folgenden Methoden können Sie die mit der Kamera aufgenommenen Bilder auf einen Computer übertragen. Abhängig von der verwendeten Mac OS-Version sind einige Methoden nicht verfügbar. Lesen Sie zuvor den Abschnitt *Systemanforderungen des Computers* (S. 146).

- **Herunterladen über eine Verbindung zwischen Kamera und Computer**

Windows 98 | Windows Me | Windows 2000 | Windows XP | Mac OS X

Bei dieser Methode werden die Bilder mithilfe von Computerbefehlen und einer zuvor installierten Software heruntergeladen.
Weitere Informationen finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 146) und auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Windows 98 | Windows Me | Windows 2000 | Windows XP | Mac OS X

Bei dieser Methode werden die Bilder mithilfe der Bedienelemente der Kamera nach Installation der entsprechenden Software heruntergeladen. (Die Computereinstellungen müssen nur beim ersten Herunterladen festgelegt werden). Weitere Informationen finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 146) und *Übertragen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 152).

Windows XP | Mac OS X

Bei dieser Methode werden die Bilder mithilfe von Computerbefehlen ohne Installation einer speziellen Software heruntergeladen.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Anschließen der Kamera an einen Computer* (S. 146) (keine Softwareinstallation erforderlich) und *Anschließen der Kamera an den Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Installation der Software* (S. 154).

- **Übertragen von Bildern von einer SD-Karte**

  Siehe *Übertragen von Bildern von einer SD-Karte* (S. 154).

Anschließen der Kamera an einen Computer

Systemanforderungen des Computers

Installieren und verwenden Sie die Software auf einem Computer, der die folgenden Anforderungen erfüllt.

Windows

Betriebssystem	Windows 98 Zweite Ausgabe (SE) Windows Me Windows 2000 Service Pack 4 Windows XP (einschließlich Service Pack 1 und Service Pack 2)
Computer-modell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Schnittstellen vorinstalliert sein.
CPU	Pentium 500 MHz oder schnellerer Prozessor
RAM	Windows 98 SE/Windows Me: mindestens 128 MB Windows 2000/Windows XP: mindestens 256 MB
Schnittstelle	USB
Freier Speicherplatz	• Canon Utilities - ZoomBrowser EX: mindestens 250 MB (einschließlich des Druckprogramms PhotoRecord) - PhotoStitch: mindestens 40 MB • Canon Camera TWAIN-Treiber: mindestens 25 MB • Canon Camera WIA-Treiber: mindestens 25 MB • ArcSoft PhotoStudio: mindestens 50 MB
Anzeige	1024 x 768 Pixel / High Color (16 Bit) oder höher

Macintosh

Betriebssystem	Mac OS X (Version 10.1.5 – 10.3)
Computer-modell	Die oben aufgeführten Betriebssysteme sollten auf Computern mit eingebauten USB-Schnittstellen vorinstalliert sein.
CPU	PowerPC G3/G4/G5
RAM	mindestens 256 MB
Schnittstelle	USB
Freier Speicherplatz	• Canon Utilities - ImageBrowser: mindestens 200 MB - PhotoStitch: mindestens 40 MB • ArcSoft PhotoStudio: mindestens 50 MB
Anzeige	Mindestens 1024 x 768 Pixel / 32.000 Farben erforderlich

WICHTIG

Sie müssen die auf der mitgelieferten CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software auf Ihrem Computer installieren, bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen.



- Wenn Sie die Kamera ohne eine vorherige Installation der Treiber und Software an Ihren Computer anschließen, ist der fehlerfreie Betrieb der Kamera nicht sichergestellt. In diesem Fall finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- Auch wenn sämtliche Systemanforderungen erfüllt sind, können nicht alle Computerfunktionen garantiert werden.



- Der Computer bzw. die Kamera muss zum Anschließen des USB-Kabels nicht ausgeschaltet werden.
- Im Handbuch Ihres Computers wird beschrieben, wo sich der USB-Anschluss Ihres Computers befindet.
- Es wird empfohlen, beim Anschließen der Kamera an einen Computer einen vollständig aufgeladenen Akku oder das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 zu verwenden (S. 18).

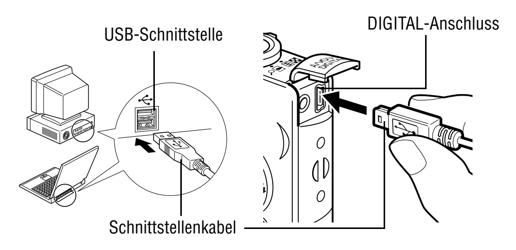
Windows

1 Installieren Sie die auf der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber (nur beim ersten Mal).

Informationen zur Installation finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

2 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel, um die USB-Schnittstelle des Computers mit dem DIGITAL-Anschluss der Kamera zu verbinden.

- Informationen finden Sie unter *Öffnen der Anschlussabdeckung* (S. 13).
- Halten Sie den Stecker des Schnittstellenkabels so, dass die Markierung ⭠ in die richtige Richtung weist (wie in der Abbildung gezeigt), und setzen Sie dann den Stecker ein, bis Sie einen Widerstand spüren.
- Gehen Sie in diesem Bereich beim Anschließen und Trennen des Schnittstellenkabels vorsichtig vor.

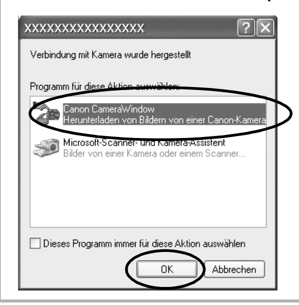


- Ziehen Sie das Kabel immer an den Seiten des Steckers aus dem DIGITAL-Anschluss der Kamera.

3 **Stellen Sie den Modus-Schalter auf ▶ (Wiedergabe).**

4 **Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.**

5 **Wählen Sie im Dialogfeld, das auf dem Computer angezeigt wird, die Option [Canon CameraWindow], und klicken Sie auf [OK] (nur beim ersten Mal).**





Wird das Ereignisdialogfeld nicht angezeigt, klicken Sie auf [Start], wählen Sie [Programme] oder [Alle Programme] und anschließend [Canon Utilities], [Camera Window] und dann [Camera Window] aus.

Das folgende Fenster wird angezeigt.



- **Verwenden von Software und Computer zum Herunterladen von Bildern:**
  Informationen hierzu finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- **Herunterladen von Bildern mithilfe der Kamera (Direktübertragung)**
  Siehe *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 152).

Macintosh

1 Installieren Sie die auf der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk verfügbare Software und den Treiber (nur beim ersten Mal).

Informationen zur Installation finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

2 Legen Sie die Auto-Start-Einstellungen für ImageBrowser fest.

- Legen Sie die Auto-Start-Einstellungen für ImageBrowser fest, bevor Sie die Kamera das erste Mal mit dem Computer verbinden.
- Dieser Schritt ist ab der zweiten Verbindung nicht mehr erforderlich.

ImageBrowser Auto-Start-Einstellungen – OS X (Version 10.2/10.3)

1. Starten Sie Digitale Bilder, klicken Sie auf das Menü [Digitale Bilder], und wählen Sie [Einstellungen].

2. Klicken Sie im folgenden Menü auf das Listenfeld [Beim Anschließen einer Kamera öffnen:], und wählen Sie die Option [Andere…].



3. Wählen Sie im Fenster für die Programmauswahl [CameraWindow].

CameraWindow wird im Allgemeinen in den Ordner installiert, der durch die Auswahl der Ordner [Anwendungen], [Canon Utilities] und [CameraWindow] geöffnet wird.

4. Klicken Sie auf [OK], und schließen Sie Digitale Bilder.

ImageBrowser Auto-Start-Einstellungen – OS X (Version 10.1)

1. Starten Sie Image Capture, und wählen Sie im Listenfeld [„Hot Plug"-Aktion] die Option [Andere…] aus.



2. Wählen Sie im Fenster für die Programmauswahl [CameraWindow].

CameraWindow wird im Allgemeinen in den Ordner installiert, der durch die Auswahl der Ordner [Anwendungen], [Canon Utilities] und [CameraWindow] geöffnet wird.

3. Schließen Sie Image Capture.

3 Führen Sie die Schritte 2 – 4 auf Seite 147 durch.

Das folgende Fenster wird angezeigt.



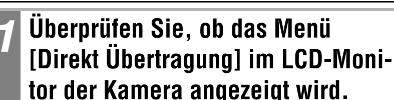
- **Verwenden von Software und Computer zum Herunterladen von Bildern:** Informationen hierzu finden Sie auf der *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.
- **Herunterladen von Bildern mithilfe der Kamera (Direktübertragung)** Siehe *Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung* (S. 152).

Herunterladen von Bildern durch Direktübertragung

Verwenden Sie diese Methode zum Herunterladen von Bildern über die Bedienelemente der Kamera. Installieren Sie die mitgelieferte Software, und passen Sie die Computereinstellungen an, bevor Sie diese Methode erstmals anwenden (S. 147).

	Alle Aufnahmen	Überträgt alle Bilder und speichert sie auf dem Computer.
	Neue Aufnahmen	Überträgt nur die Bilder auf den Computer, die zuvor noch nicht übertragen wurden, und speichert sie.
	DPOF Aufnahmen	Nur Aufnahmen mit DPOF-Übertragungsauftrag werden übertragen und gespeichert (S. 142).
	Auswahl& Übertragen	Überträgt ja nach Auswahl einzelne Bilder auf den Computer und speichert sie.
	PC-Hinter-grundbild	Überträgt ja nach Auswahl einzelne Bilder auf den Computer und speichert sie. Die übertragenen Bilder werden als Bildschirmhin-tergrund auf dem Computer angezeigt.

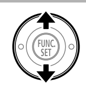




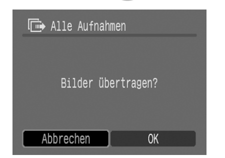
1 Überprüfen Sie, ob das Menü [Direkt Übertragung] im LCD-Monitor der Kamera angezeigt wird.

- Die Taste leuchtet blau.
- Drücken Sie die Taste **MENU**, wenn das Menü [Direkt Übertragung] nicht angezeigt wird.

Alle Aufnahmen/Neue Aufnahmen/DPOF Aufnahmen







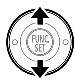
2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ die Option , oder aus, und drücken Sie die Taste .

- Mit der Taste **FUNC./SET** können Sie die Übertragung abbrechen.

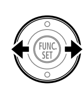
Die Bilder werden heruntergeladen. Die Taste blinkt während des Übertragungsvorgangs blau. Nachdem das Herunterladen abgeschlossen ist, kehrt die Anzeige zum Menü [Direkt Übertragung] zurück.

Auswahl&Übertragen/PC-Hintergrundbild





2 **Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ den Eintrag oder aus, und drücken Sie die Taste (oder die Taste FUNC./SET).**







3 **Wählen Sie mit der Taste ◀ oder ▶ Bilder zum Herunterladen aus, und drücken Sie die Taste (oder die Taste FUNC./SET).**

- Die Bilder werden heruntergeladen. Die Taste blinkt während des Übertragungsvorgangs blau.
- Bilder können auch in der Übersichts-wiedergabe ausgewählt werden.



4 **Drücken Sie die Taste MENU.**

Es wird wieder das Menü [Direkt Übertragung] angezeigt.



Es können nur JPEG-Bilder als PC-Hintergrundbild übertragen werden. Unter Windows werden die Dateien automatisch als BMP-Bilder erstellt.



Die mit der Taste ausgewählte Option bleibt erhalten, selbst wenn die Kamera ausgeschaltet wird. Die vorherige Einstellung ist bei der nächsten Anzeige des Menüs [Direkt Übertragung] wieder aktiv. Wenn als letzte Option [Auswahl&Übertragen] oder [PC-Hintergrund-bild] ausgewählt wurde, wird direkt der Bildschirm für die Bildauswahl angezeigt.

Anschließen der Kamera an den Computer zum Herunterladen von Bildern ohne Installation der Software

Wenn Sie auf Ihrem Computer Windows XP oder Mac OS X (Version 10.1.5 – 10.3) installiert haben, können Sie für das Herunterladen von Bildern die in diesen Betriebssystemen enthaltene Software verwenden, ohne die auf der CD-ROM Canon Digital Camera Solution Disk gelieferte Software zu installieren. Bilder können so auch auf andere Computer heruntergeladen werden, auf denen die mit der Kamera gelieferte Software nicht installiert wurde. Beachten Sie jedoch, dass für das Herunterladen mit dieser Methode bestimmte Einschränkungen gelten. Weitere Informationen finden Sie der mitgelieferten Broschüre *Für Benutzer von Windows® XP und Mac OS X*.

1 Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel, um die USB-Schnittstelle des Computers mit dem DIGITAL-Anschluss der Kamera zu verbinden.

Siehe Schritte 2 - 4 beginnend auf S. 147.

2 Folgen Sie beim Herunterladen der Bilder den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Übertragen von Bildern von einer SD-Karte

1 Entnehmen Sie die SD-Karte aus der Kamera, und setzen Sie sie in den an Ihren Computer angeschlossenen SD-Kartenleser ein.

Informationen zur Verbindung zwischen Computer und Kartenadapter bzw. Kartenleser finden Sie im Handbuch zu Ihrem Kartenadapter oder Kartenleser.

2 Doppelklicken Sie auf das Laufwerkssymbol für die SD-Karte.

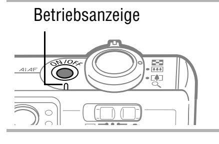
Abhängig vom Betriebssystem wird das Laufwerk mit der SD-Karte möglicherweise automatisch angezeigt.

3 Kopieren Sie die Bilder von der SD-Karte in den gewünschten Ordner auf Ihrer Festplatte.

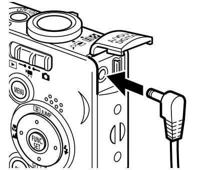
Die Bilder befinden sich im Ordner [xxxCANON], einem Unterordner des Ordners [DCIM] auf der SD-Karte. Die Zeichen xxx stehen für eine Zahl zwischen 100 und 998 (S. 112).

Anzeigen von Bildern auf einem Fernsehgerät

Sie können für die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern ein über das mitgelieferte AV-Kabel AVC-DC300 an die Kamera angeschlossenes, videotaugliches Fernsehgerät einsetzen.

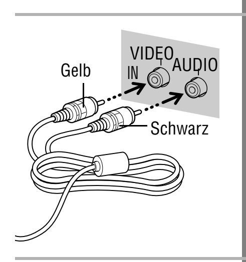


1 **Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus. (S. 34)**



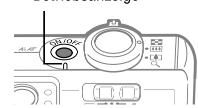
2 **Stecken Sie den Stecker des AV-Kabels in den A/V OUT-Anschluss der Kamera.**

- Nehmen Sie den Schieber an der Handschlaufe zur Hilfe, um die Anschlussabdeckung (S. 13) zu öffnen. Schieben Sie dann das AV-Kabel ein, bis Sie einen Widerstand spüren.
- Behandeln Sie den Bereich mit den Anschlüssen beim Verbinden und Trennen des AV-Kabels mit größter Vorsicht.



3 **Stecken Sie die Stecker am anderen Ende des AV-Kabels in die Audio- und die Video-Eingangsbuchse des Fernsehgeräts.**

4 **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie es auf Video.**



5 Drücken Sie die Taste ON/OFF solange, bis die Betriebsanzeige grün leuchtet.

- Das Bild wird nun auf dem Bildschirm des Fernsehgeräts angezeigt. Sie können nun wie gewohnt Bilder aufnehmen oder anzeigen lassen.
- Drücken Sie die Taste **DISP.**, wenn Bilder bei der Aufnahme nicht im Fernsehgerät angezeigt werden.



- Im Modus Stitch-Assistent kann kein Fernsehgerät verwendet werden.
- Informationen zum Videoausgangssignal finden Sie auf den Seiten 50 und 57.
- Wenn die Kamera an ein Fernsehgerät angeschlossen ist, bleibt der LCD-Monitor der Kamera ausgeschaltet.
- Bei einem Fernsehgerät mit Stereoton können Sie den Audiostecker wahlweise in die linke oder die rechte Audio-Eingangsbuchse stecken. Näheres hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts.



Zur Berücksichtigung der unterschiedlichen nationalen Standards kann das Videoausgangssignal zwischen NTSC und PAL umgeschaltet werden (S. 57). Die Standardeinstellung ist regional unterschiedlich.
- NTSC: Japan, USA, Kanada, Taiwan und andere
- PAL: Europa, Asien (außer Taiwan und Japan), Ozeanien und andere

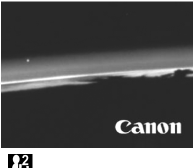
Wird ein falsches Videosystem eingestellt, wird das ausgegebene Kamerabild möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt.

Mit den Einstellungen unter [Meine Kamera] können Sie ein individuelles Startbild sowie eigene Klänge für Startton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch festlegen. Jeder Menüeintrag bietet drei Auswahlmöglichkeiten.

Beispiel: Startbild



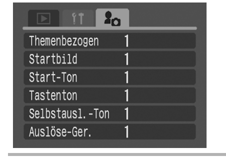
1





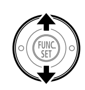
Die Option beinhaltet Bilder und Klänge zum Thema Science Fiction.
Die Option beinhaltet Tiere.

Ändern der Einstellungen unter [Meine Kamera]

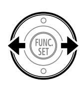


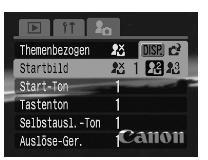
1 Wählen Sie das Menü (Meine Kamera) aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



2 Wählen Sie mit der Taste ▲ oder ▼ einen Eintrag aus.





3 Wählen Sie mit der Taste ◄ oder ► eine Option aus.





Drücken Sie die Taste MENU.

- Das Menü wird geschlossen.
- Im Aufnahmemodus können Sie das Menü auch schließen, indem Sie den Auslöser antippen.



- Wenn Sie (Themenbezogen) in Schritt 2 auswählen, können Sie für die einzelnen Einstellungen unter [Meine Kamera] ein durchgängiges Thema auswählen.
- Wenn im Menü (Einstellungen) die Option [Stummschaltung] auf [An] gestellt wurde, ist kein Signalton zu hören, auch wenn eine solche Einstellung im Menü [Meine Kamera] vorgenommen wurde. Das Startbild wird jedoch immer angezeigt.

Speichern von Einstellungen unter [Meine Kamera]

Auf die SD-Karte aufgenommene Bilder und neue Tonaufnahmen können den Menüeinträgen und als Einstellungen von [Meine Kamera] hinzugefügt werden. Mit der mitgelieferten Software können Sie außerdem Bilder und Töne von Ihrem Computer auf die Kamera übertragen.

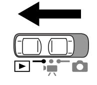
Die folgenden Menüeinträge lassen sich auf der Kamera speichern:

- Startbild
- Auslöse-Ger.
- Selbstausl.-Ton
- Tastenton
- Start-Ton

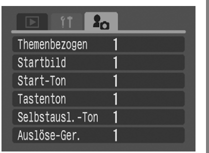


Um die Einstellungen unter [Meine Kamera] auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen, ist ein Computer erforderlich. Verwenden Sie die mitgelieferte Software (ZoomBrowser EX/ImageBrowser), um die Kamera auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Auswählen von Bildern und Tönen von der SD-Karte

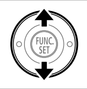


1 Stellen Sie den Modus-Schalter auf (Wiedergabe).

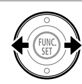


2 Wählen Sie das Menü (Meine Kamera) aus.

Siehe *Auswählen von Menüs und Einstellungen* (S. 48).



3 Wählen Sie mit der Taste ↑ oder ↓ einen Eintrag aus.



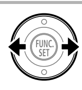


4 Wählen Sie mit der Taste ← oder → die Option oder aus.

Das Symbol DISP. wird angezeigt.



5 Drücken Sie die Taste DISP.









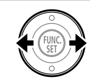
6 Wählen Sie ein Bild aus, oder nehmen Sie einen Ton auf.

Startbild

Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ das gewünschte Bild aus, und drücken Sie dann die Taste **FUNC./SET**.

Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch

- Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ die Option ● (Aufnahme) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**. Die Aufzeichnung startet und wird automatisch beendet, wenn die Zeit abgelaufen ist.
- Wählen Sie nach der Aufnahme mit der Taste ◆ oder ◆ die Option (Ton speichern) aus, und drücken Sie die Taste **FUNC./SET**.
- Wählen Sie (beenden), um ohne Auswahl in das Menü [Meine Kamera] zurückzukehren.
- Wählen Sie ▶ (Wiedergabe), um den aufgezeichneten Ton wiederzugeben.







7 Wählen Sie mit der Taste ◆ oder ◆ den Eintrag [OK] aus, und drücken Sie die Taste FUNC./SET.

Wählen Sie [Abbrechen] aus, um den Vorgang abzubrechen.



- Die folgenden Dateien können nicht als Einstellungen unter [Meine Kamera] ausgewählt werden.
  - Filme
  - Mit der Funktion [Tonaufnahme] aufgenommene Tonspuren (S. 124)

- Die vorherige Einstellung wird gelöscht, wenn eine Einstellung unter [Meine Kamera] hinzugefügt wird.

Daten, die als Einstellungen unter [Meine Kamera] ausgewählt werden können

Die Einstellungen unter [Meine Kamera] müssen den im Folgenden aufgeführten Datentypen entsprechen. Auf der SD-Karte gespeicherte Bilder, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden, können dagegen unabhängig von den genannten Datentypen als Einstellung unter [Meine Kamera] ausgewählt werden. (Ausgenommen sind Töne, die als Film oder mit der Funktion [Tonaufnahme] aufgenommen wurden (S. 124).)

Startbild

- Kompressionsmethode: JPEG (Baseline JPEG)
- Abtastung: 4:2:0 oder 4:2:2
- Abmessungen: 320 x 240 Pixel
- Datengröße: 20 KB oder weniger

Start-, Tasten-, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch

- Kompressionsmethode: WAVE (mono)
- Quantisierungsbits: 8 Bit
- Abtastfrequenz: 11,025 kHz oder 8,000 kHz
- Aufzeichnungsdauer

	11,025 kHz	8,000 kHz
Startton	höchstens 1,0 s	höchstens 1,3 s
Tastenton	höchstens 0,3 s	höchstens 0,4 s
Selbstauslöserton	höchstens 2,0 s	höchstens 2,0 s
Verschlussger.	höchstens 0,3 s	höchstens 0,4 s

* Mit dieser Kamera können nur die oben aufgeführten Datentypen verwendet werden.

Ein Beispiel für diese Funktion ist die Aufnahme von „Bitte lächeln“ als Selbstauslöserton. Die Kamera gibt diese Tonaufnahme zwei Sekunden vor der Aufnahme wieder. Es kann auch geeignete Musik aufgenommen werden, um den abgelichteten Personen ein natürliches Lächeln abzugewinnen, oder sie zu einer tänzerischen Pose zu animieren. So können Sie Ihre Kamera individuell anpassen, indem Sie neue Einstellungen erstellen und unter [Meine Kamera] hinzufügen.



Weitere Informationen zum Erstellen und Hinzufügen von Daten zu den Einstellungen unter [Meine Kamera] finden Sie auf der beiliegenden *Canon Digital Camera Software Starter Guide Disk [CD-ROM mit der Softwareanleitung für die Canon-Digitalkamera]*.

Liste der Meldungen

Bei der Aufnahme oder Wiedergabe können im LCD-Monitor die folgenden Meldungen angezeigt werden. Informationen darüber, welche Meldungen während der Verbindung mit einem Drucker angezeigt werden, finden Sie im *Benutzerhandbuch für den Direktdruck*.

Daten werden bearbeitet	Es wird gerade ein Bild auf der SD-Karte gespeichert oder von dieser gelesen.
Keine Speicherkarte	Sie haben versucht, Bilder aufzunehmen oder anzuzeigen, obwohl keine SD-Karte eingesetzt ist.
Karte gesch.!	Die SD-Karte ist schreibgeschützt.
Aufnahme nicht möglich	Sie haben versucht, ein Bild aufzunehmen, obwohl keine SD-Karte eingesetzt ist, oder Sie haben versucht, eine Tonaufnahme an einen Film anzuhängen.
Speicherkarten Fehler	SD-Karte weist eine Betriebsstörung auf.
Speicherkarte voll	Die SD-Karte ist voll, und es können keine weiteren Bilder aufgenommen bzw. gespeichert werden. Oder, es können keine weiteren Bildeinstellungen (Einstellungen für Diaschau, Druck usw.) oder Tonaufnahmen aufgezeichnet werden.
Name falsch!	Das Bild konnte nicht erstellt werden, da es bereits ein Bild mit dem Namen des Verzeichnisses gibt, das die Kamera zu erzeugen versucht, oder aber die höchste mögliche Dateinummer wurde bereits erreicht. Setzen Sie im Menü [Einstellungen] die Option [Rückst.Dateinr.] auf [An]. Speichern Sie alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf einem Computer. Formatieren Sie die SD-Karte anschließend neu. Beachten Sie bitte, dass durch das Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten gelöscht werden.
Wechseln Sie den Akku	Die Akkuladung ist für den Kamerabetrieb unzureichend. Laden Sie ihn auf, oder tauschen Sie ihn gegen einen geladenen Akku aus.
Kein Bild vorhanden	Auf der SD-Karte befinden sich keine gespeicherten Bilder.
Bild ist zu groß	Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, das die Bildgröße 4492 x 3328 Pixel oder die zulässige Datengröße überschreitet.
Inkompatibles JPEG-Format	Sie haben versucht, ein inkompatibles JPEG-Bild wiederzugeben.

Fehlerhafte Daten.	Sie haben versucht, ein Bild anzuzeigen, das fehlerhafte Daten enthält.
RAW	Sie haben versucht, ein RAW-Bild wiederzugeben.
Nicht identifiziertes Bild	Sie haben versucht, eine mit einer anderen Kamera erstellte Filmaufnahme oder ein Bild mit einem nicht unterstützten Datentyp (geschützter Datentyp eines anderen Kamera-herstellers usw.) wiederzugeben.
Vergrößern nicht möglich!	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu vergrößern.
Rotieren unmöglich	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera oder ein mit einem anderen Datentyp aufgenommenes Bild, ein auf einem Computer bearbeitetes Bild oder eine Filmaufnahme zu drehen.
Inkompatibles WAVE-Format	Diesem Bild kann keine Tonaufnahme hinzugefügt werden, da der Datentyp der bereits vorhandenen Tonaufnahme falsch ist.
Auswahl nicht möglich!	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera erstelltes Startbild oder einen Film hinzuzufügen.
Schreibgeschützt!	Sie haben versucht, ein geschütztes Bild oder einen geschützten Film zu löschen.
Zu viele Markierungen.	Es wurden bereits zu viele Bilder zum Drucken oder zur Übertragung markiert. Es können keine weiteren Bilder markiert werden.
Auftrag beenden unmöglich.	Die Druck- oder Übertragungseinstellungen konnten nicht gespeichert werden.
Bildauswahl nicht möglich.	Sie haben versucht, die Druckeinstellungen für ein Bild festzulegen, das nicht als JPEG vorliegt.
Exx	(xx: Zahl) Kamerafehlfunktion. Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Versuchen Sie nun die Aufnahme oder die Wiedergabe erneut. Wenn der Fehlercode erneut angezeigt wird, liegt ein Problem vor. Notieren Sie die Nummer, und wenden Sie sich an den Canon Kundendienst. Wenn direkt nach der Aufnahme eines Bildes ein Fehlercode angezeigt wird, wurde die Aufnahme möglicherweise nicht gespeichert. Überprüfen Sie das Bild im Wiedergabemodus.

Problem	Ursache	Lösung
Die Kamera funktioniert nicht.	Die Kamera ist nicht eingeschaltet.	• Halten Sie die Taste ON/OFF einen Moment lang gedrückt.
	SD-Karten-Steckplatz/ Akkufachabdeckung offen	• Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach fest geschlossen ist.
	Unzureichende Akkuspannung	• Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku in die Kamera ein. • Verwenden Sie das Netzteil ACK-DC10 (separat erhältlich).
	Schlechter Kontakt zwischen Akku und Kamera	• Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch.
Die Kamera macht keine Aufnahmen.	Der Modus-Schalter steht auf ▶ (Wiedergabe).	• Stellen Sie den Modus-Schalter auf 📷 oder 🎥.
	Der Blitz lädt. (⚡ blinkt im LCD-Monitor)	• Sobald der Blitz geladen ist, leuchtet die Kontrollleuchte orange und Sie können den Auslöser betätigen.
	Die SD-Karte ist voll.	• Setzen Sie eine neue SD-Karte ein. • Laden Sie ggf. die Bilder der SD-Karte auf einen Computer herunter, und löschen Sie sie dann von der SD-Karte, um Platz für neue Aufnahmen zu schaffen.
	Die SD-Karte ist nicht richtig formatiert.	• Formatieren Sie die SD-Karte. • Wird das Problem durch Neuformatierung nicht behoben, sind möglicherweise die logischen Schaltkreise der SD-Karte defekt. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst.
	Die SD-Karte ist schreibgeschützt.	• Schieben Sie den Schreibschutzschieber der SD-Karte nach oben (S. 23).

Problem	Ursache	Lösung
Eine Wiedergabe ist nicht möglich.	Sie haben versucht, ein mit einer anderen Kamera aufgenommenes Bild oder ein auf einem Computer bearbeitetes Bild wiederzugeben.	• Wenn Computerbilder nicht angezeigt werden können, verwenden Sie die beiliegende Software ZoomBrowser EX oder ImageBrowser zum Laden der Bilder auf die Kamera. Anschließend ist eine Wiedergabe der Bilder möglich.
	Die Datei wurde mit einem Computer umbenannt, oder der Speicherort wurde geändert.	• Wählen Sie einen Dateinamen oder eine Dateinummer, die dem Standard „Design rule for Camera File system" entspricht. ➡Siehe *Informationen zu Datei- und Ordnernummern* (S. 112).
Das Objektiv wird nicht eingezogen.	SD-Karten-Steckplatz/ Akkufachabdeckung wurde bei eingeschalteter Kamera geöffnet.	• Schließen Sie zuerst die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach. Schalten Sie dann die Kamera aus.
	Die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach wurde geöffnet, während die Kamera gerade Daten auf die SD-Karte geschrieben hat (akustisches Warnsignal).	• Schließen Sie zuerst die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach. Schalten Sie dann die Kamera aus.
Der Akku ist zu schnell leer.	Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen, wenn der Akku seine Ladung bei Normaltemperatur (23 °C) zu schnell verliert.	• Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
Der Akku lässt sich nicht aufladen.	Die Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.	• Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
	Schlechter Kontakt zwischen Akku und Ladegerät	• Setzen Sie den Akku richtig in das Ladegerät ein. • Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Ladegeräts richtig in die Steckdose eingesteckt ist.

Problem	Ursache	Lösung
Geräusche kommen aus dem Inneren der Kamera.	Die horizontale/vertikale Ausrichtung der Kamera wurde geändert.	• Der Mechanismus für die Ausrichtungserkennung ist aktiv. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
Das Bild ist verwackelt oder unscharf.	Kamerabewegung	• Achten Sie darauf, dass Sie die Kamera nicht bewegen, während Sie den Auslöser drücken.
	Es konnte keine automatische Fokussierung erfolgen, da das AF-Hilfslicht versehentlich abgedeckt wurde.	• Achten Sie darauf, dass Sie das AF-Hilfslicht nicht versehentlich abdecken, z. B. mit den Fingern.
	Das AF-Hilfslicht ist auf [Aus] gestellt.	• Schalten Sie das AF-Hilfslicht auf [An] (S. 53).
	Das Motiv liegt außerhalb des Fokusbereichs.	• Halten Sie unter normalen Aufnahmebedingungen einen Mindestabstand von 30 cm zum Motiv ein. • Halten Sie bei Verwendung des Makromodus eine Entfernung von 30 - 50 cm zum Motiv ein (3 - 50 cm bei größter Weitwinkeleinstellung). • Halten Sie bei Verwendung des digitalen Makromodus bei der größten Weitwinkeleinstellung eine Entfernung von 3 - 10 cm zum Motiv ein. • Verwenden Sie für die Aufnahme weit entfernter Objekte die Einstellung [Unendlich].
	Die Fokussierung auf das Motiv bereitet Probleme.	• Verwenden Sie für die Aufnahme den Schärfenspeicher oder die AF-Speicherung. ➡Siehe *Aufnehmen von schwer fokussierbaren Objekten (Schärfenspeicher, AF-Speicherung)* (S. 90).

Problem	Ursache	Lösung
Das Motiv erscheint auf dem Bild zu dunkel.	Unzureichende Lichtverhältnisse für die Aufnahme	• Schalten Sie den Blitz ein.
	Dunkles Motiv vor hellerem Hintergrund	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen positiven Wert (+), verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Funktion zur Spotmessung.
	Das Motiv ist zu weit entfernt und kann durch den Blitz nicht ausgeleuchtet werden.	• Achten Sie darauf, dass sich das Motiv bei Blitzlichtfotografie im Bereich bis 3,5 m bei maximalem Weitwinkel und im Bereich bis 2,0 m bei maximaler Teleeinstellung befindet. • Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit für die Aufnahme.
Das Motiv erscheint auf dem Bild zu hell.	Motiv ist zu nah, der Blitz ist zu stark.	• Halten Sie bei Aufnahmen mit Blitz einen Mindestabstand von 50 cm zum Motiv ein.
	Helles Motiv vor dunklem Hintergrund	• Stellen Sie die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert (-), verwenden Sie die AE-Speicherung oder die Funktion zur Spotmessung.
	Licht fällt direkt auf das Motiv oder wird vom Motiv auf die Kamera reflektiert.	• Ändern Sie den Aufnahmewinkel.
	Der Blitz ist eingeschaltet.	• Schalten Sie den Blitz aus.
Im LCD-Monitor wird ein Lichtbalken (rot, violett) angezeigt.	Das Motiv ist zu hell.	• Dies ist bei Geräten mit CCD-Bildsensoren normal und stellt keine Funktionsstörung dar. (Der Lichtbalken wird bei Einzelaufnahmen nicht mit aufgezeichnet, wohl jedoch bei Filmaufnahmen.)

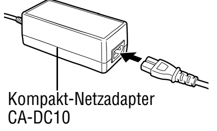
Problem	Ursache	Lösung
Im LCD-Monitor sind Rauscheffekte sichtbar. Die Bewegungen des Motivs im LCD-Monitor sind unregelmäßig.	Das im LCD-Monitor angezeigte Bild wurde von der Kamera automatisch aufgehellt, um bei Aufnahmen im Dunklen die Anzeige zu verbessern.	• Dies hat keine Auswirkungen auf das aufgenommene Bild.
Auf dem Bild erscheinen weiße Punkte.	Das Blitzlicht wurde durch Staubpartikel oder Insekten in der Luft reflektiert. (Dies macht sich besonders bei Aufnahmen mit Weitwinkel bemerkbar.)	• Dies ist eine Besonderheit bei digitalen Kameras und stellt keine Funktionsstörung dar.
Der Blitz wird nicht ausgelöst.	Der Blitz ist ausgeschaltet.	• Schalten Sie den Blitz ein.
Das Bild wird nicht auf dem Fernsehgerät angezeigt.	Es wurde ein falsches Videosystem eingestellt.	• Stellen Sie das richtige Videosystem (NTSC oder PAL) für Ihr Fernsehgerät ein (S. 57).
	Aufnehmen von Bildern im Modus Stitch-Assistent	• Im Modus Stitch-Assistent wird kein Bild auf dem Fernsehbildschirm ausgegeben. Beenden Sie den Modus Stitch-Assistent.
Der Zoom funktioniert nicht.	Der Zoom-Regler wurde während einer Filmaufnahme in einem anderen als dem Standard-Filmaufnahmemodus betätigt.	• Stellen Sie den Zoom vor Beginn der Filmaufnahme ein.
Das Lesen von der SD-Karte erfolgt langsam.	Die SD-Karte wurde in einem anderen Gerät formatiert.	• Verwenden Sie eine mit Ihrer Kamera formatierte SD-Karte.
Die Aufnahme von Bildern auf die SD-Karte dauert lange.		

Verwenden eines Netzteils (separat erhältlich)

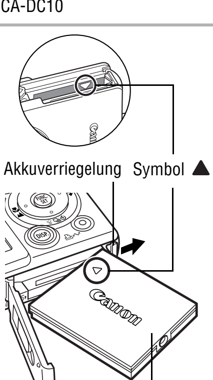
Wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum benutzen oder diese an einen Computer anschließen, sollten Sie sie über das separat erhältliche Netzteil ACK-DC10 mit Strom versorgen.



Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie an das Netzteil anschließen oder von diesem trennen.



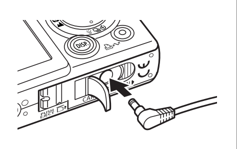
1 Schließen Sie das Netzkabel zuerst an den Kompakt-Netzadapter an, und stecken Sie dann das andere Ende in eine Steckdose.



2 Öffnen Sie die Abdeckung des SD-Karten-Steckplatzes/Akkufachs, und stecken Sie den DC-Kuppler ein, bis er einrastet.

Drücken Sie die Akkuverriegelung in Richtung des Pfeils. Halten Sie sie fest, und richten Sie die Markierungen ▲ am DC-Kuppler und am Akkufach zueinander aus, um den DC-Kuppler korrekt einzusetzen.

- Schließen Sie die Abdeckung für SD-Karten-Steckplatz und Akkufach.



3 Öffnen Sie die Abdeckung der DC-Kuppler-Buchse, und stecken Sie das Gleichstromkabel des Kompakt-Netzadapters ein.

Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

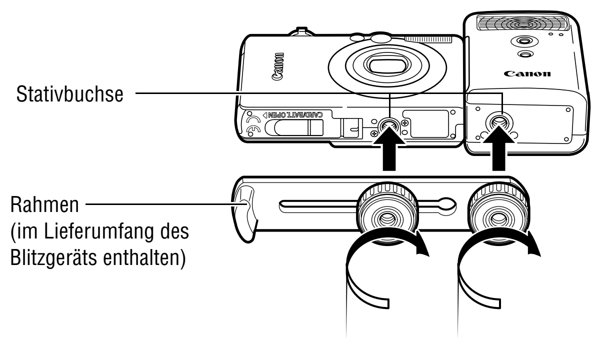


Die Verwendung eines anderen Netzteils als des separat erhältlichen ACK-DC10 kann zu Schäden an der Kamera oder am Netzteil führen.

Verwenden eines externen Blitzgerätes (separat erhältlich)

Hochleistungsblitzgerät HF-DC1

Dieses Blitzgerät dient zur Unterstützung des in der Kamera integrierten Blitzes, wenn das Motiv für eine angemessene Beleuchtung zu weit entfernt ist. Gehen Sie zum Montieren der Kamera und des Hochleistungsblitzgeräts am Halterungsrahmen folgendermaßen vor. Lesen Sie neben diesen Erklärungen auch die Anweisungen, die dem Biltzgerät beiliegen.





- Der Ladevorgang dauert bei geringer Kapazität des Akkus länger. Stellen Sie den Betriebs- und Modus-Schalter nach jeder Verwendung des Blitzes auf [Aus].
- Achten Sie darauf, das Glas oder die Sensoren des Blitzgeräts während der Verwendung des Blitzes nicht zu berühren.
- Bei Außenaufnahmen mit Tageslicht kann das Zusatzblitzgerät die Ausleuchtung durch den Kamerablitz eventuell nicht registrieren. Der Zusatzblitz löst in diesem Fall nicht aus.
- Das Auslösen eines anderen Blitzgeräts in der Nähe kann ggf. ein fälschliches Auslösen des Zusatzblitzgeräts zur Folge haben.
- Der Blitz löst nur aus, wenn der eingebaute Blitz der Kamera einen Vorblitz auslöst.
- Das Zusatzblitzgerät wird unter Umständen nicht ausgelöst, wenn sich keine reflektierenden Objekte im Messfeld des Geräts befinden.
- Bei Reihenaufnahmen wird das Blitzgerät nur bei der ersten Aufnahme ausgelöst und nicht bei den folgenden.
- Wenn sich die Nutzungsdauer des Akkus merklich verringert, reinigen Sie die Akkukontakte mit einem trockenen Tuch, da diese möglicherweise durch Hautfett oder anderweitig verschmutzt sind.



- Wenn der Akku in kalten Umgebungen verwendet wird (0 °C oder niedriger) sollten Sie einen Ersatz-Lithium-Akku mit sich führen (CR123A oder DL123). Bewahren Sie diesen Akku bis kurz vor der Verwendung in einer warmen Tasche auf, und tauschen Sie ihn häufig gegen den Akku im Blitzgerät aus.
- Entnehmen Sie den Akku aus dem Blitzgerät, und bewahren Sie ihn an einem trockenen und kühlen Ort auf, wenn Sie den Akku längere Zeit nicht verwenden. Wenn der Akku im Blitzgerät verbleibt, kann er auslaufen und das Gerät beschädigen.
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest an, sodass sie sicht nicht lösen. Anderenfalls können das Blitzgerät und die Kamera herunterfallen und beide Geräte beschädigt werden.



- Bevor Sie den Rahmen am Blitzgerät befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass der Lithium-Akku (CR123A oder DL123) installiert ist.
- Für eine ordnungsgemäße Beleuchtung der Motive sollten Sie das Blitzgerät so anbringen, dass es an der Seite der Kamera nach oben und parallel zur Vorderseite der Kamera ausgerichtet ist.
- Sie können auch bei installiertem Blitzgerät ein Stativ verwenden.

Kamerapflege und -wartung

Reinigen Sie Kameragehäuse, Objektiv und LCD-Monitor wie im Folgenden beschrieben.



Verwenden Sie zum Reinigen der Kamera niemals Verdünner, Benzol, synthetische Reinigungsmittel oder Wasser. Diese Substanzen können zu Verformungen oder Beschädigungen der Geräte führen.

Kameragehäuse

Wischen Sie Schmutz vorsichtig mit einem weichen Lappen oder einem Brillenreinigungstuch ab.

Objektiv

Entfernen Sie Staub und groben Schmutz zunächst mit einem Blaspinsel vom Objektiv. Entfernen Sie verbliebene Verschmutzungen anschließend vorsichtig mit einem weichen Tuch.



Verwenden Sie zum Reinigen des Kameragehäuses oder des Objektivs niemals synthetische Reinigungsmittel. Sollte sich die Verschmutzung auf diese Weise nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Canon Kundendienst. Eine Liste finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre und in der EWS-Broschüre (European Warranty System).

Sucher und LCD-Monitor

Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem Blaspinsel. Gegebenenfalls können Sie den LCD-Monitor vorsichtig mit einem weichen Tuch oder Brillenreinigungstuch abreiben, um hartnäckige Schmutzablagerungen zu entfernen.



Reiben Sie niemals auf dem LCD-Monitor, und üben Sie keinen zu starken Druck aus. Durch Reiben oder zu starken Druck können Beschädigungen oder andere Probleme verursacht werden.

Technische Daten

Alle Daten basieren auf Standardtestverfahren von Canon.
Änderungen vorbehalten.

DIGITAL IXUS 50

(W): Weitwinkel (T): Tele

Effektive Anzahl der Bildpunkte	Ca. 5,0 Millionen
Bildsensor	1/2,5 Zoll CCD (Gesamtanzahl der Pixel: ca. 5,3 Millionen)
Objektiv	5,8 mm (W) – 17,4 mm (T) (äquivalent zu Kleinbild: 35 mm (W) – 105 mm (T)) F 2,8 (W) – F 4,9 (T)
Digitalzoom	Ca. 4,0x (bis zu ca. 12x in Kombination mit dem optischen Zoom)
Optischer Sucher	Echtbild-Zoomsucher
LCD-Monitor	2,0-Zoll TFT-Farbdisplay, ca. 118.000 Pixel (Bildabdeckung 100%)
AF-System	TTL-Autofokus Fokusrahmen: Neunpunkt-AiAF/Einpunkt-AF (zentral)
Aufnahmeabstand (gemessen zum Objektiv)	Normal: 30 cm – unendlich Makro: 3 – 50 cm (W)/30 – 50 cm (T) Unendlich: 3,0 m – unendlich
Verschluss	Mechanisch und elektronisch
Verschlusszeiten	15 – 1/2000 Sek. Die Verschlusszeit richtet sich nach dem Aufnahmemodus. Bei langen Verschlusszeiten ab 1,3 Sekunden wird eine Rauschunterdrückung durchgeführt.
Lichtmessverfahren	Mehrfeld, Mittenbetont integral oder Spot (zentral)
Belichtungssteuerung	Programmautomatik
Belichtungskorrektur	± 2,0 Stufen in 1/3 Schritten
Empfindlichkeit	AUTO*, entsprechend ISO 50/100/200/400 *Die Kamera wählt automatisch eine optimale Empfindlichkeit aus.

Weißabgleich	TTL automatisch, voreingestellt (verfügbare Einstellungen: Tageslicht, Wolkig, Kunstlicht, Leuchtstoff oder Leuchtstoff H) oder manuell
Eingebauter Blitz	Auto, Auto mit Verringerung roter Augen, Blitz an mit Verringerung roter Augen, Blitz an, Blitz aus, Langzeitsynchronisierung
Blitzreichweite	Normal: 50 cm – 3,5 m (W), 50 cm – 2,0 m (T) Makro: 30 cm – 50 cm (W/T) (Wenn die Empfindlichkeit auf AUTO eingestellt ist.)
Aufnahmemodi	Fotoaufnahmen: Automatikmodus, manueller Modus*1, Digital Makro, Porträt, Nacht Schnappschuss, Kinder & Tiere, Innenaufnahme, Unterwasser, Meine Farben, Stitch-Assistent*2 Film: Standard, Schnelle Bildfolge, Kleine Datei, Meine Farben *1 Langzeitbelichtung verfügbar *2 Auswählbar über das Menü [Aufnahme]
Reihenaufnahme	Ca. 2,1 Aufnahmen/Sekunde (Großes Bild/Modus fein)
Selbstauslöser	Aktiviert nach ungefähr 10 bzw. 2 Sekunden den Verschluss, Custom Timer
Speichermedien	SD-Speicherkarte
Dateiformat	Kompatibel mit „Design rule for Camera File System“ und DPOF
Datentyp	Fotoaufnahmen: Exif 2.2 (JPEG)*1 Filmaufnahmen: AVI (Bilddaten: Motion JPEG; Audiodaten: WAVE (mono))
Kompression	Superfein, Fein, Normal
Anzahl der aufgezeichneten Pixel	Fotoaufnahmen: Groß: 2592 x 1944 Pixel Mittel 1: 2048 x 1536 Pixel Mittel 2: 1600 x 1200 Pixel Klein: 640 x 480 Pixel Postkarten-Datumsaufdruckmodus: 1600 x 1200 Pixel

Anzahl der aufgezeichneten Pixel	Filme: Standard, Meine Farben: (die Aufnahme kann fortgesetzt werden, bis die SD-Speicherkarte voll ist[*1] (maximale Größe einzelner Aufnahmen bis zu 1 GB)) 640 x 480 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) 320 x 240 Pixel (30 Bilder/Sek., 15 Bilder/Sek.) Schnelle Bildfolge: (Aufnahmezeit maximal 1 Min.)[*2] 320 x 240 Pixel (60 Bilder/Sek.) Kleine Datei: (Aufnahmezeit maximal 3 Min.)[*2] 160 x 120 Pixel (15 Bilder/Sek.) *1 Bei Verwendung von Hochgeschwindigkeits-SD-Karten (SDC-512MSH empfohlen). *2 Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die maximale Filmlänge.
Wiedergabemodi	Einzelbild (Histogramm wählbar), Übersicht (9 Miniaturbilder), Vergrößerung (ca. 10x (max.) im LCD-Monitor, bei vergrößerten Bildern ist ein Vor- und Zurückspringen möglich), Bildsuche (überspringt 10 oder 100 Bilder, zu einem Film oder zum nächsten Aufnahmedatum oder 9 Bilder gleichzeitig in der Übersichtsanzeige), Tonaufnahmen (bis zu 60 Sek.), Diaschau oder Film (Wiedergabe in Zeitlupe möglich).
Direktdruck	Kompatibel mit *Canon Direct Print*, *Bubble Jet Direct* und *PictBridge*
Anzeigesprachen	21 Sprachen für Menüs und Meldungen (Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Finnisch, Italienisch, Norwegisch, Schwedisch, Spanisch, Vereinfachtes Chinesisch, Russisch, Portugiesisch, Griechisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Türkisch, Traditionelles Chinesisch, Koreanisch und Japanisch)
Einstellungen unter [Meine Kamera]	Startbild und -ton, Tastenton, Selbstauslöserton und Auslösegeräusch können wie folgt individuell angepasst werden: 1. Unter Verwendung der mit der Kamera aufgezeichneten Bilder und Töne 2. Unter Verwendung der von einem Computer heruntergeladenen Daten mithilfe der mitgelieferten Software
Schnittstelle	USB 2.0 Hi-Speed (Mini-B), PTP (Picture Transfer Protocol) Audio-/Videoausgang (wahlweise NTSC oder PAL, mono)

Stromquelle	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku (Typ: NB-4L) Netzteil ACK-DC10
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	10 – 90%
Abmessungen (ohne vorstehende Teile)	86,0 x 53,0 x 20,7 mm Schmalste Stelle: 19,5 mm
Gewicht (nur Kameragehäuse)	Ca. 130 g

*1 Diese Digitalkamera unterstützt Exif 2.2 (auch „Exif Print" genannt). Exif Print ist ein Standard zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Digitalkamera und Drucker. Beim Drucken auf einem an die Kamera angeschlossenen Exif Print-kompatiblen Drucker verwendet und optimiert dieser die zum Zeitpunkt der Aufnahme erfassten Bilddaten der Kamera, sodass Drucke von extrem hoher Qualität erzielt werden.

Akkukapazität (Akku NB-4L (vollständig geladen))

Anzahl der möglichen Aufnahmen		Wiedergabezeit
LCD-Monitor An (gemäß CIPA-Standard)	LCD-Monitor Aus	
Ca. 150 Bilder	Ca. 400 Bilder	Ca. 180 Minuten

- Die tatsächlichen Werte können je nach Aufnahmebedingungen und Einstellungen variieren.
- Gilt nicht für Filmaufnahmen.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich die Akkuleistung verringern und das Batteriesymbol sehr schnell angezeigt werden. In diesem Fall kann die Leistung verbessert werden, indem der Akku vor der Verwendung in einer Tasche aufgewärmt wird.

Testbedingungen

Aufnehmen: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50% ± 20%), wechselweise Aufnahmen mit Weitwinkel und Tele im Abstand von 30 Sekunden mit Blitz bei jeder zweiten Aufnahme und Ausschalten der Kamera nach jeder zehnten Aufnahme.
Die Kamera wird für eine gewisse Zeit ausgeschaltet* und wieder eingeschaltet. Anschließend wird der Testvorgang wiederholt.
- Eine SD-Speicherkarte von Canon wird verwendet.

*Bis der Akku wieder Normaltemperatur erreicht

Wiedergabe: Normaltemperatur (23 °C ± 2 °C), normale relative Luftfeuchtigkeit (50% ± 20%), kontinuierliche Wiedergabe mit 3 Sekunden pro Bild.



Siehe *Handhabungshinweise zum Akku* (S. 19).

SD-Karten und geschätzte Kapazitäten

▭: Der Kamera beiliegende Karte

Fotoaufnahmen

		SDC-16M	SDC-128M	SDC-512MSH
L (2592 x 1944 Pixel)	S	5	49	190
	F	9	87	339
	N	19	173	671
M1 (2048 x 1536 Pixel)	S	8	76	295
	F	15	136	529
	N	30	269	1041
M2 (1600 x 1200 Pixel)	S	13	121	471
	F	24	217	839
	N	46	411	1590
S (640 x 480 Pixel)	S	52	460	1777
	F	80	711	2747
	N	127	1118	4317

Film

			SDC-16M	SDC-128M	SDC-512MSH
Standard / Meine Farben	640 (640 x 480 Pixel)	L30	6 Sek.	1 Min. 4 Sek.	4 Min. 9 Sek.
		L15	14 Sek.	2 Min. 7 Sek.	8 Min. 14 Sek.
	320 (320 x 240 Pixel)	L30	20 Sek.	3 Min. 1 Sek.	11 Min. 42 Sek.
		L15	40 Sek.	5 Min. 55 Sek.	22 Min. 53 Sek.
Schnelle Bildfolge	320 (320 x 240 Pixel)	L60	10 Sek.	1 Min. 32 Sek.	5 Min. 59 Sek.
Kleine Datei	160 (160 x 120 Pixel)	L15	1 Min. 39 Sek.	14 Min. 29 Sek.	55 Min. 57 Sek.

- Maximale Dauer einer Filmaufnahme bei (Schnelle Bildfolge): 1 Min., bei (Kleine Datei): 3 Min. Die Werte geben die maximale kontinuierliche Aufnahmezeit an.
- L (Groß), M1 (Mittel 1), M2 (Mittel 2), S (Klein) 640, 320 und 160 geben die Aufnahmeauflösung an.
- (Superfein), (Fein) und (Normal) geben die Kompressionseinstellung an.
- 60, 30 und 15 geben die Anzahl der Bilder pro Sekunde an.

Größe von Bilddaten (geschätzt)

Fotoaufnahmen

Pixelauflösung	Kompression		
	Superfein	Fein	Normal
L (2592 x 1944 Pixel)	2503 KB	1395 KB	695 KB
M1 (2048 x 1536 Pixel)	1602 KB	893 KB	445 KB
M2 (1600 x 1200 Pixel)	1002 KB	558 KB	278 KB
S (640 x 480 Pixel)	249 KB	150 KB	84 KB

Film

	Pixelauflösung	Bildfrequenz	Dateigröße
Standard Meine Farben	640 (640 x 480 Pixel)	30	1980 KB pro Sek.
		15	990 KB pro Sek.
	320 (320 x 240 Pixel)	30	660 KB pro Sek.
		15	330 KB pro Sek.
Schnelle Bildfolge	320 (320 x 240 Pixel)	60	1320 KB pro Sek.
Kleine Datei	160 (160 x 120 Pixel)	15	120 KB pro Sek.

SD-Speicherkarte

Schnittstelle	Kompatibel mit dem Standard für SD-Speicherkarten
Abmessungen	32,0 x 24,0 x 2,1 mm
Gewicht	Ca. 2 g

Akku NB-4L

Typ	Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku
Nennspannung	3,7 V Gleichspannung
Nennkapazität	760 mAh
Mögliche Ladevorgänge	Ca. 300
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	35,4 x 40,3 x 5,9 mm
Gewicht	Ca. 17 g

Batterieladegerät CB-2LV/CB-2LVE

Nenneingangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 10 VA (100 V) – 14 VA (240 V) (CB-2LV) 0,1 A (100 V) – 0,06 A (240 V) (CB-2LVE)
Nennausgangsleistung	4,2 V Gleichspannung, 0,65 A
Aufladezeit	Ca. 90 Minuten
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	53,0 x 86,0 x 19,5 mm
Gewicht	Ca. 60 g (CB-2LV) Ca. 55 g (CB-2LVE)

Kompakt-Netzadapter CA-DC10

(Im Lieferumfang des separat erhältlichen Netzteils ACK-DC10 enthalten)

Nenneingangsleistung	100 – 240 V Wechselspannung (50/60 Hz) 0,17 A
Nennausgangsleistung	4,3 V Gleichspannung, 1,5 A
Betriebstemperatur	0 – 40 °C
Abmessungen	42,6 x 104,4 x 31,4 mm
Gewicht	Ca. 180 g

Fototipps und Informationen

Hinweis zur Verwendung des Selbstauslösers (S. 78)

Normalerweise wackelt die Kamera etwas, wenn Sie den Auslöser drücken. Wenn Sie den Selbstauslöser auf [Symbol] einstellen, wird der Verschluss um zwei Sekunden verzögert ausgelöst und auf diese Weise verhindert, dass die Aufnahme durch das Drücken des Auslösers verwackelt wird. Noch bessere Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Kamera auf einen festen Untergrund stellen oder ein Stativ verwenden.

Einstellen der Belichtung (S. 95)

Diese Kamera passt die Belichtung automatisch an die herrschenden Lichtverhältnisse an, um Aufnahmen mit optimaler Helligkeit zu erzielen. In einigen Fällen, abhängig von den Aufnahmebedingungen, können die aufgenommenen Bilder jedoch heller oder dunkler als das tatsächliche Bild sein. Wenn dies geschieht, nehmen Sie manuell eine Belichtungskorrektur vor.

	**Unterbelichtung** Das gesamte aufgenommene Bild ist zu dunkel, und die weißen Bereiche des Bildes erscheinen dadurch grau. Bei der Aufnahme heller Objekte oder bei aus dem Hintergrund beleuchteten Motiven wird das Bild u. U. unterbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung + ein.
	**Optimale Belichtung**
	**Überbelichtung** Das gesamte aufgenommene Bild ist zu hell, und die schwarzen Bereiche des Bildes erscheinen dadurch grau. Bei der Aufnahme dunkler Objekte oder in dunkler Umgebung wird das Bild u. U. überbelichtet. Stellen Sie die Belichtungskorrektur in diesem Fall in Richtung - ein.

ISO-Empfindlichkeit (S. 109)

Die ISO-Empfindlichkeit ist eine numerische Angabe der Lichtempfindlichkeit der Kamera. Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto lichtempfindlicher ist die Kamera eingestellt. Mit einer hohen ISO-Lichtempfindlichkeit können Sie Innen- und Außenaufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen ohne Blitz machen und zudem vermeiden, dass die Aufnahmen verwackelt und unscharf werden. Dies ist besonders an Orten von Vorteil, an denen kein Blitz eingesetzt werden darf. Mithilfe der ISO-Empfindlichkeit wird das gesamte verfügbare Licht voll ausgenutzt. Die aufgenommenen Bilder vermitteln einen realistischen Eindruck der Stimmung zum Zeitpunkt der Aufnahme.



Entspricht ISO 50



Entspricht ISO 400

Techniken für den Makromodus (S. 71)

Im Makromodus können einzigartige Bilder aufgenommen werden, wenn er mit der Zoomfunktion verwendet wird. So werden beispielsweise bei der Aufnahme einer Blume bei maximalem Weitwinkel im Makromodus sowohl die Blume als auch der Hintergrund scharf abgebildet. Eine Aufnahme bei maximalem Tele hingegen kann den Hintergrund unscharf abbilden, und die Blume hervorheben.



Makro mit Weitwinkelzoom



Makro mit Telezoom

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

NOTIZ

Haftungsausschluss

- Obwohl die in dieser Anleitung enthaltenen Informationen mit größter Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit überprüft wurden, kann für Fehler oder Auslassungen keinerlei Haftung übernommen werden.
- Canon behält sich das Recht vor, die hier beschriebenen Hardware- und Softwaremerkmale jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.
- Diese Anleitung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Canon weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln vervielfältigt, übermittelt, abgeschrieben, in Informationssystemen gespeichert oder in andere Sprachen übersetzt werden.
- Canon übernimmt keine Garantie für Schadenersatzansprüche, die aus fehlerhaften oder verlorengegangenen Daten aufgrund falscher Bedienung oder Fehlfunktion der Kamera, der Software, der SD-Speicherkarten (SD-Karten), von Computern, Zusatzgeräten oder der Verwendung nicht von Canon stammender SD-Karten resultieren.

Hinweise zu Marken

- Canon, PIXMA und SELPHY sind Marken von Canon Inc.
- Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Marken von Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- Microsoft® und Windows® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- SD ist eine Marke.
- Sonstige hier nicht aufgeführte Namen und Produktbezeichnungen sind möglicherweise eingetragene Marken oder Marken der betreffenden Firmen.

Hinweise für Deutschland

Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll!
Im Interesse des Umweltschutzes sind Sie als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet (Batterieverordnung), alte und gebrauchte Batterien und Akkumulatoren zurückzugeben.
Sie können die gebrauchten Batterien an den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Ihrer Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien der betreffenden Art verkauft werden. Die Batterien werden unentgeltlich für den Verbraucher zurückgenommen.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die verfügbaren Einstellungen in den verschiedenen Aufnahmemodi. Die in den einzelnen Aufnahmemodi ausgewählten Einstellungen werden nach Beenden der Aufnahmen gespeichert.

Funktion										Siehe
Pixelauflösung	Groß	L	○*	○*	○*	○*	○*	△*	–	S. 64
	Mittel 1	M1	○	○	○	○	○	△	–	
	Mittel 2	M2	○	○	○	○	○	△	–	
	Klein	S	○	○	○	○	○	△	–	
	Postkarte		○	○	–	○	○	–	–	
	Filmaufnahme		–	–	–	–	–	–	○(1)	
Kompression	Superfein	S	○	○	○	○	○	△	–	S. 64
	Fein		○*	○*	○*	○*	○*	△*	–	
	Normal		○	○	○	○	○	△	–	
Bildfrequenz			–	–	–	–	–	–	○(2)	S. 85
Blitz(3)	Auto		○	○	–	○	○	–	–	S. 66
	Auto mit Verringerung roter Augen		○*	○*	–	○	○*	–	–	
	An mit Verringerung roter Augen		–	–	–	○	–	–	–	
	An		–	○	–	○	○	△	–	
	Aus		○	○	○*	○	○	△*	–	
	Langzeitsyncr.		–	○	–	–	○	△	–	
Makromodus			○	○	–	○(4)	○	△	○	S. 71
Unendlichmodus			–	○	–	○(4)	○	△	○	
AF-Speicherung		AFL	–	○	○	–	○	–	○	S. 90
AE-Speicherung		AEL	–	○	○	–	○	–	○	S. 92
FE-Blitzbelichtungsspeicherung		FEL	–	○	–	–	○	–	–	S. 93
Aufnahme modus	Einzelbild		○*	○*	○*	○*	○*	△*	○*	–
	Serienbildaufnahme		–	○	○	○	–	–	–	S. 75
	Selbstauslöser 10 Sek.		○	○	○	○	○	△	○	S. 78
	Selbstauslöser 2 Sek.		○	○	○	○	○	△	○	
	Custom Timer		○	○	○	○	–	–	–	
Datum Aufdruck			○	○	–	○	○	–	–	S. 77
Autofokusmodi			–	○	○	○(5)	○	–	–	S. 89
AF-Hilfslicht			○	○	○	○	○	△	○	S. 47

Funktion									Siehe
Digitalzoom		○	○	–	○	–	–	○(6)	S. 74
Messverfahren	Mehrfeld	–	○*	○*	–	○*	–	–	S. 94
	Mittenbetonte Integralmessung	–	○	○	–	○	–	–	
	Spot	–	○	○	–	○	–	–	
Belichtungskorrektur		–	○	○	○	○(7)	△	○(7)	S. 95
Langzeitbel.		–	○	–	–	–	–	–	S. 95
Weißabgleich(8)		–	○	○	–(9)	○	△	○	S. 98
Fotoeffekt		–	○	○	–(9)	–	△	○(10)	S. 101
ISO-Empfindlichkeit		–(9)	○	○	–(9)	–(9)	–(9)	–(9)	S. 109
Autom. Drehen		○	○	○	○	○	△	–	S. 110

* Standardeinstellung ○ Einstellung verfügbar △ Einstellung kann nur für das erste Bild ausgewählt werden.
(Grau hinterlegter Bereich): Die Einstellung bleibt auch beim Ausschalten der Kamera erhalten.

Mit Ausnahme der Einstellungen [Datum/Uhrzeit], [Sprache] und [Videosystem] können alle anderen über die Kameratasten durchgeführten Menüeinstellungen und Änderungen mittels einer einzelnen Funktion auf die Standardwerte zurückgesetzt werden (S. 59).

(1)(2) Es stehen folgende Pixelauflösungen und Bildfrequenzen für den Modus (Film) zur Verfügung.

Pixelauflösung	640 x 480 Pixel	○*	–	–
	320 x 240 Pixel	○	○	–
	160 x 120 Pixel	–	–	○
Bildfrequenz	60 Bilder/Sek.	–	○	–
	30 Bilder/Sek.	○*	–	–
	15 Bilder/Sek.	○	–	○

(3) Die Standardeinstellung für den Blitz ist Auto mit Verringerung roter Augen in den Modi , bzw. Auto im Modus .
- Wird der Blitz im Modus ausgelöst, wird von der Kamera automatisch der Modus Langzeitsyncro verwendet.

(4) Sie können nicht zwischen den Modi Makro und Unendlich wechseln, wenn der Kameramodus ausgewählt ist.

(5) AF kann im Modus nicht ausgewählt werden.

(6) Kann während der Aufnahme eingestellt werden (nur im Einzelbildmodus).

(7) Die Belichtungskorrektur ist in den Modi und nicht verfügbar.

(8) Diese Einstellung kann nicht vorgenommen werden, wenn als Fotoeffekt Sepia oder Schwarz/Weiß ausgewählt ist.

(9) Wird von der Kamera automatisch eingestellt.

(10) Im Modus ist der Fotoeffekt nicht einstellbar.

Canon

CANON INC.
30-2 Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

Europa, Afrika und Naher Osten

CANON EUROPA N.V.
PO Box 2262, 1180 EG Amstelveen, The Netherlands

CANON (UK) LTD
For technical support, please contact the Canon Help Desk:
Tel: 08 705 143723 (7.91 p./min) Fax: 08 705 143340
http://www.canon.co.uk/Support/index.asp
P.O. Box 614, Borehamwood, WD6 9AA, UK

CANON COMMUNICATION & IMAGE FRANCE S.A.
102 Avenue du Général de Gaulle,
92257 La Garenne Colombes Cedex, France
Tel: Hotline 0825 002 923 (0.15 €/min)
http://www.cci.canon.fr

CANON DEUTSCHLAND GmbH
Postfach 100401, 47704 Krefeld, Germany
Customer Hotline: 0180 500 6022 (0.12 €/min)
http://www.canon.de

CANON ITALIA S.P.A.
Via Milano 8, 20097 San Donato Milanese (MI), Italy
Tel: 848 800 519 (0.019 €/min)
http://www.canon.it

CANON ESPAÑA S.A.
C/Joaquín Costa, 41 - 28002 Madrid, Spain
Tel. Atención al Cliente: 901 301 301
Helpdesk: 807 11 72 55
http://www.canon.es

CANON BELGIUM N.V. / S.A.
Bessenveldstraat 7, B-1831 Diegem, Belgium
Tel: (02) 722.04.11 Fax: (02) 721.32.74
Helpdesk : 070 300012 (0.12 €/min)
http://www.canon.be

CANON LUXEMBOURG S.A.
Rue des Joncs 21, L-1818 Howald, Luxembourg
Tel: 27 302 054 (0.12 €/min)
http://www.canon.lu

CANON NEDERLAND N.V.
Neptunusstraat 1, 2132 JA Hoofddorp, The Netherlands
Tel: 0900 202 2915 (0.13 €/min)
http://www.canon.nl

CANON DANMARK A/S
Knud Højgaards Vej 1, DK-2860 Søborg, Denmark
Tel: 70 2055 15 (0.25 K/min)
http://www.canon.dk

CANON NORGE AS
Hallagerbakken 110, Postboks 33, Holmlia, 1201 Oslo, Norway
Tel: 226 29321 (0.24 NOK/min)
E-mail: helpdesk@canon.no
http://www.canon.no

Finnland

CANON OY
Kuluttajatuotteet
Huopalahdentie 24, PL1
00351 Helsinki, Finland
Helpdesk: 020 366 466 (0,0821 €/puhelu + 0,0147 €/min)
http://www.canon.fi

CANON SVENSKA AB
Gustav III:s Boulevard 26, S-169 88 Solna, Sweden
Helpdesk: 08 744 8620
http://www.canon.se

CANON (SCHWEIZ) AG
Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Switzerland
Customer Hotline: 0848 833 838
http://www.canon.ch

Österreich

CANON GES.M.B.H.
Zetschegasse 11 - 1230 Wien, Austria
Helpdesk: 0810 0810 09 (0,07 €/min)
http://www.canon.at

Portugal

SEQUE - SOC. NAC. EQUIP., S.A.
Pr. Alegria, 58 - 2ºC, 1269-149 Lisboa, Portugal
Tel: +351 21 324 2830 Fax: +351 213472751
E-mail: info@seque.pt
http://www.seque.pt

Osteuropa

CANON CEE GMBH
Oberlaaerstr 233, A-1100 Wien, Austria
E-mail: cee_info@canon.at
http://www.canon-cee.com

GUS

CANON NORTH-EAST OY
Huopalahdentie 24, P.O. Box 46, FIN-00350 Helsinki
Tel: +358-10 544 00 Fax: +358-10 544 10
http://www.canon.ru

CEL-SE98A230 GEDRUCKT IN DER EU